



Ratssitzung

3. März 2016

Illenauer Festsaal
Illenauer Allee 75
Achern

9:00 – 12:00 Uhr

Sitzungsprotokoll

Anwesend:

Fr. Jeanne BARSEGHIAN, Hr. Jacques BAUR, Hr. Matthias BRAUN, Hr. Hermann BURGER, Hr. Dr. Walter CAROLI, Hr. Dr. Karl-Heinz DEBACHER, Fr. Nicole DREYER, Hr. Alexandre FELTZ, Hr. Thorsten ERNY, Fr. Camille GANGLOFF, Fr. Dorothee GRANDERATH, Hr. Klaus JEHLE, Hr. Willy KEHRET, Hr. Céleste KREYER, Fr. Brigitte LENTZ-KIEHL, Hr. Bruno METZ, Hr. Klaus MUTTACH, Hr. Dr. Günther PETRY, Fr. Nawel RAFIK-ELMRINI, Hr. Roland RIES, Hr. René SCHAAL, Hr. Frank SCHERER, Fr. Edith SCHREINER, Hr. Alexander SCHRÖDER, Fr. Sonja SCHUCHTER, Hr. Eric SCHULTZ, Fr. Eveline SEEBERGER, Hr. Dr. Claus-Dieter SEUFERT, Hr. Toni VETRANO, Fr. Anne-Catherine WEBER, Hr. Michael WELSCH, Hr. Jean-Marc WILLER, Hr. Willi WUNSCH

Entschuldigt :

Hr. Dr. Karlheinz BAYER, Hr. Gérard BOUQUET, Hr. Stéphane FRATACCI, Hr. Jean-Baptiste GERNET, Hr. Jürgen GIEßLER, Hr. Robert HERRMANN, Fr. Fabienne KELLER, Hr. Eric KLETHI, Hr. Théo KLUMPP, Fr. Séverine MAGDELAINE, Hr. Pascal MANGIN, Hr. Jean-Baptiste MATHIEU, Hr. Dr. Wolfgang G. MÜLLER, Hr. Jürgen OßWALD, Hr. Pierre PERRIN, Hr. Héctor SALA, Hr. Denis SCHULTZ

Abwesend:

Herr MUTTACH, Oberbürgermeister der Stadt Achern, begrüßt die Ratsmitglieder in der Illenau und erinnert an deren deutsch-französischen Geschichte. Er stellt fest, dass Europa vor dem Hintergrund der politischen Entwicklungen neuer Impulse bedarf und wünscht allen Anwesenden in diesem Sinne gute Gesprächsergebnisse für den Eurodistrikt und die europäische Idee im Kleinen.

1. Begrüßung durch den Präsidenten

Auch Herr RIES, Präsident des Eurodistrikts, heißt die Ratsmitglieder herzlich willkommen. Er berichtet von der Pressekonferenz des Eurodistrikts, die anlässlich des Tags der deutsch-französischen Freundschaft stattfand, und auf der er das neue nun vollständige Team des Generalsekretariats vorgestellt und den Flüchtlingsfonds offiziell eröffnet hat.

1.1. Feststellung des Quorums

Herr RIES erklärt, dass die Beschlussfähigkeit erreicht ist und eröffnet offiziell die Ratssitzung.

1.2. Annahme der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

1.3. Annahme des Protokolls der Ratssitzung vom 3. Dezember 2015

Das Protokoll der Ratssitzung vom 3. Dezember 2015 wird einstimmig angenommen.

2. Haushalt

2.1. Jahresabschluss 2015

Herr RIES legt den Jahresabschluss dar und stellt für die Buchhaltung 2015 fest, dass:

- sich der Budgetabschnitt Vermögenshaushalt auf 30.147,72 € beläuft,
- sich der Budgetabschnitt Verwaltungshaushalt auf 119.108,93 € beläuft,
- sich das Gesamtergebnis des Geschäftsjahres auf 149.256,65 € beläuft.

Herr RIES weist darauf hin, dass die Ausgaben im Jahr 2015 geringer ausfielen als angenommen, was zu einer Erhöhung der Rücklagen führte.

Herr RIES schlägt vor zur Abstimmung zu schreiten.

Der Jahresabschluss 2015 wird von den Ratsmitgliedern einstimmig angenommen.

2.2. Jahresrechnung 2015

Herr RIES erklärt, dass es sich bei dem Jahr 2015 um ein Übergangsjahr handelte, in dem zum einen mit INTERREG V ein neues Mikroprojekteprogramm eingeleitet und zum anderen das Generalsekretariat neu aufgestellt wurde. Nach einer Phase der kommissarischen Leitung in der ersten Jahreshälfte, fand mit dem Amtsantritt der neuen Generalsekretärin im Juni 2015 in der zweiten Jahreshälfte die Erneuerung des Teams statt.

Herr RIES verkündet, dass der Eurodistrikt in 2015 insgesamt 32 Projekte fördern konnte. Er erinnert daran, dass mit dem neuen Team und der neu verabschiedeten Strategie des Eurodistrikts à 360° der Schwerpunkt stärker auf die Realisierung von eigenen Projekten gelegt werden soll.

Herr RIES übergibt das Wort an Herrn Dr. SEUFERT, dem als Ratsältester die Vorstellung der Jahresrechnung obliegt.

Herr Dr. SEUFERT stellt die Jahresrechnung 2015 vor. Er weist auf die buchhalterische Unschärfe hin, das aufgrund eines Tippfehlers bei der Eingabe des Übertrages 2011 auf das Jahr 2012 in der entsprechenden Software eine Differenz von 0,30 € ergibt. Um dies zu

korrigieren wird der Eintrag des Überschusses aus dem Jahr 2015 in die Buchhaltungssoftware um 0,30 € reduziert.

Herr Dr. SEUFERT schlägt vor zur Abstimmung zu schreiten.

Die Jahresrechnung 2015 wird von den Ratsmitgliedern bei einer Enthaltung angenommen.

2.3. Haushaltsplan 2016

Herr RIES erinnert daran, dass anlässlich der Haushaltsdiskussion in der Ratssitzung vom 3. Dezember 2015 die Notwendigkeit einer mittelfristigen Haushaltsplanung für den Eurodistrikt betont wurde. Diesem Hinweis und der Bitte um Erstellung solch einer mittelfristigen Haushaltsplanung wurde Folge geleistet. Herr RIES erklärt, dass die von der Generalsekretärin vorgeschlagene Haushaltsplanung 2016 insbesondere folgende Neuerungen beinhaltet:

- Der Fokus des verfügbaren Budgets wird auf Eigenprojekte des Eurodistrikts gelegt.
- Für 2016 wird eine Summe in Höhe von 204.075 € für externe Förderprojekte vorgesehen. Davon sind 104.075 € bereits bewilligte Fördersummen, wodurch eine Summe von 100.000 € für noch kommende Projekte verbleibt.
- Für 2016 sind zwei Eurodistriktfonds (ein Schul- und ein Flüchtlingsfonds) in Höhe von jeweils 30.000 € eingeplant.
- Es wird vorgeschlagen 2017 alle externen Förderanfragen über das neue Mikroprojekteprogramm laufen zu lassen.

Herr RIES macht die Ratsmitglieder darauf aufmerksam, dass für die kommenden Jahre über das Weiterführen oder die Neuvergabe von Fördersummen zu entscheiden sei, da der Jahresüberschuss von aktuell 690 360 € im Jahr 2018 sonst aufgebraucht sei.

Herr RIES übergibt das Wort an Anika KLAFFKE für weitere Erläuterungen.

Frau KLAFFKE betont, dass der Eurodistrikt Gefahr läuft sich in eine finanzielle Handlungsunfähigkeit zu lenken, sollten alle Förderpraktiken der vergangenen Jahre über das Jahr 2016 hinaus aufrechterhalten werden. Sie plädiert daher für ein Priorisieren und eine wachsame Vergabe von Fördergeldern.

Vor dem Hintergrund dass zukünftig weitere Spielräume für eigene Projekte behalten werden sollen fragt Frau GRANDERATH ob eine Teilnahme des Eurodistrikts an den Messen MIPIM und EXPOREAL tatsächlich sinnvoll sei. Sie fragt für welche Immobilien aus dem Gebiet des Eurodistrikts die Besucher der EXPO REAL interessiert werden sollen und welche konkreten Geschäfte auf der Messe tatsächlich angebahnt wurden.

Herr SCHERER erläutert die Historie der beiden Messeteilnahmen und erklärt, dass es sich bei der Teilnahme an der Messe MIPIM um eine Spiegelung des Engagements bei der EXPO REAL handele. Aus diesem Grund hält er die Teilnahme an nur einer Messe für bedauernswert. Er erläutert, dass es sich bei den Immobilien z.B. um Gewerbegebiete der Städte aus dem Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau handelt, dass ein Benennen der konkreten Geschäftsabschlüsse und die Evaluierung des Effekts einer Messe jedoch schwierig sei. Er sieht die Teilnahme an den Messen als eine gute Präsentation des Eurodistrikt-Wirtschaftsraumes.

Hinsichtlich der Budgetpräsentation fragt Herr WELSCH, ob die ursprünglich festgelegten Förderstatuten, die auf eine Anschubfinanzierung von Projekten zielten, geändert wurden.

Frau KLAFFKE erklärt, dass sich die Förderkriterien hinsichtlich externer Förderkriterien nicht geändert haben und für diese noch immer das Prinzip der Anschubfinanzierung gilt. Diese sind von internen Projekten zu unterscheiden, für die die Förderbedingungen (wie z.B. die Förderdauer) je individuell festgelegt werden können.

Frau SCHREINER kommt auf die Frage der Messebeteiligung zurück und erklärt, dass sie in den Messen vor allem die Chance einer größeren Sichtbarkeit des Eurodistrikts sieht und die grenzüberschreitende Präsentation für den Eurodistrikt auf diesen Messen in diesem Zusammenhang ein positives Alleinstellungsmerkmal beinhaltet. Ein (Teil)Aussetzen der Messen hält sie für eine Fehlentscheidung. Hinsichtlich des Haushaltsplans merkt sie an darauf zu achten, dass die jetzt festgelegten Fixkosten (Personalkosten) nicht überschritten werden sollen.

Frau RAFIK-ELMRINI weist darauf hin, dass die territoriale Besonderheit des Eurodistrikts, der im Gegensatz zu anderen grenzüberschreitenden Regionen europäische Institutionen auf seinem Gebiet vereint, nicht aus dem Blick geraten sollte. Vielmehr sei es in ihren Augen wünschenswert, die Zusammenarbeit mit diesen Institutionen zu stärken, dies insbesondere hinsichtlich der Bürgerbeteiligung.

Frau KLAFFKE bestätigt, dass zwei Eurodistriktkonvente geplant sind und zudem überlegt wird, wie das Prinzip der Bürgerbeteiligung ab 2017 mittels des neuen Mikroprojekteprogramms langfristig etabliert werden kann.

Herr RIES betont, dass der Eurodistrikt auf das Verhältnis von Fix- und Förderkosten und eine Ausgewogenheit zwischen beiden achten muss.

Frau KLAFFKE betont, dass versucht wird da wo es möglich ist Fixkosten einzusparen. Sie nennt als Beispiel, dass alle Übersetzungen nun intern geleistet und nicht länger an externe Dienstleister gegeben werden. Zudem erklärt sie, dass ein Teil der Arbeitsstunden auch über (INTERREG)Projekte valorisiert werden.

Herr PETRY verweist auf die Tatsache, dass dem vorgeschlagenen Haushaltsplan zu Folge in den Jahren 2018 und 2019 kaum noch ein Jahresüberschuss vorhanden ist.

Frau KLAFFKE stimmt dem zu, verweist jedoch auf die Tatsache, dass dieser Fall nur eintreten würde, wenn allen aktuell noch nicht beschlossenen aber angefragten Fördersummen stattgegeben werde.

Frau GANGLOFF dankt dem Team für die geleistete Arbeit und merkt an, auch an anderer europäische Förderfonds, z.B. der Europäischen Kommission, zu denken.

Frau KLAFFKE dankt für den Hinweis, merkt jedoch auch an, dass dies alles nur im Rahmen der Arbeitslast eines kleinen Teams geleistet werden kann.

Herr FELTZ bedauert die Einstellung der Förderung für den Eurodistrikt-Marathon. Hinsichtlich der Thematik Sport schlägt er vor, für die kommenden Jahre stärker den Bereich Sport-Gesundheit und damit Themen wie körperliche Betätigung, Vorbeugung gegen Volkskrankheiten (Übergewicht, Diabetes etc.) in Betracht zu nehmen.

Frau BARSEGHIAN beglückwünscht die Generalsekretärin und ihr Team für die geleistete Arbeit. Sie begrüßt, dass das Budget für den Bereich Umwelt in 2016 nach oben korrigiert wurde, beklagt jedoch, dass der vorgeschlagene Betrag für die kommenden Jahre beibehalten werden soll. Angesichts der Dringlichkeit des Themas, das in dem Strategieseminar zudem zu den Eurodistriktprioritäten gewählt wurde, hält sie den angesetzten Betrag im Vergleich zu den anderen Prioritätsthemen für disproportioniert. Sie schlägt die Einrichtung einer Umwelt-Arbeitsgruppe mit deutschen und französischen Abgeordneten vor.

Frau KLAFFKE erklärt, dass es sich bei dem Haushaltsplan zunächst um einen Vorschlag handelt und begrüßt die Idee, politische Vertreter in Arbeitsgruppen einzubeziehen.

Herrn SCHERER zufolge wird sich der Eurodistrikt zukünftig stärker die Frage stellen müssen: „Wenn ich etwas tun will, was lasse ich dafür?“. Zudem äußert er den Wunsch, dass der Eurodistrikt versucht die noch verfügbaren 100.000 € für externe Projekte nicht zwingend auszugeben. Auch sollte in seinen Augen darauf geachtet werden, dass die neuen Eurodistriktprioritäten gleichmäßig verteilt bespielt werden.

Frau SEEBERGER fragt ob im Hinblick auf die Engpässe der kommenden Jahre es nicht sinnvoll wäre eine Mindestreserve festzulegen.

Herr RIES merkt an, dass das Ziel des Eurodistrikts nicht ist Mindestreserven anzulegen sondern die ihm zur Verfügung gestellten öffentlichen Gelder größt- und bestmöglich für Projekte einzusetzen.

Herr RIES schlägt vor zur Abstimmung zu schreiten.

Der Haushaltsplan 2016 wird von den Ratsmitgliedern bei einer Enthaltung angenommen.

3. Eigene Projekte

3. 1 Kilomètre Solidarité

Herr RIES erläutert, dass es sich um die Erneuerung des bestehenden KM Solidarité handelt, dessen Organisation nicht länger externalisiert, sondern nunmehr vom Generalsekretariat getragen wird. Einige Verbesserungen wurden vorgenommen. Herr RIES übergibt das Wort an Frau Julia Wyssling.

Frau WYSSLING berichtet, dass die 25. Ausgabe des KM Solidarité erneut an zwei Tagen stattfindet: am Montag, den 9. Mai (Grundschüler laufen in ihren Schulen oder nahegelegenen Parks) und am Dienstag, 10. Mai (Schüler der Klassen 5 laufen im Garten der Zwei Ufer). Die beteiligten Städte (Eurometropole und Ortenaukreis) spenden 0,20 € je km, der von ihren Schülern erlaufen wird. Als die für 2016 geplanten Neuerungen der Veranstaltung erläutert Frau WYSSLING die folgenden Punkte:

Die Spendensumme geht erstmals zu gleichen Teilen an eine deutsche und an eine französische Einrichtung der Region, die sich für behinderte oder kranke Kinder einsetzen. Begünstigte Einrichtungen 2016 sind: die „Association pour la Réadaptation Infantile Clémenceau“ in Straßburg und die „Lebenshilfe Offenburg-Oberkirch e.V.“.

Es wird stärkere Kooperation mit verschiedenen Jugendakteuren des Eurodistrikts angestrebt. Geplant ist mit den Akteuren, die an der Jugendbörse im März 2016 teilnehmen auch für die Workshopanimation am 10. Mai im Garten der Zwei Ufer zusammenzuarbeiten.

Für den Aspekt der Sicherheit des Laufs im Garten der Zwei Ufer soll erstmals die deutsch-französische, vom Eurodistrikt geförderte Polizei-Fahrradstreife eingebunden werden.

Zudem sollen auf französischer Seite erstmals die südlichen Eurodistriktgemeinden Erstein, Benfeld et environs und Rhin in den Lauf mit eingebunden werden. Eine Bestätigung ihrer Teilnahme steht zum Zeitpunkt der Sitzung noch aus.

Darüber hinaus erläutert Frau WYSSLING, dass die nun mehr intern, vom Generalsekretariat geleistete Organisation des Spendenlaufs Einsparungen in Höhe von 13.000 € ermöglichen sollten. Für 2016 ergibt sich somit ein finanzieller Handlungsspielraum im Falle unvorhergesehener Kosten. Für 2017 können diese Einsparungen direkt in die Budgetplanungen aufgenommen werden.

Herr RIES schlägt vor, zur Abstimmung zu schreiten.

Das Projekt wird vom Rat einstimmig angenommen.

3.2 Projekt „Unternehmen à 360°“ (INTERREG V – 2016-2018)

Herr RIES erinnert daran, dass das Projekt bereits in der vergangenen Ratssitzung vorgestellt wurde und der Eurodistrikt als Entscheidungsgrundlage für eine mögliche Förderung in Höhe von 50.000 € über einen Zeitraum von drei Jahren zunächst um einen mehrjährigen Haushaltsplan des Projekts gebeten hatte.

Er erläutert, dass es sich um ein von START HOP initiiertes Projekt handelt, das darauf zielt, das allgemeine Kompetenzniveau, der Begleitakteure zur Firmengründung im Eurodistrikt zu erhöhen, indem der Austausch und die Koordination der verschiedenen Akteure und Unternehmensnetzwerke verbessert werden. Dies indem spezielle Zielgruppen des grenzüberschreitenden Unternehmertums (Frauen, multikulturelle Unternehmer) gezielter angesprochen werden. Herr RIES weist darauf hin, dass der Eurodistrikt im Thema Beschäftigung noch wenig präsent ist. Vor Hintergrund der momentanen Situation mit unterschiedlichen Arbeitslosenquoten beiderseits des Rheins (deutsche Arbeitgeber suchen Arbeitskräfte, französische Arbeitskräfte suchen Arbeit) sieht es Herr RIES als Rolle des Eurodistrikts, die Kontaktaufnahme beider Seiten zu erleichtern.

Herr RIES übergibt das Wort für weitere Erläuterungen an Frau KLAFFKE.

Frau KLAFFKE erläutert, dass das Projekt zunächst auf 2017 verschoben wurde, um dem Projektträger mehr Zeit zur organisatorischen Ausarbeitung zu geben. Frau KLAFFKE zu Folge handelt es sich um ein inhaltlich gutes Projekt, das jedoch ein Engagement über drei Jahre in Höhe von 150.000 € mit sich bringt. Dies gelte es, auch vor Hintergrund der Haushaltslage des Eurodistrikts, nun abzuwägen.

Herr RIES merkt an, dass eine Abstimmung auch auf eine spätere Ratssitzung, z.B. im Herbst 2016, verschoben werden kann, wenn das Projekt von den Ratsmitgliedern als organisatorisch noch nicht rund angesehen werde.

Frau GRANDERATH schließt sich dem Vorschlag von Herrn RIES an und hält es für nicht sehr eilbedürftig, sich bereits jetzt für die nächsten drei Jahre (2017-2019) festzulegen. Dies auch vor dem Hintergrund, das in dem gemeinsam gewählten Schwerpunktthema „Umwelt“ eine Arbeitsgruppe gebildet wird und umfangreiche Arbeiten anlaufen, die evtl. auch Finanzierungsbedürfnisse mit sich bringen. Ihr ist es wichtig Alternativvorschläge zu entwickeln, was man als Eurodistrikt in diesem Bereich als Eigenprojekt angehen kann. Erst wenn verschiedene umfangreiche Projekte dieser Art gegenübergestellt und verglichen werden können wäre es ihr zu Folge sinnvoll eine Entscheidung darüber zu treffen, wofür die leider begrenzten Mittel des Eurodistrikts ausgegeben werden sollen.

Frau RAFIK-ELMRINI plädiert für eine Unterstützung des Projekts, da die Thematik „Beschäftigung“ anlässlich des Seminars zur ersten Handlungspriorität des Eurodistrikts gewählt wurde und da besonders die Ausrichtung auf junge Frauen und Unternehmer ein wichtiges Zielpublikum anspricht. Zudem erinnert sie daran, dass es sich bereits bei dem ebenfalls von START HOP initiierten Kiosk Office um ein gut funktionierendes und von nationaler Ebene befürwortetes Projekt handelt.

Frau GANGLOFF teilt die Meinung, dass der Bereich der Beschäftigung ein wichtiges Handlungsfeld ist. Vor Hintergrund der Tatsache, dass sich mehr und mehr Jungunternehmer, besonders auch in Deutschland, zu Umweltthematiken positionieren, schlägt sie eine Kombination beider Themenbereiche vor. Sie fragt, ob eine Vertagung der Entscheidung zu Problemen für den Projektträger führen könnte.

Frau KLAFFKE begrüßt die Idee, die Themenbereiche Beschäftigung und Umwelt im Rahmen des Projekts zu kombinieren. Sie erklärt, dass eine Vertagung der Entscheidung theoretisch möglich sei, solange sie noch im Jahr 2016 getroffen werde. Da eine Abstimmung jedoch bereits einmal verschoben werde sei eine erneute Verschiebung evtl. nicht vorteilhaft. Ein Engagement seitens des Eurodistrikts könnte vielmehr auch ein positives Zeichen für die anderen angefragten Projektpartner setzen.

Herr RIES schlägt vor, dass das Generalsekretariat einen Zusatzartikel entwirft, der die angesprochene Kombination von Beschäftigung und Umwelt im Projekt verankert. Er schlägt vor, zur Abstimmung zu schreiten.

Das Projekt wird mit Zusatzartikel vom Rat einstimmig angenommen.

4. Förderanträge

4.1. Informationen zu den Förderungen bis einschließlich 5000 €

Herr RIES berichtet, dass seit der vergangenen Ratssitzung vom 3. Dezember 2015 insgesamt vier Projekte von einer Förderung bis einschließlich 5000 € profitiert haben. Weitere Anfragen sind in Vorbereitung.

Frau DREYER bittet um nähere Informationen zu dem Projekt der Ligue d'Enseignement.

Frau WYSSLING erläutert, dass es sich bei dem Projekt um eine Kooperation von zwei Schulklassen handelt, die sich im Laufe von vier Treffen (organisiert von der Ligue d'Enseignement) mit der Frage und Bedeutung von europäischer Identität auseinandersetzen.

Herr SCHERER bittet darum in der Übersicht zukünftig auch Informationen zu beiden Projektträgern sowie Stichworte zum Inhalt des Projekts aufzuführen.

Es ist keine Abstimmung nötig.

4.2. Drogenkonsumraum

Herr RIES erinnert daran, dass über das Projekt, das ihm persönlich sehr am Herzen liegt, bereits in vergangenen Sitzungen gesprochen wurde. Er erläutert, dass es sich bei dem Drogenkonsumraum um die erste grenzüberschreitende Einrichtung dieser Art weltweit handeln würde. Auf juristischer Grundlage des neuen Gesundheitsgesetzes sollen in Frankreich zwei Drogenkonsumräume entstehen, in Paris und in Straßburg.

Herr RIES übergibt das Wort für weitere Erklärungen an Frau NEUSS.

Frau NEUSS präzisiert, dass es in der Abstimmung zum einen darum geht die beantragte Fördersumme von 50.000 € zur Realisierung des Drogenkonsumraums in Straßburg zu bewilligen. Zum anderen erklärt Frau Neuss, dass in der vergangenen Vorstandssitzung der Wunsch geäußert wurde die Neufinanzierung der Straßburger und die Weiterfinanzierung der Kehler Einrichtung einheitlich zu betrachten. Daher soll ein Grundsatzbeschluss formuliert werden, mit dem sich der Rat des Eurodistrikts bereit erklärt die defizitäre Substitutionspraxis in Kehl im Rahmen seiner Möglichkeiten auch zukünftig zu fördern.

Herr SCHERER betont die Wichtigkeit, beide Gesundheitsprojekte aufgrund ihrer komplementären Strukturen in Zusammenhang zu setzen. Er erläutert, dass der Drogenkonsumraum durch das Weiterleiten von Patienten in die Praxis in Kehl dabei helfen kann, dass sich letztere auf lange Sicht wie ursprünglich geplant selber trägt. Er spricht sich für eine Förderung beider Projekte aus und stellt dabei klar, dass eine alleinige Unterstützung der Kehler Praxis nur seitens des Eurodistrikts jedoch nicht ausreiche.

Herr Dr. SEUFERT pflichtet Herrn SCHERER bei und verweist auf den besonderen grenzüberschreitenden Zusammenhang beider Gesundheitseinrichtungen. Die Kehler Substitutionspraxis wurde nach Vorbild des französischen Systems der „microstructures“ initiiert und zeugt damit in Baden-Württemberg von einem Pilotcharakter.

Frau SEEBERGER fragt ob neben Ärzten auch Sozialarbeiter die Betreuung der Patienten übernehmen und ob auch vor Ort die Zweisprachigkeit sichergestellt ist.

Herr FELTZ erläutert das Funktionieren des Drogenkonsumraums. Er unterstreicht die Tatsache, dass es sich bei der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit beider Projekte um einen wahren Fortschritt handelt, da die Gesundheitsakteure im Bereich der Suchtbekämpfung beiderseits des Rheins mit den gleichen Herausforderungen konfrontiert werden, die Handhabung der Behandlung jedoch insbesondere hinsichtlich der Abgabe der Substitutionsmittel unterschiedliche Ansätze verfolgt. Bei der Errichtung des Drogenkonsumraums wurde sich unter anderem an deutschen Beispielen (wie Frankfurt) orientiert.

Herr VETRANO spricht sich ebenfalls für eine Unterstützung beider Einrichtungen aus, sieht die Situation der Kehler Praxis jedoch weniger optimistisch als von seinen Vorrednern dargestellt. Er gibt zu bedenken, dass die Praxis in Kehl ein Defizit von 240.000 € aufweist, dass auch durch die Weiterleitung von Patienten aus der Struktur in Straßburg nicht gedeckt werden könne. Für eine langfristig realistische Weiterführung der Substitutionspraxis in Kehl sieht er das Einbeziehen der Krankenkassen von Nöten. Er erklärt, dass auch die Stadt Kehl ihre Förderung der Kehler Praxis beibehalten werde, dass jedoch die Frage nach weiteren Finanzierungsmöglichkeiten der zusätzlich benötigten Mittel geklärt werden müsse. In diesem Punkt ist ihm die Beschlussvorlage zu optimistisch formuliert.

Herr PETRY verweist darauf, dass es einen Unterschied gibt zwischen einer Substitutionspraxis und einem Marathon. Ein Marathon sei wesentlich leichter abzusagen als eine Gesundheitseinrichtung, ein entsprechendes finanzielles Engagement sollte daher auch langfristig auf einer realistischen Basis eingegangen werden. Er gibt zu bedenken, dass die im Beschluss gewählte Formulierung zu vage ist und dass es möglicherweise so viel Druck geben könnte, dass der Eurodistrikt auch trotz einer schwierigen Budgetsituation dabei bleiben müsste.

Herr SCHERER erklärt, dass die Formulierung in der Beschlussvorlage aus dem Grund schwammig ist, da die Verhandlungen zwischen den verschiedenen Kooperationspartnern wie man das Delta in Zukunft schließen und verteilen kann noch im Gange sind. Er erklärt, dass er sich durch die Förderung des Drogenkonsumraums positive Effekte für die Praxis in Kehl erhofft.

Frau SCHREINER betont, dass die Substitutionspraxis in Kehl auch aus Sicht der Stadt Offenburg gebraucht wird und warnt vor einem Auslaufen der Struktur.

Frau GRANDERATH begrüßt eine Unterstützung beider Projekte und fragt warum die Summe 20.000 €, die zuvor im Haushalt für 2016 beschlossen wurde nicht in der Beschlussvorlage auftaucht.

Frau KLAFFKE erklärt, dass jede Budgetlinie individuell noch einmal beschlossen werden muss.

Herr SCHERER schlägt vor die Formulierung „Deshalb sieht der Rat in der mittelfristigen Finanzplanung einen Betrag von bis zu 20.000 € jährlich zur Förderung der Suchtpraxis im Bedarfsfall vor“ in den Beschluss mit aufzunehmen.

Herr Dr. SEUFERT verweist ergänzend auf die Schwierigkeit der Vergleichbarkeit der Finanzierung derartiger Projekte in Deutschland und Frankreich und erklärt, dass die Kehler Praxis z.B. die erbrachte psychologische Leistung von den Kassen nicht finanziert bekommt. Zudem betont Herr Dr. Seufert den Beitrag, den die Kehler Praxis zum Abbau der Besorgungskriminalität nachweislich leistet.

Herr RIES schlägt vor zur Abstimmung zu schreiten.

Das Projekt wird vom Rat einstimmig angenommen.

5. Politik

5.1. Gründung eines Parlaments in der Eurozone

Herr RIES erinnert daran, dass dieser Punkt bereits in der vergangenen Ratssitzung im Dezember angesprochen und die Umformulierung der Erklärung beschlossen wurde. Die umgearbeitete Version liegt nun vor.

Frau GRANDERATH begrüßt die neue Erklärung und freut sich mit ihr ein konkretes Zeichen der Unterstützung von und an Europa senden zu können.

Herr CAROLI macht in diesem Zusammenhang auf das sich dramatisch verschlechternde Zusammenspiel in Europa aufmerksam (Flüchtlingspolitik). Er merkt an, dass sich inhaltlich zwar alle einig über die Erklärung sind, fragt aber gleichzeitig nach dem Ziel und den Zuständigkeiten eines solchen Parlaments deren Definition. Wesentlich für ihn ist die Überlegung wie die Finanzwirtschafts- und Sozialpolitik innerhalb von Europa in vernünftiger Weise aufeinander abgestimmt werden können, auch um Abspaltungstendenzen in der Zukunft zu verhindern.

Herr RIES schlägt vor zur Abstimmung zu schreiten.

Die Erklärung wird von den Ratsmitgliedern einstimmig angenommen.

6. Sonstiges

Das Team des Generalsekretariats verteilt einen kurzen Fragebogen, um besser über die Informationswünsche der Ratsmitglieder bzgl. der Themengebiete und über ihre Bereitschaft zur Teilnahme an Arbeitsgruppen informiert zu sein.

Herr RIES schließt die Ratssitzung um 11:45 Uhr.



Ratssitzung 3. März 2016

Illenauer Festsaal
Illenauer Allee 75
Achern
9:00 Uhr - 12:00 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den Präsidenten

- 1.1 Feststellung des Quorums
- 1.2 Verabschiedung der Tagesordnung
- 1.3 Annahme des Protokolls der Ratssitzung vom 03.12.2015

Protokoll (Anlage)

2. Haushalt

- 2.1 Jahresabschluss 2015
- 2.2 Jahresrechnung 2015
- 2.3 Haushaltsplan 2016

Beschlussvorlage
Beschlussvorlage
Beschlussvorlage

3. Eigene Projekte

- 3.1 Kilomètre Solidarité
- 3.2 Projekt „Unternehmen à 360°“ (INTERREG V – 2016-2018)

Beschlussvorlage
Beschlussvorlage

4. Förderanträge

- 4.1 Informationen zu den Förderungen bis einschließlich 5000 €
- 4.2 Drogenkonsumraum

Dokument (Anlage)
Beschlussvorlage

5. Politik

- 5.1 Gründung eines Parlaments der Eurozone

Erklärung

6. Sonstiges



Ratssitzung

3. Dezember 2015

Centre Administratif
Salle des Conseils (1^{er} étage)
STRASBOURG

15:30 – 17:30 Uhr

Sitzungsprotokoll

Anwesend:

Mme Jeanne BARSEGHIAN, M. Jacques BAUR, M. Gérard BOUQUET, Hr. Matthias BRAUN, Hr. Hermann BURGER, Hr. Dr. Walter CAROLI, Hr. Dr. Karl-Heinz DEBACHER, M. Alexandre FELTZ, Mme Camille GANGLOFF, Fr. Dorothee GRANDERATH, Hr. Willy KEHRET, M. Eric KLETHI, M. Théo KLUMPP, M. Céleste KREYER, M. Jean-Baptiste MATHIEU, Hr. Bruno METZ, Hr. Dr. Wolfgang G. MÜLLER, M. Pierre PERRIN, Mme Nawel RAFIK-ELMRINI, M. Roland RIES, Hr. Hector SALA, M. René SCHAAL, Hr. Frank SCHERER, Hr. Alexander SCHRÖDER, Fr. Sonja SCHUCHTER, M. Eric SCHULTZ, Fr. Eveline SEEBERGER, Hr. Dr. Claus-Dieter SEUFERT, Hr. Toni VETRANO, Mme Anne-Catherine WEBER, M. Jean-Marc WILLER, Hr. Willi WUNSCH

Entschuldigt:

Hr. Dr. Karlheinz BAYER, Mme Nicole DREYER, Hr. Thorsten ERNY, M. Stéphane FRATACCI, M. Jean-Baptiste GERNET, Hr. Jürgen GIEßLER, M. Robert HERRMANN, Mme Fabienne KELLER, Mme Brigitte LENTZ-KIEHL, Mme Séverine MAGDELAINE, Hr. Klaus MUTTACH, Hr. Jürgen OßWALD, Hr. Dr. Günther PETRY, Fr. Edith SCHREINER, Hr. Michael WELSCH

Abwesend:

Hr. Klaus JEHLE, M. Pascal MANGIN, M. Denis SCHULTZ

1. Begrüßung durch den Präsidenten

Herr RIES, Präsident des EVTZ, heißt die Ratsmitglieder willkommen.

Da die Ratssitzung kurzfristig von Achern nach Straßburg verlegt wurde, kündigt er an, dass das nächste Zusammentreffen des Rates dann in der Stadt Achern stattfinden wird.

Anlässlich der schrecklichen Anschläge von Paris am 13. November 2015 dankt Herr RIES für die Solidaritätsbekundungen der deutschen Seite und bittet um eine gemeinsame Schweigeminute.

Schweigeminute

1.1. Feststellung des Quorums

Mit Blick auf die unterschriebene Teilnehmerliste erklärt Herr RIES, dass die Beschlussfähigkeit erreicht ist und eröffnet offiziell die Ratssitzung.

1.2. Annahme der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

1.3. Annahme des Protokolls der Ratssitzung vom 18. Juni 2015

Das Protokoll der Ratssitzung vom 18. Juni 2015 wird einstimmig angenommen.

2. Projekte des EVTZ

2.1. Vorläufiges Arbeitsprogramm 2016

Frau KLAFFKE erinnert an die großen Linien des vorläufigen Arbeitsprogramms 2016 für den Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau, die bereits vorab im Seminar detailliert vorgestellt wurden. Das Programm wird vom Rat einstimmig angenommen.

2.2. Projekt „Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau : ein auf 360° offener Arbeitsmarkt“ (INTERREG V – 2016-2018)

Frau KLAFFKE stellt das Projekt vor und betont, dass es sich nicht um einen reinen Subventionsantrag handelt, sondern der Eurodistrikt vielmehr einer der vier Hauptakteure des Projekts ist.

Frau GRANDERATH merkt an, dass sie es schwierig findet irgendeinen Beschluss zu fassen, da die Sitzungsunterlagen über das Budget zu spät gekommen sind. Sie könne sich daher keine fundierte Meinung bilden und folglich nun keine Entscheidung treffen. Dies gilt für alle Punkte auf der Tagesordnung.

Herr MÜLLER äußert, dass ein gemeinsamer Arbeitsmarkt seit jeher ein zentrales Thema des Eurodistrikts ist, für den es des strategischen Einsatzes geeigneter Mittel bedarf. Er begrüßt daher das Projekt und hält es für wichtig und gut dafür einen Förderbetrag in der geplanten Größenordnung auszugeben.

Herrn RIES merkt an, dass der Unterschied zwischen Arbeitsangeboten auf deutscher und französischer Seite beträchtlich ist. Für das Ziel eines gemeinsamen Arbeitsmarktes müssen diese Unterschiede zunächst aufgefangen und Jugendlichen der Zugang zum jeweils anderen System des Nachbarlandes ermöglicht werden. Dies gilt in seinen Augen besonders für Viertel mit hoher Jugendarbeitslosigkeit. Er begrüßt, dass das Projekt in Zusammenarbeit mit erfahrenen Partnern genau dort ansetzt.

Herr BRAUN sieht in dem Vorschlag ein sinnvolles Zukunftsprojekt und bittet um eine genauere Erläuterung der Finanzierung durch INTERREG. Frau Klaffke erklärt die Finanzierungsidee.

Herr MÜLLER spricht sich ebenfalls für die Notwendigkeit eines grenzüberschreitenden Arbeitsmarktes aus und verweist auf die damit zusammenhängende Verantwortung des Eurodistrikts.

Herr BOUQUET erfragt die Möglichkeit das Projekt nur in 2016 und nicht über einen Zeitraum von drei Jahren zu finanzieren.

Da der Eurodistrikt einer der Hauptakteure des Projekts ist, hat er Herrn RIES zu Folge keine andere Wahl als sich für die Gesamtdauer von drei Jahren zu engagieren. Herr RIES hält eine mehrjährige Laufzeit zudem auch für die Sichtbarkeit und den Erfolg des Projekts für sinnvoll.

Frau SEEBERGER wirft die Frage der Sprachförderung in den Schulen des Eurodistrikts auf.

Herr RIES erklärt, dass die Frage der Zweisprachigkeit in der Tat nicht nur den Arbeitsmarkt sondern das ganzheitliche System betrifft und erläutert kurz die schulische Sprachförderung im Elsass.

Es zeigt sich, dass unter den Ratsmitgliedern Diskussionsbedarf zum Sprachförderung steht und Herr RIES bietet die Möglichkeit an, demnächst eine eigene Debatte über das Thema Zweisprachigkeit im Eurodistrikt zu führen.

Herr RIES schlägt vor, zur Abstimmung zu schreiten.

Das Projekt wird vom Rat bei einer Enthaltung angenommen.

2.3. Projekt „Unternehmen à 360° - Verstärkung der wirtschaftlichen Vernetzung und des grenzüberschreitenden Austausches“ (INTERREG V – 2016-2018)

Herr RIES erteilt zur Vorstellung des Projekts das Wort an Frau Klaffke.

Frau KLAFFKE resümiert das von Kiosk Office entwickelte Projekt und betont, dass das Projekt auf Zielgruppen ausgerichtet ist, die im Bereich Unternehmertum bislang wenig in den Blick genommen wurden (multikulturelles Unternehmertum, Frauen als Unternehmer etc.)

Herrn BRAUN zufolge handelt es sich bei dem Antrag um ein gutes und interessantes Projekt im Bereich Wirtschaft. Angesichts der aktuellen Budgetlage des Eurodistrikts äußert er jedoch Bedenken, ob eine Finanzierung des Projekts nach 2016 gewährleistet werden könne. Dies müsse im Falle einer Abstimmung jedoch auch gegenüber den Projektpartnern gewährleistet werden. Er plädiert daher zunächst für eine mittelfristige Haushaltsplanung des Eurodistrikts, die als Basis für zukünftige Abstimmungen über längerfristige finanzielle Projektunterstützungen unbedingt nötig sei, und bittet vor diesem Hintergrund, die endgültige Entscheidung über das Projekt 2.3 zu vertagen. Zudem erscheint Herrn BRAUN das andere INTERREG-Projekt (s. Punkt 2.2) dringlicher, weshalb es gut war, über dieses sofort abzustimmen.

Frau KLAFFKE bestätigt, dass das Projekt keine besondere Dringlichkeit aufweist.

Herr RIES schlägt vor, eine mehrjährige Haushaltsplanung durch Frau KLAFFKE vorbereiten zu lassen und die endgültige Beschlussfassung über das Projekt zu verschieben.

Der Rat spricht sich einstimmig für die Vorbereitung einer mehrjährigen Haushaltsplanung und die Verschiebung einer Beschlussfassung aus.

3. Zwischenbericht über die laufenden Projekte

Herr RIES leitet die Projektvorstellungen ein und übergibt das Wort zunächst an Frau Markl-Hummel.

3.1. Transportstudie

Frau MARKL-HUMMEL berichtet über die Expertengruppe „Mobilität“, die die 17 Maßnahmenempfehlungen der im März vorgestellten Transportstudie von TTK in drei Machbarkeitskategorien eingestuft hat (siehe Anhang der Beschlussvorlage):

A – Realistisch umsetzbare Projekte

B – Projekte, die weiterer Prüfung bedürfen

C – Aktuell nicht weiterzuverfolgende Projekte

Sie erläutert, dass keine konkreten Maßnahmen beschlossen werden, sondern die Ratsmitglieder zunächst nur über das zukünftige Voranschreiten der AG „Mobilität“ abstimmen sollen.

Herr WILLER merkt hinsichtlich der Maßnahme M17 (Neue Rheinquerung auf Höhe Erstein/Lahr) an, dass aktuell keine neue Machbarkeitsstudie der Rheinbrücke durch das GLCT Vis-à-Vis durchgeführt wird und dass der Eurodistrict die Durchführung einer neuen Studie unterstützen sollte.

Frau GRANDERATH erinnert, dass die deutsche Seite dem Brückenbau kritisch gegenüber steht, da der durch eine Brücke angezogene Verkehrsstrom (z.B. LKW) ein heikler Punkt ist, den es zu berücksichtigen gilt.

Herr SCHERER spricht sich prinzipiell für eine Kofinanzierung von Maßnahmen im Verkehrsbereich durch den Eurodistrict aus und plädiert die bisherige Verfahrensweise beizubehalten: Basierend auf Studien, die die Verkehrsströme im Eurodistrict untersuchen, werden Maßnahmen priorisiert und verabschiedet. Um nicht vorschnell mögliche Handlungswege zu verschließen, spricht er sich für eine Veränderung der Beschlussfassung aus. Es wird eingetragen, dass der Eurodistrict nicht alleine und nicht für alle Maßnahmen als Kostenträger auftreten kann.

Frau GRANDERATH bittet die Idee der Prüfung der Machbarkeit eines Pilotprojektes für eine Ausweitung der Buslinie 106 (von Schweighausen / Seelbach über Lahr nach Meißenheim, von Meißenheim nach Erstein) in die Beschlussvorlage in Kategorie B mit aufzunehmen und die Möglichkeit einer Kofinanzierung durch den Eurodistrict zu untersuchen. Für M15 (Prüfung der Einführung eines gemeinsamen Verkehrstickets für alle öffentlichen Verkehrsmittel im ÖPNV-Tickets für den Eurodistrict nach Gebietserweiterung) möchte sie noch keine Entscheidungsbefugnis aussprechen, da bislang nicht genügend Eckdaten über die Entwicklungsaussichten vorliegen.

Herr RIES erinnert, dass zunächst nur der Klassifizierung der Maßnahmen in A, B und C Kategorien zugestimmt werden soll.

Die vorgeschlagene Klassifizierung wird vom Rat einstimmig angenommen und die vorgeschlagenen Änderungen in die Beschlussvorlage integriert.

3.2. Unterzeichnung der Konvention Baal Novo

Herr RIES berichtet dem Rat von den Feierlichkeiten zur Einweihung des neuen Namens „BAAL novo – Theater Eurodistrict“ und der Unterzeichnung der Konvention mit dem Projektträger.

4. Budget

4.1. Abschluss 2015

Herr RIES gibt das Wort an Frau Klaffke.

Frau KLAFFKE erläutert dem Rat die nötigen Modifizierungen, die in Form zweier „kosmetischer Umverteilungen“ für einen korrekten Haushaltsabschluss 2015 nötig sind und genehmigt werden müssen.

Der Rat nimmt die Modifizierungen bei einer Enthaltung an.

4.2. Budget 2016 : Debatte über die Haushaltsorientierung

Herr RIES erinnert, dass es sich um eine erste Diskussion über die Haushaltsplanung 2016 des Eurodistricts handelt, mit dem primären Ziel der Information der Ratsmitglieder. Eine Haushaltsdebatte mit Beschlussfassung wird erst in der nächsten Ratssitzung im März 2016 erfolgen.

Frau KLAFFKE präsentiert den Ratsmitgliedern die vorläufige Haushaltsplanung 2016.

Angesichts der geplanten Einsparungen plädiert Herr SEUFERT, die für den Drogenkonsumraum veranschlagten 50.000 € dennoch zu gewähren. Er erinnert, dass es sich bei dem Drogenkonsumraum um den zweiten Schritt einer grenzüberschreitenden Drogenbehandlung im Eurodistrikt handele. Erster Schritt war die Einrichtung der Substitutionspraxis in Kehl. Ziel des Projekts im Sinne einer „harm reduction“ ist die Verringerung von HIV-Infektionen in unserer Region durch das Bereitstellen eines geschützten Konsumraums und letztendlich die Weiterleitung der Konsumenten in die geregelte Substitution. Den Zugewinn für die deutsche Seite sieht Herr SEUFERT darin, dass ihm zu Folge 10% bis 20% der Konsumenten aus der Ortenau kommen, die mittels des Drogenkonsumraums erstmal auch auf französischem Boden erreicht, versorgt und im Anschluss in die Substitution in der Ortenau überführt werden können. Zudem merkt Herr SEUFERT an, dass das Projekt auch bei den soziomedizinischen Experten aus dem Ortenaukreis auf sehr große Zustimmung stößt.

Herr RIES präzisiert, dass über das Projekt erst im Rahmen der Haushaltsdebatte im März 2016 entschieden werden soll.

Herr FELTZ sieht die Substitutionspraxis ebenfalls als ersten und den Drogenkonsumraum als logischen zweiten Teil eines grenzüberschreitenden Projekts und betont die Komplementarität beider Strukturen (Straßburg: Empfang und Reorientierung, Kehl: Begleitung in Substitution). Er betont, dass der Drogenkonsumraum eine Neuheit auf französischem Gebiet darstellt, dessen politische Bedeutung in grenzüberschreitender Dimension noch zunähme. Dies insbesondere da es sich um das erste grenzüberschreitende Projekt dieser Art weltweit handeln würde.

Herr SCHERER erklärt, dass es sich um einen guten Ansatz handele der einer tiefgehenden Vorbereitung auch mit den entsprechenden Sozialdiensten im Ortenaukreis bedarf. Zudem darf in seinen Augen die Weiterfinanzierung der bestehenden Praxis in Kehl nicht aus den Augen verloren werden, vielmehr gilt es diese vor einer Investition in ein neues Projekt abzuklären.

Frau BARSEGHIAN ist überrascht, dass im Budget für 2016 lediglich 2000 € für den Bereich Umwelt vorgesehen wurden. Zwar versteht sie die finanzielle Situation des Eurodistrikts, hält die angesetzte Summe jedoch für so eine bedeutsame Thematik wie das Thema Umwelt für unrealistisch.

Frau KLAFFKE erläutert, dass 2016 hinsichtlich des Themas „Umwelt“ eher als Reflexionsphase gedacht ist, konkrete Umweltprojekte mit evtl. größerem Budget folgen erst in 2017.

Herr SCHERER fragt wieso die Bürgerkonvente, eine bewährte Vorgehensweise, die für den Partizipationspreis ausgewählt wurde, abgeschafft werden sollen. Er unterstreicht die außerordentliche Wichtigkeit, den Dialog mit den Bürgern zu suchen und plädiert für die Aufrechterhaltung der Bürgerkonvente. Vielmehr sei über eine andere Zielsetzung nachzudenken. Die Bürger könnten im Rahmen eines Konvents z.B. um eine thematische Priorisierung innerhalb der vier prioritären Handlungsfelder des Eurodistrikts gebeten werden.

Frau KLAFFKE erklärt, dass es nicht um eine Abschaffung, sondern eben genau um eine Umstrukturierung der Bürgerkonvente geht.

Frau GRANDERATH stellt die Frage nach der Notwendigkeit den Marathon bei einer so geringen deutschen Teilnehmerzahl in einer beachtlichen Höhe von 37.000 € zu finanzieren.

Herr SCHAAL erinnert daran, dass er hinsichtlich des Problems des auf französischer Seite erforderlichen Gesundheitszeugnisses schon einmal angemerkt hatte, ob der Marathon inklusive der Einschreibung aller Teilnehmer nicht auf deutscher Seite organisiert werden könne, um damit das in seinen Augen unnötige Gesundheitszertifikat zu umgehen.

Herr FELTZ erklärt, dass eine Abänderung (im Sinne einer Lockerung) dieser Vorschrift zwar im Gang ist, jedoch nicht allzu bald mit einer offiziellen Entscheidung gerechnet werden kann.

Frau KLAFFKE fügt hinzu, dass bzgl. der Marathonorganisation entsprechende Gespräche auch zum Thema Gesundheitszertifikat im Gang sind.

Herr RIES konstatiert, dass eine erste Budgetdiskussion stattgefunden hat und die eigentliche Haushaltsdebatte dann in der nächsten Ratssitzung im März 2016 folgen wird.

5. EVTZ-Organisation

5.1. Team des Generalsekretariats

Frau KLAFFKE stellt kurz die neuen Mitarbeiter des Generalsekretariats vor und kündigt an, dass das Team ab Januar 2016 komplett sein wird.

5.2. Unterschriftenermächtigung

Frau KLAFFKE erklärt, dass nicht die Festlegung neuer Förderkriterien zur Abstimmung steht, sondern lediglich die Befürwortung von zwei kleinen Änderungen in der Beschlussvorlage: Der Rat wird um sein Einverständnis gebeten, dass zukünftig Anträge bis einschließlich 5.000 € dem Präsidenten zur Unterschrift vorgelegt werden können und dass diese Regelung auch für den Zweisprachigkeitsfonds des Eurodistrikts gilt.

Die Änderungen werden von Rat einstimmig angenommen.

6. Politik

6.1. Austausch über die Flüchtlingsaufnahme

Herr RIES erläutert, dass es der Eurodistrikt auch als seine Aufgabe sehen sollte, sich auf seinem Gebiet an der Seite der Kommunen in der Frage der Flüchtlingsunterbringung zu engagieren und zu diesem Zweck auf Anregung des Vorstands die Errichtung eines Unterstützungsfonds für Flüchtlingskinder geplant ist.

Frau KLAFFKE erklärt, dass 2016 als Testphase des mit 30.000 € dotierten Unterstützungsfonds gedacht ist und die Fondskriterien daher bewusst weit gefasst sind. Starten wird der Fonds mit einem Projektauftrag.

Herr VETRANO begrüßt die gut gemeinte Absicht des Fonds, hält das politische Signal jedoch für verfrüht. Er sieht den Eurodistrikt in der Rolle eines Förderers konkreter Projekte zur Integration von Flüchtlingen die dauerhaft im Gebiet des Eurodistrikts bleiben werden. Er bittet dies bei den Kriterien zu berücksichtigen.

Herr SCHERER verweist auf die Unterscheidung zwischen Flüchtlingsunterbringung und dauerhafter Integration von Flüchtlingen und spricht sich ebenfalls für eine Eingrenzung auf letztere Zielgruppe aus. Er schlägt vor, dass der Fonds zunächst relativ offen freigegeben werden könnte, Integrationsprojekte jedoch priorisiert werden falls die Anzahl der Anträge die vorhandenen Fördergelder übersteigt.

Herr RIES erläutert den im Französischen gemachten Unterschied zwischen „Asylbewerber“ und „Flüchtling“.

Am Beispiel der Romakinder Nähe des Lahrer Flughafens spricht sich Frau GRANDERATH dafür aus, auch diejenigen Kinder zu unterstützen, die nicht längerfristig im Eurodistrikt bleiben können. Der Eurodistrikt sollte auch hier Herz zeigen. Sie plädiert zunächst keine Einschränkungen vorzugeben, sondern abzuwarten welche Bedürfnisse aus der Bevölkerung in Form von Anträgen an den Eurodistrikt herangetragen werden.

Der Unterstützungsfonds für Flüchtlingskinder und seine Kriterien werden vom Rat einstimmig angenommen.

6.2. Gründung eines Parlaments in der Eurozone

Herr RIES erläutert, dass es sich bei dem Parlament um einen Vorschlag von Herrn Präsident Hollande und Herrn Minister Macron handelt, den der Eurodistrikt unterstützen sollte.

Frau GRANDERATH begrüßt die gut gemeinte Zielrichtung der vorbereiteten Erklärung. Sollte solch ein Parlament entstehen, kann sich der Eurodistrikt lediglich für den Standort Straßburg aussprechen, ihn jedoch nicht einfordern. Sie fordert eine dahingehende Neubearbeitung des Textes und die Verschiebung einer Beschlussfassung auf März 2016. Zudem bittet sie das Schreiben, von dem in der Erklärung die Rede ist, den Ratsmitgliedern zukommen zu lassen.

Herrn SCHERER zufolge ist ein einstimmiger Beschluss des Eurodistrikts wichtig, der sich klar für den Wunschstandort Straßburg ausspricht, dies jedoch nicht unter Aufgabe des Sitzes des Europäischen Parlaments.

Herr RIES bittet, die Taktik der Beschlussverschiebung nicht zur Gewohnheit werden zu lassen.

Die Verabschiedung der Erklärung wird auf die nächste Ratssitzung im März 2016 verschoben.

7. Sonstiges

Es gibt keine weiteren Anliegen, womit der Punkt Sonstiges entfällt.

Herr RIES schließt die Ratssitzung um 18:15 Uhr.

Document de séance n° 2.1/1/2016

Vorlage Nr. 2.1/1/2016

Séance du Conseil de l'Eurodistrict <i>Ratsitzung des Eurodistrikts 1 / 2016</i>	Date de la séance / <i>Sitzungstag</i> 03.03.2016
Dossier suivi par/ Projektbeauftragte(r) Anika KLAFFKE	

Point n°2.1 de l'ordre du jour / Punkt Nr. 2.1 der Tagesordnung

Objet / Betreff:

Approbation du compte de gestion 2015 / *Annahme des Jahresabschlusses 2015*

Le Receveur des Finances a présenté le compte de gestion de l'exercice 2015 de l'Eurodistrict.

Le compte de gestion est l'ensemble des documents justifiant et résumant la totalité des opérations exécutées, sous sa responsabilité, par un comptable public dans le cadre de sa gestion financière d'une collectivité locale.

Ces documents ont été comparés avec les documents comptables tenus par l'ordonnateur. Ils sont identiques.

Je vous demande de bien vouloir adopter le projet de délibération suivant :

*Le Conseil
après en avoir délibéré*

*Vu les comptes rendus par
M. Pierre DANJOIE, Receveur des Finances du 1^{er} janvier au 31 août 2015 et
M. Bertrand LANOTTE, Receveur des Finances du 1^{er} sept. au 31 décembre 2015
de leurs recettes et dépenses.*

*Vu le budget primitif de 2015
constate,*

statuant sur les opérations de l'exercice 2015, sauf le règlement et l'apurement par le juge des comptes, que les opérations effectuées pendant la gestion 2015 se présentent comme suit :

Der Kämmerer legte den Jahresabschluss 2015 des Eurodistrikts dar.

Der Jahresabschluss, durch einen öffentlichen Buchhalter im Rahmen des Finanzmanagements einer Gebietskörperschaft verfasst, stellt den Gesamtumfang der Nachweise sowie eine Aufstellung aller unter seiner Verantwortung durchgeführten Transaktionen dar.

Diese Dokumente wurden mit der vom Anweisungsbefugten geführten Buchhaltung verglichen. Die Dokumente sind identisch.

Ich möchte Sie bitten, nachfolgenden Beschlussentwurf anzunehmen:

Nach Beratung und

*angesichts der von
Herrn Pierre DANJOIE, Kämmerer vom
1. Januar 2015 bis 31. August 2015 und
Herrn Bertrand LANOTTE, Kämmerer vom
1. September bis 31. Dezember 2015,
vorgelegten Abschlüsse und der Einnahmen
und Ausgaben*

*sowie auf der Grundlage des Haushaltplans
2015 stellt der Rat*

bezüglich der Transaktionen des Geschäftsjahres 2015 und vorbehaltlich der Regulierung und Bereinigung der Rechnung durch die oberste Kontrollinstanz, den „Juge des comptes“, für die Buchhaltung 2015 Folgendes fest:

Compte de l'Eurodistrict / Betriebsabschluss des Eurodistrikts

Section d'investissement / Budgetabschnitt Vermögenshaushalt

	Dépenses / Ausgaben	Recettes / Einnahmen
Mandats émis :		
Getätigte	5.109,48	35.257,20
Anweisungen:		
	Résultat de l'exercice :	
	Ergebnis des	30.147,72
	Geschäftsjahres:	

Section de fonctionnement / Budgetabschnitt Verwaltungshaushalt

	Dépenses / Ausgaben	Recettes / Einnahmen
Mandats émis :		
Getätigte	946.206,21	1 065.315,14
Anweisungen:		
	Résultat de l'exercice :	
	Ergebnis des	119.108,93
	Geschäftsjahres:	

TOTAL DE L'EXERCICE / GESAMTERGEBNIS DES GESCHÄFTSJAHRES : 149.256,65

Résultat des délibérations / Beratungsergebnis:

☒ Accord	☒ Zustimmung
☐ Refus	☐ Ablehnung
☐ Résolution modifiée	☐ Abweichender Beschluss

Accord à l'unanimité des suffrages exprimés, adopté le 3 mars 2016 par le Conseil de l'Eurodistrict rendu exécutoire après transmission au contrôle de légalité préfectoral et affichage au siège de l'Eurodistrict le

2 9 MARS 2016

PRÉFECTURE
DU BAS-RHIN

2 9 MARS 2016

Bureau du Contrôle
de Légalité

067058

TRES. STRASBOURG MUNALE ET EUROM

50000 GECT EURODISTRICT STBG ORTENAU

ORIGINE DU DOCUMENT : violette.pfaadt

Libellé du poste comptable : TRES. STRASBOURG MUNA

Budget collectivité : GECT EURODISTRICT STBG ORTEN

Filtre : Edition Provisoire : 1

Filtre : A Viser : 0

Filtre : Edition destinée au CDG sur chiffre étend

TRÉSOR PUBLIC

TRES. STRASBOURG MUNALE ET EUROMTPLE

N° CODIQUE 067058

Date d'édition : 12/02/2016

IDENTIFIANT BUDGET 50000

N° de SIRET 20002417200013

GECT EURODISTRICT STBG ORTENA

BUDGET PRINCIPAL

**COMPTE DE GESTION
EXERCICE 2015**

PRÉSENTÉ À

La Chambre régionale des comptes

PAR LE(S) COMPTABLE(S)

M Bertrand LANOTTE

AYANT EXERCÉ AU COURS DE LA GESTION

DU 01/09/2015 AU 12/02/2016

M Pierre DANJOIE

DU 01/01/2015 AU 31/08/2015

N° CODIQUE 067058
TRES. STRASBOURG MUNALE ET EUROM
Date d'édition : 12/02/2016
L4.0.009.019

Population : 480894
Nomenclature M14 100 000 h
Voté par Nature avec ref. fonct.
Exercice 2015

SOMMAIRE

	PAGES
1ERE PARTIE : Situation patrimoniale	3
1 Bilan synthétique	Etat I-1 4
2 Bilan	Etat I-2 5
3 Compte de résultat synthétique	Etat I-3 13
4 Compte de résultat	Etat I-4 14
5 Annexe	18
Etats des opérations pour compte de tiers	Etat I-5 19
2EME PARTIE : Exécution budgétaire	21
1 Résultats budgétaires de l'exercice	Etat II-1 22
2 Résultats d'exécution	Etat II-2 23
3 Etat de consommation des crédits	Etat II-3 24
4 Etat de réalisation des opérations	Etat II-4 28
3EME PARTIE : Comptabilité des deniers et valeurs	33
1 Balance des comptes	Etat III-1 34
2 Situation des valeurs inactives	Etat III-2 46
4EME PARTIE : Page des signatures	47

SITUATION PATRIMONIALE

50000 - GECT EURODISTRICT STBG ORTENAU

BILAN SYNTHÉTIQUE

En milliers d'Euros

ACTIF NET	Total	PASSIF	Total
Immobilisations incorporelles (nettes)	17,32	Dotations	0,00
Terrains	0,00	Fonds globalisés	0,00
Constructions	0,00	Réserves	93,27
Réseaux et installations de voirie et réseaux divers	0,00	Différences sur réalisations d'immobilisations	0,00
Immobilisations corporelles en cours	0,00	Report à nouveau	526,12
Immobilisations mises en concession, affermage ou à disposition et immobilisations affectées	0,00	Résultat de l'exercice	119,11
Autres immobilisations corporelles	30,82	Subventions transférables	0,00
Total immobilisations corporelles (nettes)	30,82	Subventions non transférables	0,00
Immobilisations financières	0,00	Droits de l'affectant, du concédant, de l'affermant et du remettant	0,00
TOTAL ACTIF IMMOBILISÉ	48,14	Autres fonds propres	0,00
Stocks	0,00	TOTAL FONDS PROPRES	738,50
Créances	569,69	PROVISIONS POUR RISQUES ET CHARGES	0,00
Valeurs mobilières de placement	0,00	Dettes financières à long terme	0,00
Disponibilités	179,14	Fournisseurs	35,00
Autres actifs circulant	0,00	Autres dettes à court terme	0,00
TOTAL ACTIF CIRCULANT	748,83	Total dettes à court terme	35,00
Comptes de régularisations	0,00	TOTAL DETTES	35,00
		Comptes de régularisations	23,47
TOTAL ACTIF	796,97	TOTAL PASSIF	796,97

50000 - GECT EUROIDISTRICT STBG ORTENAU

BILAN (en Euros)

ACTIF	EXERCICE N			EXERCICE N-1
	BRUT	AMORTISSEMENTS ET PROVISIONS	NET	
ACTIF IMMOBILISE	Autres immobilisations incorporelles	32 400,06	7 716,00	15 426,00
	Autres immobilisations incorporelles	40 116,06	7 716,00	15 426,00
	Immobilisations incorporelles en cours			
	Terrains en toute propriété			
	Constructions en toute propriété			
	Construction sur sol autrui en tte prop			
	Réseaux installations voirie rés divers			
	Collections et oeuvres d'art			
	Autres immobilisations corporelles	103 497,78	30 824,82	49 662,54
	Immobilisations corporelles en cours			
	Immo affect à service non personnalisé			
	Immo en concess afferm à dispo immo aff			
	Terrains reçus au titre de mise à dispo			
	Construc reçues au titre mise à dispo			
	Construction sur sol autrui mise à dispo			
	Réseaux installations voirie rés divers			
	Autres immobilisations corporelles			
	Terrains recus au titre d'affectation			
	MONTANT A REPORTER	161 613,84	113 473,02	78 288,54

ACTIF	EXERCICE N			EXERCICE N-1
	BRUT	AMORTISSEMENTS ET PROVISIONS	NET	NET
ACTIF IMMOBILISE (SUITE)	Construct reçues au titre d'affectation	161 613,84	113 473,02	78 288,54
	Construct reçues au titre d'affectation			
	Construc sol d'autrui au titre affectat			
	Réseaux installations voirie rés divers			
	Collections et oeuvres d'art			
	Autres immobilisations corporelles			
	Participations et créances rattachées			
	Autres titres immobilisés			
	Prêts			
	Avances en garanties d'emprunt			
	Autres créances			
	ACTIF IMMOBILISE TOTAL I	161 613,84	113 473,02	78 288,54

50000 - GECT EURODISTRICT STBG ORTENAU

BILAN (en Euros)

ACTIF	EXERCICE N			EXERCICE N-1
	BRUT	AMORTISSEMENTS ET PROVISIONS	NET	NET
ACTIF CIRCULANT	Production autre que terrains	0,00	0,00	88 671,83
	Production autre que terrains			
	Autres stocks			
	Redevables et comptes rattachés	0,00	0,00	88 671,83
	Créanc irrécouv adm par juge des cptes			
	Créances sur l'Etat et collec publiques	569 669,97	569 669,97	0,00
	Créances sur BA CCAS et CDE rattachées			
	Opérations pour le compte de tiers			
	Autres créances	24,00	24,00	0,00
	Valeurs mobilières de placement			
	Disponibilités	179 135,32	179 135,32	505 021,89
	Avances de trésorerie			
	Charges constatées d'avance			
ACTIF CIRCULANT TOTAL II		748 829,29	748 829,29	593 693,72

BILAN (en Euros)

[illegible]

50000 - GECT EURODISTRICT STBG ORTENAU

BILAN (en Euros)

PASSIF		EXERCICE N	EXERCICE N-1
FONDS PROPRES	Dotations		
	Mise à disposition chez le bénéficiaire		
	Affectation par collec de rattachement		
	Réserves	93 270,19	93 270,19
	Report à nouveau	526 121,20	596 439,64
	Résultat de l'exercice	119 108,93	-70 318,44
	Subventions transférables		
	Différences sur réalisations d'immob		
	Fonds globalisés		
	Subventions non transférables		
	Droits de l'affectant		
	FONDS PROPRES TOTAL I	738 500,32	619 391,39

50000 - GECT EURODISTRICT STBG ORTENAU

BILAN (en Euros)

PASSIF		EXERCICE N	EXERCICE N-1
PROVISIONS POUR RISQUES ET CHARGES	Provisions pour risques		
	Provisions pour charges		
	PROVISIONS POUR RISQUE ET CHARGES TOTAL II		

50000 - GECT EURODISTRICT STBG ORTENAU

BILAN (en Euros)

PASSIF		EXERCICE N	EXERCICE N-1
DETTES	Emprunts obligataires		
	Emprunts auprès des étab de crédits		
	Emprunts et dettes financières divers		
	Crédits et lignes de trésorerie		
	Fournisseurs et comptes rattachés	34 998,00	10 328,20
	Dettes fiscales et sociales	0,00	33 569,00
	Dettes envers l'Etat et les collec publ		
	Dettes envers BA CCAS et CDE rattachées		
	Opérations pour le compte de tiers		
	Autres dettes		
	Fournisseurs d'immobilisations		
	Produits constatés d'avance		
	DETTES TOTAL III	34 998,00	43 897,20

50000 - GECT EUROIDISTRICT STBG ORTENAU

BILAN (en Euros)

	PASSIF	EXERCICE N	EXERCICE N-1
COMPTES DE REGULARI SATION	Recettes à classer ou à régulariser	23 471,79	8 702,79
	Ecart de conversion - Passif		
	COMPTES DE REGULARISATION TOTAL IV	23 471,79	8 702,79
	TOTAL GENERAL (I + II + III + IV)	796 970,11	671 991,38

50000 - GECT EURODISTRICT STBG ORTENAU COMPTÉ DE RÉSULTAT SYNTHÉTIQUE

En milliers d'Euros

POSTE	EXERCICE N	EXERCICE N-1
Impôts et taxes perçus		
Dotations et subventions reçues	1 065,29	987,97
Produits des services		
Autres produits		
Transfert de charges		
Produits courants non financiers	1 065,29	987,97
Traitements, salaires, charges sociales	173,71	237,47
Achats et charges externes	247,44	352,92
Participations et interventions	487,63	442,03
Dotations aux amortissements et provisions	35,26	21,63
Autres charges	2,14	4,25
Charges courantes non financières	946,18	1 058,29
RÉSULTAT COURANT NON FINANCIER	119,11	-70,32
Produits courants financiers		
Charges courantes financières		
RÉSULTAT COURANT FINANCIER		
RÉSULTAT COURANT	119,11	-70,32
Produits exceptionnels		
Charges exceptionnelles		
RÉSULTAT EXCEPTIONNEL		
IMPÔTS SUR LES BÉNÉFICES		
RÉSULTAT DE L'EXERCICE	119,11	-70,32

50000 - GECT EURODISTRICT STBG ORTENAU

COMPTE DE RÉSULTAT 1

POSTES	EXERCICE N	EXERCICE N-1
PRODUITS COURANTS NON FINANCIERS		
Impôts locaux		
Autres impôts et taxes		
Produits services, domaine et ventes div		
Production stockée		
Travaux en régie		
Reprise sur amortissements et provisions		
Transferts de charges		
Autres produits		
Dotations de l'Etat		
Subventions et participations	1 065 291,14	987 972,80
Autres attributions (péréquat, compensa)		
TOTAL I	1 065 291,14	987 972,80
CHARGES COURANTES NON FINANCIERES		
Traitements et salaires	98 236,30	123 926,38
Charges sociales	75 478,60	113 540,98
Achats et charges externes	247 441,89	352 915,46
Impôts et taxes	2 140,52	4 115,87
Dotations amortissements des immob	35 257,20	21 629,00
Dot amort sur charges à répartir		

50000 - GECT EURODISTRICT STBG ORTENAU

COMPTE DE RÉSULTAT 1

POSTES	EXERCICE N	EXERCICE N-1
Dotations aux provisions		
Autres charges		138,30
Contingents et participations		
Subventions	487 627,70	442 025,25
TOTAL II	946 182,21	1 058 291,24
A - RESULTAT COURANT NON FINANCIER (I-II)	119 108,93	-70 318,44
PRODUITS COURANTS FINANCIERS		
Valeurs mob et créances de l'actif immo		
Autres intérêts et produits assimilés		
Gains de change		
Produit net sur cessions de VMP		
Reprises sur provisions		
Transferts de charges		
TOTAL III		
CHARGES COURANTES FINANCIERES		
Intérêts et charges assimilées		
Pertes de change		
Charges nettes sur cessions de VMP		
Dotations aux amort et aux provisions		
TOTAL IV		

COMPTE DE RÉSULTAT 1

POSTES	EXERCICE N	EXERCICE N-1
B - RESULTAT COURANT FINANCIER (III-IV)		
A + B - RESULTAT COURANT	119 108,93	-70 318,44
PRODUITS EXCEPTIONNELS		
Produits except op gestion : Subventions		
Prod exception gestion : Autres opér		
Produits des cessions d'immobilisations		
Diff réalisés(négatives)repr cpte résultat		
Prod exception capital : Autres opér		
Reprises sur provisions		
Transferts de charges		
TOTAL V		
CHARGES EXCEPTIONNELLES		
Charg except op gestion : subventions		
Charg excep op gestion-Autres opérations		
Valeur comptable des immo cédées		
Diff réalisés(positives)transf à investist		
Charg excep op capital-Autres opérations		
Dotations aux amort et aux provisions		
TOTAL VI		
C - RESULTAT EXCEPTIONNEL (V-VI)		

COMPTE DE RÉSULTAT 1

ANNEXE

OPÉRATIONS POUR LE COMPTE DE TIERS

[illegible]

50000 - GECT EURODISTRICT STBG ORTENAU
OPÉRATIONS POUR LE COMPTE DE TIERS

Situation des opérations pour le compte de tiers non soldées au 31/12/2015

[illegible]

EXECUTION BUDGETAIRE

RÉSULTATS BUDGÉTAIRES DE L'EXERCICE

	SECTION D'INVESTISSEMENT	SECTION DE FONCTIONNEMENT	TOTAL DES SECTIONS
RECETTES			
Prévisions budgétaires totales (a)	55 000,00	1 610 000,00	1 665 000,00
Titres de recettes émis (b)	35 257,20	1 065 315,14	1 100 572,34
Réductions de titres (c)	0,00	0,00	0,00
Recettes nettes (d = b - c)	35 257,20	1 065 315,14	1 100 572,34
DÉPENSES			
Autorisations budgétaires totales (e)	55 000,00	1 610 000,00	1 665 000,00
Mandats émis (f)	5 109,48	1 022 779,36	1 027 888,84
Annulations de mandats (g)	0,00	76 573,15	76 573,15
Dépenses nettes (h = f - g)	5 109,48	946 206,21	951 315,69
RÉSULTAT DE L'EXERCICE			
(d - h) Excédent	30 147,72	119 108,93	149 256,65
(h - d) Déficit			

50000 - GECT EURODISTRICT STBG ORTENAU

RÉSULTATS D'EXÉCUTION DU BUDGET PRINCIPAL ET DES BUDGETS DES SERVICES NON PERSONNALISÉS

	RÉSULTAT À LA CLÔTURE DE L'EXERCICE PRÉCÉDENT : 2014	PART AFFECTÉE À L'INVESTISSEMENT : EXERCICE 2015	RÉSULTAT DE L'EXERCICE 2015	TRANSFERT OU INTÉGRATION DE RÉSULTATS PAR OPÉRATION D'ORDRE NON BUDGÉTAIRE	RÉSULTAT DE CLÔTURE DE L'EXERCICE 2015
I - Budget principal					
Investissement	14 981,65	0,00	30 147,72	0,00	45 129,37
Fonctionnement	526 121,20	0,00	119 108,93	0,00	645 230,13
TOTAL I	541 102,85	0,00	149 256,65	0,00	690 359,50
II - Budgets des services à caractère administratif					
TOTAL II					
III - Budgets des services à caractère industriel et commercial					
TOTAL III					
TOTAL I + II + III	541 102,85	0,00	149 256,65	0,00	690 359,50

50000 - GECT EURODISTRICT STBG ORTENAU

ÉTAT DE CONSOMMATION DES CRÉDITS

SECTION D'INVESTISSEMENT - DEPENSES

[illegible]

50000 - GECT EURODISTRICT STBG ORTENAU
ÉTAT DE CONSOMMATION DES CRÉDITS
SECTION D'INVESTISSEMENT - RECETTES

[illegible]

50000 - GECT EURODISTRICT STBG ORTENAU

ÉTAT DE CONSOMMATION DES CRÉDITS

SECTION DE FONCTIONNEMENT - RECETTES

[illegible]

[illegible]

50000 GECT EURODISTRICT STBG ORTENAU
ÉTAT DE RÉALISATION DES OPÉRATIONS
SECTION D'INVESTISSEMENT - DEPENSES

[illegible]

[illegible]

50000 GECT EURODISTRICT STBG ORTENAU

ÉTAT DE RÉALISATION DES OPÉRATIONS

SECTION DE FONCTIONNEMENT - DEPENSES

N° articles puis totalisation au chapitre	Intitulé	Émissions 1	Annulations 2	DEPENSES nettes 3 = 1 + 2
60623	Achats non stockés d'alimentation	8 003,21	3 406,12	4 597,09
60632	Achats non stockés de fournitures de pet	389,13		389,13
6064	Achats non stockés de fournitures admini	5 580,13		5 580,13
6068	Achats non stockés d'autres matières et	1 095,02		1 095,02
6132	Services extérieurs - locations immobili	19 193,67		19 193,67
6135	Services extérieurs - locations mobilièr	12 372,12		12 372,12
614	Services extérieurs - charges locatives	11 039,09		11 039,09
6156	Services extérieurs - maintenance	17 421,60		17 421,60
616	Primes d'assurance	524,87		524,87
6182	Services extérieurs - divers - documenta	1 163,12		1 163,12
6184	Services extérieurs - divers - versement	2 410,00		2 410,00
6226	Rémunération d'intermédiaires et honorai	58 717,83		58 717,83
6228	Rémunération d'intermédiaires et honorai	15 960,90		15 960,90
6231	Publicité publications relations publicu	9 669,36		9 669,36
6233	Publicité publications relations publicu	29 750,00		29 750,00
6236	Publicité publications relations publicu	5 889,04		5 889,04
6238	Publicité publications relations publicu	2 545,70		2 545,70
6251	Déplacements missions et réceptions - vo	88,40		88,40
6257	Déplacements missions et réceptions - ré	612,90		612,90
6261	Frais d'affranchissement	206,74		206,74

067058

TRES. STRASBOURG MUNALE ET EUROM

50000 GECT EURODISTRICT STBG ORTENAU
ÉTAT DE RÉALISATION DES OPÉRATIONS
SECTION DE FONCTIONNEMENT - DEPENSES

N° articles puis totalisation au chapitre	Intitulé	Émissions 1	Annulations 2	DEPENSES nettes 3 = 1 + 2
SOUS-TOTAL CHAPITRE 011	Charges à caractère général	211 277,46	3 406,12	207 871,34
6218	Autre personnel extérieur au service	39 594,55		39 594,55
6336	Cotisation au centre national et au cent	5 261,52	3 121,00	2 140,52
64131	Personnel non titulaire - rémunération	137 834,33	39 598,03	98 236,30
6451	Charges sécurité sociale et prévoyance c	88 742,50	25 072,00	63 670,50
6453	Cotisations aux caisses de retraites	17 070,34	5 376,00	11 694,34
6475	Autres charges sociales - médecine du tr	113,76		113,76
SOUS-TOTAL CHAPITRE 012	Charges de personnel et frais assimilés	288 617,00	73 167,03	215 449,97
6574	Subventions de fonctionnement aux associ	487 627,70		487 627,70
SOUS-TOTAL CHAPITRE 65	Autres charges de gestion courante	487 627,70		487 627,70
TOTAL	DEPENSES REELLES DE FONCTIONNEMENT	987 522,16	76 573,15	910 949,01
6811	Dotations aux Amortissements immobilisat	35 257,20		35 257,20
SOUS-TOTAL OPERATION n° 042	Opérations d'ordre de transfert entre se	35 257,20		35 257,20
TOTAL	DEPENSES D'ORDRE DE FONCTIONNEMENT	35 257,20		35 257,20
	TOTAL GENERAL DES DEPENSES DE FONCTIONNE	1 022 779,36	76 573,15	946 206,21

50000 GECT EUROIDISTRICT STBG ORTENAU

ÉTAT DE RÉALISATION DES OPÉRATIONS

SECTION DE FONCTIONNEMENT - RECETTES

[illegible]

COMPTABILITE

DES DENIERS ET VALEURS

50000 - GECT EURODISTRICT STBG ORTENAU

Balance Réglementaire des Comptes du Grand Livre

Arrêtée à la date du 31/12/2015

Numéro de compte	Libellé du compte	Balance d'entrée		Opérations non budgétaires		Opérations budgétaires		Total		Soldes	
		Débit	Crédit	Débit	Crédit	Débit	Crédit	Débit	Crédit	Débit	Crédit
1068	Excédit de fonctionnement capitalisé		93 270,19						93 270,19		93 270,19
	Sous Total compte 106		93 270,19						93 270,19		93 270,19
	Sous Total compte 10		93 270,19						93 270,19		93 270,19
110	Report à nouveau solde créditeur			70 318,44				70 318,44	596 439,64		526 121,20
	Sous Total compte 11		596 439,64	70 318,44				70 318,44	596 439,64		526 121,20
12	Résultat exercice excéd déficit	70 318,44			70 318,44			70 318,44	70 318,44		0,00
	Sous Total compte 12	70 318,44			70 318,44			70 318,44	70 318,44		0,00
	Total classe I	70 318,44	689 709,83	70 318,44	70 318,44			140 636,88	760 028,27	0,00	619 391,39
20422	Bâtiments et installations	18 000,00						18 000,00		18 000,00	
	Sous Total compte 2042	18 000,00						18 000,00		18 000,00	
	Sous Total compte 204	18 000,00						18 000,00		18 000,00	
2051	Concessions et droits similaires	40 116,06						40 116,06		40 116,06	
	Sous Total compte 205	40 116,06						40 116,06		40 116,06	

50000 - GECT EURODISTRICT STBG ORTENAU

Balance Réglementaire des Comptes du Grand Livre

Arrêtée à la date du 31/12/2015

Numéro de compte	Libellé du compte	Balance d'entrée		Opérations non budgétaires		Opérations budgétaires		Total		Soldes	
		Débit	Crédit	Débit	Crédit	Débit	Crédit	Débit	Crédit	Débit	Crédit
	Sous Total compte 20	58 116,06						58 116,06		58 116,06	
2183	Mat bureau mat informatique	72 652,46				1 377,94		74 030,40		74 030,40	
2184	Mobilier	22 437,04						22 437,04		22 437,04	
2188	Autres immobilisations corporelles	3 298,80				3 731,54		7 030,34		7 030,34	
	Sous Total compte 218	98 388,30				5 109,48		103 497,78		103 497,78	
	Sous Total compte 21	98 388,30				5 109,48		103 497,78		103 497,78	
280422	Bâtiments et installations	4 800,00									
	Sous Total compte 28042	4 800,00				3 600,00		8 400,00		8 400,00	
	Sous Total compte 2804	4 800,00				3 600,00		8 400,00		8 400,00	
28051	Concessions et droits similaires	24 690,06									
	Sous Total compte 2805	24 690,06				7 710,00		32 400,06		32 400,06	
	Sous Total compte 280	29 490,06				11 310,00		40 800,06		40 800,06	
28183	Mat bureau mat informatique	39 412,09				20 748,32		60 160,41		60 160,41	

50000 - GECT EURODISTRICT STBG ORTENAU

Balance Réglementaire des Comptes du Grand Livre

Arrêtée à la date du 31/12/2015

Numéro de compte	Libellé du compte	Balance d'entrée		Opérations non budgétaires		Opérations budgétaires		Total		Soldes	
		Débit	Crédit	Débit	Crédit	Débit	Crédit	Débit	Crédit	Débit	Crédit
28184	Mobilier		8 889,79				2 708,00		11 597,79		11 597,79
28188	Amort autres immobilisations corporelles		423,88				490,88		914,76		914,76
	Sous Total compte 2818		48 725,76				23 947,20		72 672,96		72 672,96
	Sous Total compte 281		48 725,76				23 947,20		72 672,96		72 672,96
	Sous Total compte 28		78 215,82				35 257,20		113 473,02		113 473,02
	Total classe 2	156 504,36 78 215,82				5 109,48 35 257,20		161 613,84 113 473,02		161 613,84 113 473,02	
4011	Fournisseurs		10 328,20	221 502,06 211 173,86				221 502,06 221 502,06			0,00
	Sous Total compte 401		10 328,20	221 502,06 211 173,86				221 502,06 221 502,06			0,00
4041	Fournis immob			5 109,48 5 109,48				5 109,48 5 109,48			0,00
	Sous Total compte 404			5 109,48 5 109,48				5 109,48 5 109,48			0,00
408	Fournis factures non parvenues										
40971	Fournis autres avoirs amiable			34 998,00				34 998,00			34 998,00
	Sous Total compte 4097			24,00				24,00		24,00	

50000 - GECT EURODISTRICT STBG ORTENAU

Balance Réglementaire des Comptes du Grand Livre

Arrêtée à la date du 31/12/2015

Numéro de compte	Libellé du compte	Balance d'entrée		Opérations non budgétaires		Opérations budgétaires		Total		Soldes	
		Débit	Crédit	Débit	Crédit	Débit	Crédit	Débit	Crédit	Débit	Crédit
	Sous Total compte 409			24,00				24,00		24,00	
	Sous Total compte 40		10 328,20	226 635,54	251 281,34			226 635,54	261 609,54		34 974,00
4111	Redevables - amiable	88 671,83			88 671,83			88 671,83	88 671,83		0,00
	Sous Total compte 411	88 671,83			88 671,83			88 671,83	88 671,83		0,00
	Sous Total compte 41	88 671,83			88 671,83			88 671,83	88 671,83		0,00
421	Personnel - rémunérations dues			137 834,33	137 834,33			137 834,33	137 834,33		0,00
	Sous Total compte 42			137 834,33	137 834,33			137 834,33	137 834,33		0,00
431	Sécurité sociale			95 961,05	95 961,05			95 961,05	95 961,05		0,00
437	Autres organismes sociaux			9 851,79	9 851,79			9 851,79	9 851,79		0,00
4386	Organismes soc - autres charges à payer		30 448,00	30 448,00				30 448,00	30 448,00		0,00
	Sous Total compte 438		30 448,00	30 448,00				30 448,00	30 448,00		0,00
	Sous Total compte 43		30 448,00	136 260,84	105 812,84			136 260,84	136 260,84		0,00
4411	Etat aut coll publ subv à recev amiable			850 000,00	821 899,00			850 000,00	821 899,00	28 101,00	

50000 - GECT EURODISTRICT STBG ORTENAU

Balance Réglementaire des Comptes du Grand Livre

Arrêtée à la date du 31/12/2015

Numéro de compte	Libellé du compte	Balance d'entrée		Opérations non budgétaires		Opérations budgétaires		Total		Soldes	
		Débit	Crédit	Débit	Crédit	Débit	Crédit	Débit	Crédit	Débit	Crédit
4416	Etat aut col pub sub à recev contentieux			367 655,00				367 655,00		367 655,00	
	Sous Total compte 441			1 217 655,00 821 899,00				1 217 655,00 821 899,00		395 756,00	
44311	Opér particul avec Etat dépenses			39 594,55 39 594,55				39 594,55 39 594,55			0,00
	Sous Total compte 4431			39 594,55 39 594,55				39 594,55 39 594,55			0,00
	Sous Total compte 443			39 594,55 39 594,55				39 594,55 39 594,55			0,00
447	Autres impôts taxes verSEMENTS assimilés			5 261,52 5 261,52				5 261,52 5 261,52			0,00
4486	Etat - autres charges à payer		3 121,00	3 121,00				3 121,00 3 121,00			0,00
4487	Etat - produits à recevoir			173 913,97				173 913,97		173 913,97	
	Sous Total compte 448		3 121,00	177 034,97				177 034,97 3 121,00		173 913,97	
	Sous Total compte 44		3 121,00	1 439 546,04 866 755,07				1 439 546,04 869 876,07		569 669,97	
46711	Autres comptes créditeurs			452 831,86 452 831,86				452 831,86 452 831,86			0,00
	Sous Total compte 4671			452 831,86 452 831,86				452 831,86 452 831,86			0,00
46721	Débiteurs divers - amiable			74 781,48 74 781,48				74 781,48 74 781,48			0,00

50000 - GECT EURODISTRICT STBG ORTENAU

Balance Réglementaire des Comptes du Grand Livre

Arrêtée à la date du 31/12/2015

Numéro de compte	Libellé du compte	Balance d'entrée		Opérations non budgétaires		Opérations budgétaires		Total		Soldes	
		Débit	Crédit	Débit	Crédit	Débit	Crédit	Débit	Crédit	Débit	Crédit
	Sous Total compte 4672			74 781,48 74 781,48				74 781,48 74 781,48			0,00
	Sous Total compte 467			527 613,34 527 613,34				527 613,34 527 613,34			0,00
	Sous Total compte 46			527 613,34 527 613,34				527 613,34 527 613,34			0,00
4712	Virements réimputés			364,50 364,50				364,50 364,50			0,00
47134	Raet : subv			55 121,17 69 890,17				55 121,17 69 890,17		14 769,00	
47138	Raet : autres	8 702,79		47 685,37 47 685,37				47 685,37 56 388,16		8 702,79	
	Sous Total compte 4713	8 702,79		102 806,54 117 575,54				102 806,54 126 278,33		23 471,79	
4718	Autres recettes à régulariser			88 671,83 88 671,83				88 671,83 88 671,83		0,00	
	Sous Total compte 471	8 702,79		191 842,87 206 611,87				191 842,87 215 314,66		23 471,79	
4728	DACR - autres dépenses à régul	9,12		20 058,28 20 067,40				20 067,40 20 067,40		0,00	
	Sous Total compte 472	9,12		20 058,28 20 067,40				20 067,40 20 067,40		0,00	
	Sous Total compte 47	9,12	8 702,79	211 901,15 226 679,27				211 910,27 235 382,06		23 471,79	
	Total classe 4	88 680,95 52 599,99		2 679 791,24 2 204 648,02				2 768 472,19 2 257 248,01		569 693,97 58 469,79	

50000 - GECT EUROIDISTRICT STBG ORTENAU

Balance Réglementaire des Comptes du Grand Livre

Arrêtée à la date du 31/12/2015

Numéro de compte	Libellé du compte	Balance d'entrée		Opérations non budgétaires		Opérations budgétaires		Total		Soldes	
		Débit	Crédit	Débit	Crédit	Débit	Crédit	Débit	Crédit	Débit	Crédit
515	Compte au trésor	505 021,89		622 884,82 948 771,39				1 127 906,71 948 771,39		179 135,32	
	Sous Total compte 51	505 021,89		622 884,82 948 771,39				1 127 906,71 948 771,39		179 135,32	
580	Opérations d'ordre budgétaires			35 257,20 35 257,20				35 257,20 35 257,20			0,00
	Sous Total compte 58			35 257,20 35 257,20				35 257,20 35 257,20			0,00
	Total classe 5	505 021,89		658 142,02 984 028,59				1 163 163,91 984 028,59		179 135,32	0,00
60623	Achts non stkés d'aliment					8 003,21 3 406,12		8 003,21 3 406,12		4 597,09	
	Sous Total compte 6062					8 003,21 3 406,12		8 003,21 3 406,12		4 597,09	
60632	Achts non stkés fournit petit équipt					389,13		389,13		389,13	
	Sous Total compte 6063					389,13		389,13		389,13	
6064	Achts non stkés fournit admin					5 580,13		5 580,13		5 580,13	
6068	Achts non stkés autres mat et fourn					1 095,02		1 095,02		1 095,02	
	Sous Total compte 606					15 067,49 3 406,12		15 067,49 3 406,12		11 661,37	
6091	Rrro achats stockés mat prem fournitures					24,00		24,00		24,00	24,00

50000 - GECT EURODISTRICT STBG ORTENAU

Balance Réglementaire des Comptes du Grand Livre

Arrêtée à la date du 31/12/2015

Numéro de compte	Libellé du compte	Balance d'entrée		Opérations non budgétaires		Opérations budgétaires		Total		Soldes	
		Débit	Crédit	Débit	Crédit	Débit	Crédit	Débit	Crédit	Débit	Crédit
	Sous Total compte 609						24,00		24,00		24,00
	Sous Total compte 60					15 067,49	3 430,12	15 067,49	3 430,12	11 637,37	
6132	Locations immobilières					19 193,67		19 193,67		19 193,67	
6135	Locations mobilières					12 372,12		12 372,12		12 372,12	
	Sous Total compte 613					31 565,79		31 565,79		31 565,79	
614	Charges locatives et de copropriété					11 039,09		11 039,09		11 039,09	
6156	Maintenance					17 421,60		17 421,60		17 421,60	
	Sous Total compte 615					17 421,60		17 421,60		17 421,60	
616	Primes d'assurance					524,87		524,87		524,87	
6182	Divers doc générale et technique					1 163,12		1 163,12		1 163,12	
6184	Divers versé à organismes formation					2 410,00		2 410,00		2 410,00	
	Sous Total compte 618					3 573,12		3 573,12		3 573,12	
	Sous Total compte 61					64 124,47		64 124,47		64 124,47	

50000 - GECT EURODISTRICT STBG ORTENAU

Balance Réglementaire des Comptes du Grand Livre

Arrêtée à la date du 31/12/2015

Numéro de compte	Libellé du compte	Balance d'entrée		Opérations non budgétaires		Opérations budgétaires		Total		Soldes	
		Débit	Crédit	Débit	Crédit	Débit	Crédit	Débit	Crédit	Débit	Crédit
6218	Autre personnel extérieur au service					39 594,55		39 594,55		39 594,55	
	Sous Total compte 621					39 594,55		39 594,55		39 594,55	
6226	Rému interméd honoraires					58 717,83		58 717,83		58 717,83	
6228	Rému interméd honoraires divers					15 960,90		15 960,90		15 960,90	
	Sous Total compte 622					74 678,73		74 678,73		74 678,73	
6231	Pub public relat publ annonces insert					9 669,36		9 669,36		9 669,36	
6233	Pub public relat publ foires expositions					29 750,00		29 750,00		29 750,00	
6236	Pub public relat publ catalog imprimés					5 889,04		5 889,04		5 889,04	
6238	Pub public relat publ divers					2 545,70		2 545,70		2 545,70	
	Sous Total compte 623					47 854,10		47 854,10		47 854,10	
6251	Déplacts missions récep - voyage déplcts					88,40		88,40		88,40	
6257	Déplacts missions récep - réceptions					612,90		612,90		612,90	
	Sous Total compte 625					701,30		701,30		701,30	

50000 - GECT EURODISTRICT STBG ORTENAU

Balance Réglementaire des Comptes du Grand Livre

Arrêtée à la date du 31/12/2015

Numéro de compte	Libellé du compte	Balance d'entrée		Opérations non budgétaires		Opérations budgétaires		Total		Soldes	
		Débit	Crédit	Débit	Crédit	Débit	Crédit	Débit	Crédit	Débit	Crédit
6261	Frais d'affranchissement					206,74		206,74		206,74	
6262	Frais de télécommunications					3 355,07		3 355,07		3 355,07	
	Sous Total compte 626					3 561,81		3 561,81		3 561,81	
627	Aut serv extér servi bancaires assimil					15,20		15,20		15,20	
6281	Aut serv extér concours divers					5 248,00		5 248,00		5 248,00	
62878	Rembst frais à autres organismes					26,36		26,36		26,36	
	Sous Total compte 6287					26,36		26,36		26,36	
	Sous Total compte 628					5 274,36		5 274,36		5 274,36	
	Sous Total compte 62					171 680,05		171 680,05		171 680,05	
6336	Cotis. centre national - centres gestion					5 261,52	3 121,00	5 261,52	3 121,00	2 140,52	
	Sous Total compte 633					5 261,52	3 121,00	5 261,52	3 121,00	2 140,52	
	Sous Total compte 63					5 261,52	3 121,00	5 261,52	3 121,00	2 140,52	
64131	Persel non titulaire - rémunération					137 834,33	39 598,03	137 834,33	39 598,03	98 236,30	

50000 - GECT EURODISTRICT STBG ORTENAU

Balance Réglementaire des Comptes du Grand Livre

Arrêtée à la date du 31/12/2015

Numéro de compte	Libellé du compte	Balance d'entrée		Opérations non budgétaires		Opérations budgétaires		Total		Soldes	
		Débit	Crédit	Débit	Crédit	Débit	Crédit	Débit	Crédit	Débit	Crédit
	Sous Total compte 6413					137 834,33	39 598,03	137 834,33	39 598,03	98 236,30	
	Sous Total compte 641					137 834,33	39 598,03	137 834,33	39 598,03	98 236,30	
6451	Charges sécu cotisations URSSAF					88 742,50	25 072,00	88 742,50	25 072,00	63 670,50	
6453	Cotisations aux caisses de retraites					17 070,34	5 376,00	17 070,34	5 376,00	11 694,34	
	Sous Total compte 645					105 812,84	30 448,00	105 812,84	30 448,00	75 364,84	
6475	Autres charges sociales médecine travail					113,76		113,76		113,76	
	Sous Total compte 647					113,76		113,76		113,76	
	Sous Total compte 64					243 760,93	70 046,03	243 760,93	70 046,03	173 714,90	
6574	Subv fonct assoc et pers droit privé					487 627,70		487 627,70		487 627,70	
	Sous Total compte 657					487 627,70		487 627,70		487 627,70	
	Sous Total compte 65					487 627,70		487 627,70		487 627,70	
6811	DA - immob					35 257,20		35 257,20		35 257,20	
	Sous Total compte 681					35 257,20		35 257,20		35 257,20	

50000 - GECT EURODISTRICT STBG ORTENAU

Balance Réglementaire des Comptes du Grand Livre

Arrêtée à la date du 31/12/2015

Numéro de compte	Libellé du compte	Balance d'entrée		Opérations non budgétaires		Opérations budgétaires		Total		Soldes	
		Débit	Crédit	Débit	Crédit	Débit	Crédit	Débit	Crédit	Débit	Crédit
	Sous Total compte 68					35 257,20		35 257,20		35 257,20	
	Total classe 6					1 022 779,36 76 597,15		1 022 779,36 76 597,15		946 206,21 24,00	
74758	Participation - autres groupements					850 000,00		850 000,00		850 000,00	
	Sous Total compte 7475					850 000,00		850 000,00		850 000,00	
7477	Participations - budget com fonds struct							215 291,14		215 291,14	
	Sous Total compte 747							1 065 291,14		1 065 291,14	
	Sous Total compte 74							1 065 291,14		1 065 291,14	
	Total classe 7							1 065 291,14		0,00 1 065 291,14	
	Total général	820 525,64 820 525,64		3 408 251,70 3 258 995,05		1 027 888,84 1 177 145,49		5 256 666,18 5 256 666,18		1 856 649,34 1 856 649,34	

BALANCE DES VALEURS INACTIVES

Arrêtée à la date du 31/12/2015

[illegible]

50000 GECT EURODISTRICT STBG ORTENAU

PAGE DES SIGNATURES

Vu et certifié par le comptable supérieur qui déclare que le présent compte est exact en ses résultats.

À _____, le _____,

Le comptable soussigné affirme véritable, sous les peines de droit, le présent compte.

Le comptable affirme, en outre, et sous les mêmes peines, que les recettes et dépenses portées dans ce compte sont, sans exception, toutes celles qui ont été faites pour le service de GECT EURODISTRICT STBG ORTENAU pendant l'année 2015 et qu'il n'en existe aucune autre à sa connaissance.

À _____, le _____,

Vu par *le président de l'eurodistrict Strasbourg-Ortenau* qui certifie que le présent compte dont le montant des titres à recouvrer et des mandants émis est conforme aux écritures de sa comptabilité administrative, a été voté le *03 mars 2016* par l'organe délibérant.

PRÉFECTURE DU BAS-RHIN
29 MARS 2016
Bureau du Contrôle de légalité

À *STRASBOURG*, le _____,



Roland RIES
Président du GECT Eurodistrict
Strasbourg-Ortenau

067058

TRES. STRASBOURG MUNALE ET EUROM

50000 GECT EURODISTRICT STBG ORTENAU

Nombre de pages : 47

FIN DE DOCUMENT

Document de séance n° 2.2/1/2016
Vorlage Nr. ° 2.2/1/2016

Séance du Conseil de l'Eurodistrict <i>Ratsitzung des Eurodistrikts 1 / 2016</i>	Date de la séance / <i>Sitzungstag</i> 03.03.2016
Dossier suivi par/ Projektbeauftragte(r) Anika KLAFFKE/Noëlle HERTAUT	

Point n° 2.2 de l'ordre du jour / Punkt 2.2 der Tagesordnung

Objet / Betreff:

Approbation du compte administratif pour l'exercice 2015 / Annahme der Jahresrechnung 2015

I. Rapport / Sachverhalt:

Alors que le compte de gestion retrace les opérations (dépenses et recettes) effectuées par le comptable public, le compte administratif reprend l'ensemble des opérations (mandats et titres) réalisées par l'ordonnateur (le Président de l'Eurodistrict).

Ce document a été établi sur la base des budgets et des pièces comptables de l'ordonnateur. Les résultats sont conformes au compte de gestion présenté par le Receveur des Finances.

Je vous sou mets, à des fins d'approbation, le compte administratif de l'Eurodistrict pour l'exercice 2015.

Les dépenses de fonctionnement 2015 se sont élevées à 946 206,21 € dont :

- 303 256 € de fonctionnement de la structure (frais de personnels, séances institutionnelles, communication relations publiques)
- 485 787 € de dépenses pour la mise en œuvre de projets.
- 121 906 € de subventions dans le cadre du fond Micro-projets.

Les dotations aux amortissements représentent 35 257 €, les dépenses en investissements étant de 5 109 €.

Während der Jahresabschluss (compte de gestion) die vom öffentlichen Buchhalter getätigten Transaktionen darlegt (Ausgaben und Einnahmen), weist die Jahresrechnung (compte administratif) sämtliche Transaktionen (Anweisungen und Titel) aus, die vom Anweisungsbefugten (dem Vorsitzenden des Eurodistrikts) vorgenommen worden sind.

Das vorliegende Dokument wurde anhand der Haushalte und der Buchhaltungsunterlagen des Anweisungsbefugten erstellt. Die Ergebnisse entsprechen dem vom (staatlichen) Kämmerer dargelegten Jahresabschluss (Compte de gestion).

Hiermit präsentiere ich Ihnen zwecks Annahme die Jahresrechnung (Compte administratif) des Eurodistrikts für das Geschäftsjahr 2015.

Die Ausgaben des Verwaltungshaushaltes 2015 belaufen sich auf 946.206,21 € davon :

- 303.256 € für Betriebskosten (Personalkosten, Institutionssitzungen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit)
- 485.787 € für Projekte.
- 121.906 € für Förderungen im Rahmen des Kleinprojektfonds.

Les recettes de fonctionnement de l'Eurodistrict sont à hauteur de 1 065 315,14 €. Equivalentes aux années précédentes, elles se décomposent essentiellement des 850.000 € de contributions de ses membres et de 215 291,14 € de fonds structurels.

Les dépenses ont ainsi été inférieures aux recettes et l'excédent budgétaire a été augmenté de 119 108,93 €.

Ainsi, l'année 2015 a été clôturée avec un excédent global de 690 359,80 €. Cet excédent est composé, d'une part de l'excédent de la section de fonctionnement, qui s'élève à 645 230,43 € et de l'excédent de la section d'investissement, d'un montant de 45 129,37 €.

Je vous demande de bien vouloir adopter le projet de délibération suivant :

Le Conseil après en avoir délibéré approuve le compte administratif de l'Eurodistrict pour l'exercice 2015 tel que figurant aux documents budgétaires joints en annexe et dont les résultats se présentent comme suit :

Die Abschreibungen belaufen sich auf 35.257 € und 5 109 € wurden für Investitionen ausgegeben.

Die **Einnahmen des Verwaltungshaushalts** des Eurodistrikts belaufen sich auf 1.065.315,14 €. Sie gestalten sich im Vergleich zu den Vorjahren gleichwertig und setzen sich hauptsächlich aus den Beiträgen der Mitglieder des EVTZ in Höhe von 850 000 € und 215.291,14 € aus Strukturfondsmitteln zusammen.

Der Betrag der Ausgaben war niedriger als der Betrag der Einnahmen, wodurch sich der Übertrag um 119.108,93 € vergrößert hat.

Dieses Geschäftsjahr wurde mit einem Gesamtüberschuss von 690.359,80 € abgeschlossen. Dieser Überschuss ergibt sich aus dem Überschuss des Verwaltungshaushalts in Höhe von 645.230,43 € und aus dem Überschuss des Vermögenshaushalts in Höhe von 45.129,37 €.

Ich möchte Sie bitten, nachfolgenden Beschlussentwurf anzunehmen

Nach Beratung nimmt der Rat die Jahresrechnung des Eurodistrikts für das Geschäftsjahr 2015 an, dies auf der Grundlage der im Anhang beigefügten Haushaltsunterlagen und mit folgenden Ergebnissen:

Section de fonctionnement – Dépenses / Budgetabschnitt Verwaltungshaushalt - Ausgaben

Chapitre / Kapitel	Libellé chapitre / Kapitelbezeichnung	Mt. Mandat - Titre total Comptabilisé/ Anweisungsbetrag - Verbuchter Gesamtbetrag des Budgetabschnittes
011	Charges à caractère général / <i>Allgemeine Ausgaben</i>	207 871,34
012	Charges de personnel et frais assimilés / <i>Personalkosten</i>	215 449,97
65	Autres charges de gestion courantes/ <i>Laufende Betriebskosten</i>	487 627,70
67	Charges exceptionnelles / <i>Außergewöhnliche Ausgaben</i>	0
042	Opération d'ordre de transfert entre sections / Transfer zwischen den Abschnitten	35 257,20

Section de fonctionnement – Recettes / Budgetabschnitt Verwaltungshaushalt – Einnahmen

Chapitre / Kapitel	Libellé chapitre / Kapitelbezeichnung	Mt. Mandat - Titre total Comptabilisé / Anweisungsbetrag - Verbuchter Gesamtbetrag des Budgetabschnittes
74	Dotations et Participations / Zuweisungen und Beteiligungen	1 065 291,14
013	Atténuation de charges / Kostenminderung	24,00

Résultat / Ergebnis

Résultat de l'exercice / Ergebnis des Geschäftsjahres	119 108,93
Excédent de fonctionnement reporté / Übertrag Betriebsüberschuss	526 121,50
Résultat cumulé / Gesamtergebnis	645 230,43

Section d'investissement – Dépenses / Budgetabschnitt Vermögenshaushalt – Ausgaben

Chapitre / Kapitel	Libellé chapitre / Kapitelbezeichnung	Mt. Mdt - Titre total Comptabilisé / Anweisungsbetrag - Verbuchter Gesamtbetrag des Budgetabschnittes
20	Immobilisations incorporelles / Immaterielles Anlagevermögen	0
21	Immobilisations corporelles / Sachanlagen	5 109,48
204	Subventions d'équipement versées / Finanzierung von Ausstattung	0

Section d'investissement – Recettes / Budgetabschnitt Vermögenshaushalt – Einnahmen

Chapitre / Kapitel	Libellé chapitre / Kapitelbezeichnung	Mt. Mdt - Titre total Comptabilisé / Anweisungsbetrag - Verbuchter Gesamtbetrag des Budgetabschnittes
1068	Excédent de fonctionnement capitalisé / kumulierter Betriebsüberschuss	0
040	Opérations d'ordre de transfert entre sections / Transfer zwischen den Abschnitten	35 257,20

Résultat / Ergebnis

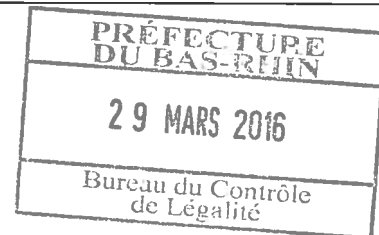
Résultat de l'exercice / Ergebnis des Geschäftsjahres	30 147,72
Résultat reporté / Übertrag Ergebnis	14 981,65
Résultat cumulé / Gesamtergebnis	45 129,37

Résultat des délibérations / Beratungsergebnis:

☒ Accord ☐ Refus ☐ Résolution modifiée	☒ Zustimmung ☐ Ablehnung ☐ Abweichender Beschluss
--	---

Accord à l'unanimité avec une abstention des suffrages exprimés, adopté le 3 mars 2016 par le Conseil de l'Eurodistrict rendu exécutoire après transmission au contrôle de légalité préfectoral et affichage au siège de l'Eurodistrict le

2 9 MARS 2016



REPUBLIQUE FRANCAISE

GECT EURODISRICT

M 14

COMPTE ADMINISTRATIF

2015

I - INFORMATIONS GENERALES	
MODALITES DE VOTE DU COMPTE ADMINISTRATIF	
I	B

POUR MEMOIRE

I - L'assemblée délibérante a voté le présent budget :

- au niveau du chapitre
- au niveau du chapitre
- sans les chapitres "opérations d'équipement" de l'état III B 3
- sans vote formel sur chacun des chapitres.

pour la section de fonctionnement;
pour la section d'investissement.

II - En l'absence de mention au paragraphe I ci-dessus, le budget est réputé voté par chapitre, et, en section d'investissement, sans chapitre de dépense "opération d'équipement".

III - Les provisions sont :

- semi-budgétaires (pas d'inscription en recettes de la section d'investissement)

IV - La comparaison avec le budget précédent (cf. colonne "Pour mémoire") s'effectue par rapport à la colonne du budget cumulé de l'exercice précédent

V - Le présent budget a été voté :

- sans reprise des résultats de l'exercice N-1

II - PRESENTATION GENERALE DU BUDGET

II	
A1	

VUE D'ENSEMBLE

EXECUTION DU BUDGET

REALISATIONS DE L'EXERCICE (mandats et titres)	DEPENSES		RECETTES	
	A	946 206,21	G	1 065 315,14
	B	5 109,48	II	35 257,20
	+		+	
REPORTS DE L'EXERCICE N-1	C	0,00	I	526 121,50
	D	0,00	J	14 981,65
	=		=	
	TOTAL (réalisations + reports)		951 315,69 = G+H+I+J	
			1 641 675,49	

RESTES A REALISER A REPORTER EN N + 1 (1)	E	0,00	K	0,00
	F	0,00	L	0,00
	TOTAL des restes à réaliser à reporter en N+1		= E+F = K+L 0,00	

RESULTAT CUMULE	Section de fonctionnement		946 206,21	= G+H+K	1 591 436,64
	Section d'investissement		5 109,48	= I+J+L	50 238,85
	TOTAL CUMULE		951 315,69	= G+H+I+J+K+L	1 641 675,49

DETAIL DES RESTES A REALISER

Chap. / art	Libellé	Dépenses engagées non mandatées		Titres restant à émettre	
TOTAL DE LA SECTION DE FONCTIONNEMENT		F	0,00	K	0,00
TOTAL DE LA SECTION D'INVESTISSEMENT		F	0,00	L	0,00

III

A2

Chap.	Libellé	Crédits ouverts (BP+DMI +RAR N-1)	Crédits employés (ou restant à employer)			Crédits annulés
			Mandats émis	Charges rattachées	Restes à réaliser au 31/12	
011	Charges à caractère général	440 000,00	207 871,34	0,00	0,00	232 128,66
012	Charges de personnel et frais assimilés	356 000,00	215 449,97	0,00	0,00	140 550,03
014	Atténuations de produits	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
65	Autres charges de gestion courante	771 000,00	452 629,70	34 998,00	0,00	283 372,30
656	Secours	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Total des dépenses de gestion courante	1 567 000,00	875 951,01	34 998,00	0,00	656 050,99
66	Charges financières	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
67	Charges exceptionnelles	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
68	Dotations provisions semi-budgétaires	0,00	0,00			0,00
022	Dépenses imprévues	2 981,65				0,00
	Total des dépenses réelles de fonctionnement	1 569 981,65	875 951,01	34 998,00	0,00	656 050,99
023	Virement à la section d'investissement	2 018,35				
042	Opé. d'ordre de transferts entre sections	38 000,00	35 257,20			2 742,80
043	Opé. d'ordre à l'intérieur de la section fonct.	0,00	0,00			0,00
	Total des dépenses d'ordre de fonctionnement	40 018,35	35 257,20			2 742,80
	TOTAL	1 610 000,00	911 208,21	34 998,00	0,00	658 793,79
	Pour information					
	D002 Déficit de fonctionnement reporté de N-1	0,00				

II - PRESENTATION GENERALE DU BUDGET

SECTION DE FONCTIONNEMENT - CHAPITRES

II
A2

RECETTES DE FONCTIONNEMENT

Chap.	Libellé	Crédits ouverts (BP+DM +RAR N-1)	Crédits employés (ou restant à employer)			Crédits annulés
			Titres émis	Produits rattachés	Restes à réaliser au 31/12	
013	Atténuation de charges	0,00	24,00	0,00	0,00	0,00
70	Produits des services, du domaine et ventes	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
73	Impôts et taxes	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
74	Dotations et participations	1 071 207,00	891 377,17	173 913,97	0,00	5 915,86
75	Autres produits de gestion courante	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Total des recettes de gestion courante	1 071 207,00	891 401,17	173 913,97	0,00	5 915,86
76	Produits financiers	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
77	Produits exceptionnels	12 671,50	0,00	0,00	0,00	12 671,50
78	Reprises provisions semi-budgétaires	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Total des recettes réelles de fonctionnement	1 083 878,50	891 401,17	173 913,97	0,00	18 587,36
042	<i>Opé. d'ordre de transferts entre sections</i>	0,00	0,00			0,00
043	<i>Opé. d'ordre à l'intérieur de la section fonct.</i>	0,00	0,00			0,00
	Total des recettes d'ordre de fonctionnement	0,00	0,00			0,00
	TOTAL	1 083 878,50	891 401,17	173 913,97	0,00	18 587,36
	Pour information					
	R002 Excédent de fonctionnement reporté de N-1	526 121,50				

II - PRESENTATION GENERALE DU BUDGET

SECTION D'INVESTISSEMENT - CHAPITRES

II
A3

DEPENSES D'INVESTISSEMENT

Chap.	Libellé	Crédits ouverts BP+DM +RAR N-1)	Mandats émis	Restes à réaliser au 31/12	Crédits annulés
010	Stocks	0,00	0,00	0,00	0,00
20	Immobilisations incorporelles (hors 204)	0,00	0,00	0,00	0,00
204	Subventions d'équipements versées	0,00	0,00	0,00	0,00
21	Immobilisations corporelles	53 000,00	5 109,48	0,00	47 890,52
22	Immobilisations reçues en affectation	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Immobilisations en cours	0,00	0,00	0,00	0,00
	Total des opérations d'équipement	0,00	0,00	0,00	0,00
	Total des dépenses d'équipement	53 000,00	5 109,48	0,00	47 890,52
10	Dotations, fonds divers et réserves	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Subventions d'investissement	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Emprunts et dettes assimilées	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Compte de liaison : affectation (BA, régie)	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Participation et créances rattachées	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Autres immobilisations financières	0,00	0,00	0,00	0,00
020	Dépenses imprévues	2 000,00	0,00	0,00	0,00
	Total des dépenses financières	2 000,00	0,00	0,00	0,00
45...1	Total des opér. pour compte de tiers	0,00	0,00	0,00	0,00
	Total des dépenses réelles d'investissement	55 000,00	5 109,48	0,00	47 890,52
040	Opé. d'ordre de transferts entre sections	0,00	0,00	0,00	0,00
041	Opérations patrimoniales	0,00	0,00	0,00	0,00
	Total des dépenses d'ordre d'investissement	0,00	0,00		0,00
	TOTAL	55 000,00	5 109,48	0,00	47 890,52
Pour information					
D001 Solde d'exécution négatif reporté de N-1		0,00			

II - PRESENTATION GENERALE DU BUDGET

SECTION D'INVESTISSEMENT - CHAPITRES

RECETTES D'INVESTISSEMENT

					II
					A3
Chap.	Libellé	Crédits ouverts BP+DM +RAR N-1)	Titres émis	Restes à réaliser au 31/12	Crédits annulés
010	Stocks (3)	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Subventions d'investissement	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Emprunts et dettes assimilées (hors 165)	0,00	0,00	0,00	0,00
20	Immobilisations incorporelles (hors 204)	0,00	0,00	0,00	0,00
204	Subventions d'équipements versées	0,00	0,00	0,00	0,00
21	Immobilisations corporelles	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Immobilisations reçues en affectation	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Immobilisations en cours	0,00	0,00	0,00	0,00
	Total des recettes d'équipement	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Dotations, fonds divers et réserves (hors 1068)	0,00	0,00	0,00	0,00
1068	Excédents de fonct. capitalisés	0,00	0,00	0,00	0,00
138	Autres subventions d'investissement non transf.	0,00	0,00	0,00	0,00
165	Dépôts et cautionnements reçus	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Compte de liaison - affectation (BA, régie)	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Participation et créances rattachées	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Autres immobilisations financières	0,00	0,00	0,00	0,00
024	Produits des cessions d'immobilisations	0,00	0,00	0,00	0,00
	Total des recettes financières	0,00	0,00	0,00	0,00
45....2	Total des opér. pour compte de tiers	0,00	0,00	0,00	0,00
	Total des recettes réelles d'investissement	0,00	0,00	0,00	0,00
021	Virement de la section de fonctionnement	2 018,35			18 491,12
040	Opér. d'ordre de transferts entre sections	38 000,00	35 257,20		0,00
041	Opérations patrimoniales	0,00	0,00		0,00
	Total des recettes d'ordre d'investissement	40 018,35	35 257,20		18 491,12
	TOTAL	40 018,35	35 257,20	0,00	18 491,12
Pour information					
R001 Solde d'exécution positif reporté de N-1					
		14 981,65			

II - PRESENTATION GENERALE DU BUDGET

BALANCE GENERALE DU BUDGET

II
B1

1 - Mandats émis (y compris sur les restes à réaliser N-1)

FONCTIONNEMENT		Opérations réelles	Opérations d'ordre	TOTAL
011	Charges à caractère général	207 871,34		207 871,34
012	Charges de personnel et frais assimilés	215 449,97		215 449,97
014	Atténuation de produits	0,00		0,00
60	Achats et variation des stocks		0,00	0,00
65	Autres charges de gestion courante	487 627,70		487 627,70
656	Secours	0,00		0,00
66	Charges financières	0,00		0,00
67	Charges exceptionnelles	0,00	0,00	0,00
68	Dotations aux amortissements et provisions	0,00	35 257,20	35 257,20
71	Production stockée (ou déstockage)	0,00	0,00	0,00
Dépenses de fonctionnement - Total		910 949,01	35 257,20	946 206,21
Pour information				
D002 Déficit de fonctionnement reporté de N-1				0,00

INVESTISSEMENT		Opérations réelles	Opérations d'ordre	TOTAL
10	Dotations, fonds divers et réserves	0,00	0,00	0,00
13	Subventions d'investissement	0,00	0,00	0,00
15	Provisions pour risques et charges	0,00	0,00	0,00
16	Emprunts et dettes assimilées (sauf 1688 non budg.)	0,00	0,00	0,00
18	Compte de liaison : affectation (BA, régie)	0,00	0,00	0,00
19	Total des opérations d'équipement	0,00		0,00
20	Différences sur réalisations d'immobilisations	0,00	0,00	0,00
204	Immobilisations incorporelles (sauf 204)	0,00	0,00	0,00
21	Subventions d'équipement versées	0,00	0,00	0,00
22	Immobilisations corporelles	5 109,48	0,00	5 109,48
23	Immobilisations reçues en affectation	0,00	0,00	0,00
26	Immobilisations en cours	0,00	0,00	0,00
27	Participations et créances rattachées	0,00	0,00	0,00
28	Autres immobilisations financières	0,00	0,00	0,00
29	Amortissements des immobilisations (reprises)	0,00	0,00	0,00
39	Provisions pour dépréciation des immobilisations	0,00	0,00	0,00
45...1	Provisions pour dépréciation des stocks et en-cours	0,00	0,00	0,00
481	Total des opérations pour compte de tiers	0,00	0,00	0,00
49	Charges à répartir sur plusieurs exercices	0,00	0,00	0,00
59	Provisions pour dépréciation des comptes de tiers	0,00	0,00	0,00
3...	Stocks	0,00	0,00	0,00
Dépenses d'investissement - Total		5 109,48	0,00	5 109,48
Pour information				
D001 Solde d'exécution négatif reporté de N-1				0,00

II - PRESENTATION GENERALE DU BUDGET

BALANCE GENERALE DU BUDGET

II
B2

2 - Titres émis (y compris sur les restes à réaliser N-1)

FONCTIONNEMENT		Opérations réelles	Opérations d'ordre	TOTAL
013	Atténuation de charges	24,00		24,00
60	Achats et variation des stocks		0,00	0,00
70	Produits des services, du domaine, et ventes diverses	0,00		0,00
71	Production stockée (ou déstockage)		0,00	0,00
72	Travaux en régie		0,00	0,00
73	Impôts et taxes			0,00
74	Dotations et participations	1 065 291,14		1 065 291,14
75	Autres produits de gestion courante	0,00	0,00	0,00
76	Produits financiers	0,00	0,00	0,00
77	Produits exceptionnels	0,00	0,00	0,00
78	Reprises sur amortissements et provisions	0,00	0,00	0,00
79	Transferts de charges	0,00	0,00	0,00
Recettes de fonctionnement - Total		1 065 315,14	0,00	1 065 315,14
Pour information				
R002 Excédent de fonctionnement reporté de N-1				526 121,50

INVESTISSEMENT		Opérations réelles	Opérations d'ordre	TOTAL
10	Dotations, fonds divers et réserves (sauf 1068)	0,00	0,00	0,00
1068	Excédents de fonctionnement capitalisés	0,00	0,00	0,00
13	Subventions d'investissement	0,00	0,00	0,00
15	Provisions pour risques et charges			0,00
16	Emprunts et dettes assimilées (sauf 1688 non budg.)	0,00	0,00	0,00
18	Compte de liaison : affectation (BA, régie)	0,00	0,00	0,00
19	Différences sur réalisations d'immobilisations			0,00
20	Immobilisations incorporelles (sauf 204)	0,00	0,00	0,00
204	Subventions d'équipement versées	0,00	0,00	0,00
21	Immobilisations corporelles	0,00	0,00	0,00
22	Immobilisations reçues en affectation	0,00	0,00	0,00
23	Immobilisations en cours	0,00	0,00	0,00
26	Partic. et créances rattachées à des partic.	0,00	0,00	0,00
27	Autres immobilisations financières	0,00	0,00	0,00
28	Amortissements des immobilisations			0,00
29	Provisions pour dépréciation des immobilisations			0,00
39	Provisions pour dépréciation des stocks et en-cours			0,00
45...2	Opérations pour compte de tiers	0,00	0,00	0,00
481	Charges à répartir sur plusieurs exercices			0,00
49	Provisions pour dépréciation des comptes de tiers			0,00
59	Prov. pour dépréciation des comptes financiers			0,00
3..	Stocks	0,00	0,00	0,00
Recettes d'investissement - Total		0,00	35 257,20	35 257,20
Pour information				
R001 Solde d'exécution positif reporté de N-1				14 981,65

III - VOTE DU BUDGET

SECTION DE FONCTIONNEMENT - DETAIL DES DEPENSES

III

A1

Chap/ art.	Libellé	Crédits ouverts (BP+DM+RAR N-1)	Crédits employés (ou restant à employer)		Restes à réaliser au 31/12	Crédits annulés
			Mandats émis	Charges rattachées		
011	Charges à caractère général	440 000,00	207 871,34	0,00	0,00	232 128,66
60623	Alimentation/alimentation	8 750,00	4 597,09	0,00	0,00	4 152,91
60632	Petit matériel et outillage	0,00	389,13	0,00	0,00	110,87
6064	Fournitures administratives	12 000,00	5 580,13	0,00	0,00	5 919,87
6068	Autres matières et fournitures	4 250,00	1 095,02	0,00	0,00	3 154,98
6132	Locations immobilières	26 300,00	19 193,67	0,00	0,00	7 106,33
6135	Locations mobilières	21 000,00	12 372,12	0,00	0,00	8 627,88
614	Charges locatives et de copropriété	11 200,00	11 039,09	0,00	0,00	160,91
6156	Maintenance	7 000,00	17 421,60	0,00	0,00	3 578,40
616	Primes d'assurances	2 000,00	524,87	0,00	0,00	1 475,13
617	Etudes et recherches	62 327,68	0,00	0,00	0,00	56 327,68
6182	Documentation générale et technique	2 000,00	1 163,12	0,00	0,00	836,88
6184	Versement à des organismes de formation	1 000,00	2 410,00	0,00	0,00	90,00
6226	Honoraires	122 500,00	58 717,83	0,00	0,00	63 782,17
6228	Divers	50 000,00	15 960,90	0,00	0,00	24 539,10
6233	Annonces et insertions	20 000,00	9 669,36	0,00	0,00	10 330,64
6236	Foires et expositions	30 000,00	29 750,00	0,00	0,00	250,00
6238	Catalogues et imprimés	35 500,00	5 889,04	0,00	0,00	27 610,96
6251	Divers	1 000,00	2 545,70	0,00	0,00	454,30
6257	Voyages et déplacements	3 500,00	88,40	0,00	0,00	3 411,60
6261	Frais de réceptions	5 200,00	612,90	0,00	0,00	4 587,10
6262	Frais d'affranchissement	1 972,32	206,74	0,00	0,00	765,58
627	Frais de télécommunications	3 000,00	3 355,07	0,00	0,00	644,93
6281	Services bancaires et assimilés	50,00	15,20	0,00	0,00	34,80
6287	Concours divers (cotisation)	5 500,00	5 248,00	0,00	0,00	252,00
62878	Remboursements de frais à d'autres organismes	3 950,00	26,36	0,00	0,00	3 923,64
012	Charges de personnel et frais assimilés	356 000,00	215 449,97	0,00	0,00	140 550,03
6218	Autres personnels extérieurs	0,00	39 594,55	0,00	0,00	1 068,83
6336	Cotisations au cnft et au centre de gestion	6 000,00	2 140,52	0,00	0,00	3 859,48
64111	Rémunération principale	27 000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
64131	Rémunérations	156 336,62	98 236,30	0,00	0,00	58 100,32
64138	Autres indemnités	13 663,38	0,00	0,00	0,00	0,00
6451	Cotisations à l'urssaf	116 000,00	63 670,50	0,00	0,00	52 329,50
6453	Cotisations aux caisses de retraite	36 000,00	11 694,34	0,00	0,00	24 305,66
6475	Médecine du travail, pharmacie	1 000,00	113,76	0,00	0,00	886,24
014	Atténuation de produits	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
65	Autres charges de gestion courantes	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6574	Subventions aux associations et autres pers. de droit privé	771 000,00	452 629,70	34 998,00	0,00	283 372,30
656	Secours	771 000,00	452 629,70	34 998,00	0,00	283 372,30
		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	TOTAL = DEPENSES DE GESTION DES SERVICES (a) = (011+012+014+65+656)	1 567 000,00	875 951,01	34 998,00	0,00	656 050,99
66	Charges financières (b)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
67	Charges exceptionnelles (c)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
68	Dotations provisions semi-budgétaires (d)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
022	Dépenses imprévues (e)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		2 981,65	0,00	0,00	0,00	2 981,65
	TOTAL DES DEPENSES REELLES = (a)+(b)+(c)+(d)+(e)	1 569 981,65	875 951,01	34 998,00	0,00	659 032,64
023	Virement à la section d'investissement	2 018,35	0,00			

III - VOTE DU BUDGET

SECTION DE FONCTIONNEMENT - DETAIL DES DEPENSES

III
A1

Chap/ art.	Libellé	Crédits ouverts (BP+DM+RAR N-1)	Crédits employés (ou restant à employer)		Crédits annulés
			Mandats émis	Charges rattachées	
042	Op. d'ordre de transfert entre sections	38 000,00	35 257,20		2 742,80
6811	Dot. aux amortis des immobilisations incorp. & corporelles	38 000,00	35 257,20		2 742,80
	TOTAL DES PRELEVEMENTS AU PROFIT DE LA SECTION D'INVESTISSEMENT	40 018,35	35 257,20		2 742,80
043	Op. d'ordre à l'intérieur de la section de fonct. (?)	0,00	0,00		0,00
		0,00	0,00		0,00
	TOTAL DES DEPENSES D'ORDRE	40 018,35	35 257,20		2 742,80
	TOTAL DES DEPENSES DE FONCTIONNEMENT DE L'EXERCICE (= Total des opérations réelles et d'ordre)	1 610 000,00	911 208,21	34 998,00	661 775,44

Pour information : D002 Déficit de fonctionnement reporté de N-1

0,00

Détail du calcul des ICNE au compte 66112 (2)

Montant des ICNE de l'exercice	0,00
Montant des ICNE de l'exercice N-1	0,00
= Différence ICNE N - ICNE N-1	0,00

III - VOTE DU BUDGET

SECTION DE FONCTIONNEMENT - DETAIL DES RECETTES

III

A2

Chap/ art.	Libellé	Crédits ouverts (BP+DM+ RAR N-1)	Crédits employés (ou restant à employer)			Crédits annulés
			Titres émis	Charges rattachées	Restes à réaliser au 31/12	
013	Atténuation de charges	0,00	24,00	0,00	0,00	0,00
6091	De matières premières (et fournitures)rabais, remises ristournes obtenus sur achats matières lèr	0,00	24,00	0,00	0,00	0,00
70	Produits services, domaine et ventes div	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
73	Impôts et taxes	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
74	Dotations et participations	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
74758	Autres groupements	1 071 207,00	891 377,17	173 913,97	0,00	5 915,86
7477	Budget communautaire et fonds structurels	850 000,00	850 000,00	0,00	0,00	0,00
75	Autres produits de gestion courante	221 207,00	-41 377,17	173 913,97	0,00	5 915,86
		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	TOTAL = RECETTES DE GESTION DES SERVICES (a) = (70+73+74+75+013)	1 071 207,00	891 401,17	173 913,97	0,00	5 915,86
76	Produits financiers (b)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
77	Produits exceptionnels (c)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
773	Mandats annulés sur exercices antérieurs	12 671,50	0,00	0,00	0,00	12 671,50
78	Reprises sur provisions (d)	12 671,50	0,00	0,00	0,00	12 671,50
		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	TOTAL RECETTES REELLES = a+b+c+d	1 083 878,50	891 401,17	173 913,97	0,00	18 587,36
042	Op. d'ordre de transfert entre sections	0,00	0,00			0,00
		0,00	0,00			0,00
043	Op. d'ordre à l'intérieur de la section de fonct.	0,00	0,00			0,00
		0,00	0,00			0,00
		0,00	0,00			0,00
	TOTAL DES RECETTES D'ORDRE	0,00	0,00			0,00
	TOTAL DES RECETTES DE FONCTIONNEMENT DE L'EXERCICE (= Total des opérations réelles et d'ordre)	1 083 878,50	891 401,17	173 913,97	0,00	18 587,36

Pour information
R002 Excédent de fonctionnement reporté de N-1

526 121,50

Détail du calcul des ICNE au compte 7622

Montant des ICNE de l'exercice	0,00
Montant des ICNE de l'exercice N-1	0,00
= Différence ICNE N - ICNE N-1	0,00

III - VOTE DU BUDGET

SECTION D'INVESTISSEMENT - DETAIL DES DEPENSES

III					
B1					
Chap/ art.	Libellé	Crédits ouverts (BP+DM+RAR N-1)	Mandats émis	Restes à réaliser au 31/12	Crédits annulés
010	Stocks	0,00	0,00	0,00	0,00
		0,00	0,00	0,00	0,00
20	Immobilisations incorporelles (sauf opérations et 204)	0,00	0,00	0,00	0,00
		0,00	0,00	0,00	0,00
204	Subventions d'équipements versées (sauf opérations)	0,00	0,00	0,00	0,00
		0,00	0,00	0,00	0,00
21	Immobilisations corporelles (sauf opérations)	53 000,00	5 109,48	0,00	47 890,52
2183	Matériel de bureau et matériel informatique	53 000,00	1 377,94	0,00	47 622,06
2188	Autres immobilisations corporelles	0,00	3 731,54	0,00	268,46
22	Immobilisations reçues en affectation (sauf opérations)	0,00	0,00	0,00	0,00
		0,00	0,00	0,00	0,00
23	Immobilisations en cours (sauf opérations)	0,00	0,00	0,00	0,00
		0,00	0,00	0,00	0,00
	Opérations d'équipement n°	0,00	0,00	0,00	0,00
	Total des dépenses d'équipement	53 000,00	5 109,48	0,00	47 890,52
10	Dotations, fonds divers et réserves	0,00	0,00	0,00	0,00
		0,00	0,00	0,00	0,00
13	Subventions d'investissement	0,00	0,00	0,00	0,00
		0,00	0,00	0,00	0,00
16	Emprunts et dettes assimilées	0,00	0,00	0,00	0,00
		0,00	0,00	0,00	0,00
18	Compte de liaison : affectation (BA, régie)	0,00	0,00	0,00	0,00
		0,00	0,00	0,00	0,00
26	Participations et créances rattachées	0,00	0,00	0,00	0,00
		0,00	0,00	0,00	0,00
27	Autres immobilisations financières	0,00	0,00	0,00	0,00
		0,00	0,00	0,00	0,00
020	Dépenses imprévues	2 000,00	0,00	0,00	0,00
	Total des dépenses financières	2 000,00	0,00	0,00	0,00
45...1	Opérations pour compte de tiers n°	0,00	0,00	0,00	0,00
	Total des dépenses d'opérations pour compte de tiers	0,00	0,00	0,00	0,00
	TOTAL DEPENSES REELLES	55 000,00	5 109,48	0,00	47 890,52
040	Opérations d'ordre de transfert entre sections	0,00	0,00	0,00	0,00
	Reprises sur autofinancement antérieur	0,00	0,00	0,00	0,00
	Charges transférées	0,00	0,00	0,00	0,00
	Opérations patrimoniales	0,00	0,00	0,00	0,00
041		0,00	0,00	0,00	0,00
	TOTAL DEPENSES D'ORDRE	0,00	0,00	0,00	0,00
	TOTAL DES DEPENSES D'INVESTISSEMENT DE L'EXERCICE (= Total des dépenses réelles et d'ordre)	55 000,00	5 109,48	0,00	47 890,52
Pour information : D001 Solde d'exécution négatif reporté de N-1					
		0,00			

III - VOTE DU BUDGET
SECTION D'INVESTISSEMENT - DETAIL DES RECETTES

III
B2

Chap/art.	Libellé	Crédits ouverts (BP+DM+RAR N-1)	Titres émis	Restes à réaliser au 31/1	Crédits annulés
010	Stocks	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Subventions d'investissement	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Emprunts et dettes assimilées (hors 165))	0,00	0,00	0,00	0,00
20	Immobilisations incorporelles (sauf 204)	0,00	0,00	0,00	0,00
204	Subventions d'équipement versées	0,00	0,00	0,00	0,00
21	Immobilisations corporelles	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Immobilisations reçues en affectation	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Immobilisations en cours	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Total des recettes d'équipement	0,00	0,00	0,00	0,00
138	Dotations, fonds divers et réserves	0,00	0,00	0,00	0,00
165	Autres subventions d'investissement non transf.	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Dépôts et cautionnements reçus	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Compte de liaison : affectation (BA, régie)	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Participations et créances rattachées à des particip.	0,00	0,00	0,00	0,00
024	Autres immobilisations financières	0,00	0,00	0,00	0,00
45...2	Produits des cessions d'immobilisations	0,00	0,00	0,00	0,00
	Total des recettes financières	0,00	0,00	0,00	0,00
	Opérations pour compte de tiers n°				
	Total des recettes d'opérations pour compte de tiers	0,00	0,00	0,00	0,00
	TOTAL DES RECETTES REELLES	0,00	0,00	0,00	0,00
021	Virement de la section de fonctionnement	2 018,35			18 491,12
040	Opérations d'ordre de transfert entre sections	38 000,00	35 257,20		6 400,00
280422	Bâtiments et installations	10 000,00	3 600,00		7 290,00
28051	Concessions & dts simil., brevets, licences, brevets, lic. dts & val. simil.	15 000,00	7 710,00		0,00
28183	Matériel de bureau et matériel informatique	5 000,00	20 748,32		292,00
28184	Mobilier	3 000,00	2 708,00		4 509,12
28188	Autres immobilisations corporelles	5 000,00	490,88		18 491,12
	TOTAL DES PRELEVEMENTS PROVENANT DE LA SECTION DE FONCTIONNEMENT	40 018,35	35 257,20		0,00
041	Opérations patrimoniales	0,00	0,00		0,00
	TOTAL DES RECETTES D'ORDRE	40 018,35	35 257,20		18 491,12
	TOTAL DES RECETTES D'INVESTISSEMENT DE L'EXERCICE (= Total des recettes réelles et d'ordre)	40 018,35	35 257,20	0,00	18 491,12
	Pour information : R001 Solde d'exécution positif reporté de N-1	14 981,65			

IV - ANNEXES		IV
ELEMENTS DU BILAN		
EQUILIBRE DES OPERATIONS FINANCIERES - DEPENSES		A6.1

DETAIL DES DEPENSES

Art. (1)	Libellé (1)	Crédits votés (BP + DM + RAR N-1)	Réalisations	Restes à réaliser au 31/12	Crédits annulés
	DEPENSES TOTALES (D) = A+B+C+D		I	0,00	2 000,00
	HORS CHARGES TRANSFEREES II = A+B+C	2 000,00	II	0,00	2 000,00
16	Emprunts et dettes assimilées hors 16449 et 166 (A)	0,00		0,00	0,00
	Autres dépenses financières (sous-total) (B)	2 000,00		0,00	2 000,00
020	Dépenses imprévues	2 000,00		0,00	2 000,00
	Transferts entre sections = C+D	0,00		0,00	0,00
	Reprises sur autofinancement antérieur : (C)	0,00		0,00	0,00
	Charges transférées (D) = E+F+G	0,00		0,00	0,00
	Travaux en régie (E)	0,00		0,00	0,00
	Charges à répartir sur plusieurs exercices (F)	0,00		0,00	0,00
	Stocks (G)	0,00		0,00	0,00

Détail des comptes 16449 et 166 en dépenses

Art. (1)	Libellé (1)	Crédits votés (BP + DM + RAR N-1)	Réalisations	Restes à réaliser au 31/12	Crédits annulés
16449	Opérations afférentes à l'option de tirage sur ligne de trésorerie	0,00	0,00	0,00	0,00
166	Refinancement de dette	0,00	0,00	0,00	0,00
	Total	0,00	0,00	0,00	0,00

IV - ANNEXES		IV
ELEMENTS DU BILAN		
EQUILIBRE DES OPERATIONS FINANCIERES - RECETTES		A6.2

DETAIL DES RECETTES

Art. (1)	Libellé (1)	Crédits votés (BP + DM + RAR N-1)	Réalisations	Restes à réaliser au 31/12	Crédits annulés
RECETTES (RESSOURCES PROPRES) = a+b+c+d					
Ressources propres externes (a)					18 491,12
Autres recettes financières (b)					0,00
138	Autres subventions d'investissement non transférables	0,00	0,00	0,00	0,00
Transferts entre sections (c)					0,00
280422	Bâtiments et installations	38 000,00	35 257,20	0,00	18 491,12
28051	Cessions de droits de propriété intellectuelle, brevets, licences, droits de propriété industrielle	10 000,00	3 600,00		6 400,00
28183	Matériel de bureau et matériel informatique	15 000,00	7 710,00		7 290,00
28184	Matériel de bureau et matériel informatique	5 000,00	20 748,32		
28188	Autres immobilisations corporelles	3 000,00	2 708,00		292,00
021	Virement de la section de fonct. (d)	5 000,00	490,88		4 509,12
		2 018,35			

Dépenses financières (I)		Montant
Recettes financières (III)		0,00
Solde (recettes-dépenses)		35 257,20
Solde net hors créances sur autres collectivités publiques (c/2763) et charges transférées (D) (4) (5)		35 257,20
Résultat hors charges transférées		35 257,20

Autres ressources financières ne faisant pas partie des ressources propres (c/16449 et c/166)

Art. (1)	Libellé (1)	Crédits votés (BP + DM + RAR N-1)	Réalisations	Restes à réaliser au 31/12	Crédits annulés
16449	Opérations afférentes à l'option de tirage sur ligne de trésorerie	0,00	0,00	0,00	0,00
166	Refinancement de dette	0,00	0,00	0,00	0,00
	Total	0,00	0,00	0,00	0,00

IV - ANNEXES

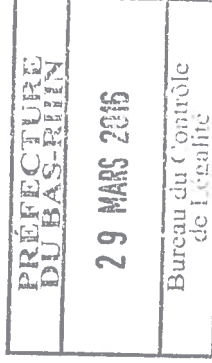
	IV
ARRETE ET SIGNATURES	D2

D2 - ARRETE - SIGNATURES

Présenté par le Président
A *Acheru*, le *03 mars 2016*
Le Président
Délibéré par le groupement, réuni en session...*plénière*.....
A *Strasbourg*, le



Roland RIES
Président du GECT Eurodistrict
Strasbourg-Ortenau



Les membres du comité syndical

Nombre de membres en exercice *50*
Nombre de membres présents *33*
Nombre de suffrages exprimés
VOTES : Pour *32*
 Contre
 Abstentions *1*
Date de convocation : *25.02.2016*

Certifié exécutoire par Le Président, compte tenu de la transmission en préfecture, le

A , et de la publication le
A le

Document de séance n° 2.3/1/2016
Vorlage Nr. 2.3/1/2016

Séance du Conseil de l'Eurodistrict <i>Ratsitzung des Eurodistrikts 1/2016</i>	Date de la séance / <i>Sitzungstag</i> 03.03.2016
Dossier suivi par/ Projektbeauftragte(r) Anika KLAFFKE	

Point n°2.3 de l'ordre du jour / Punkt Nr. 2.3 der Tagesordnung

Objet / Betreff: Proposition de budget prévisionnel pour l'année 2016 / *Vorschlag für den vorläufigen Haushalt 2016*

I. Rapport / Sachverhalt:

Les prévisions budgétaires ont été établies sur la base d'un budget annuel global de 850 000 €, conformément à la décision du Conseil de l'Eurodistrict du 26 mars 2009.

L'exercice précédent (2015) fait apparaître un report global de 690.360 €.

▪ Recettes

Conformément à l'article 10 des statuts, pour l'année 2016, les ressources du GECT proviennent des contributions annuelles des membres du groupement. **Il est proposé de voter le montant des contributions annuelles.**

L'arrêté préfectoral du 5 février 2015 a modifié l'arrêté préfectoral initial du 28 janvier 2010 portant création du Groupement Européen de Coopération Territoriale. L'Eurodistrict compte désormais 4 nouveaux membres au sein de la partie française : 3 collectivités, la Communauté de communes de Benfeld et environs, la Communauté de communes du Pays d'Erstein, la Communauté de

Gemäß dem Beschluss des Eurodistriktrates vom 26. März 2009 ist der Haushaltsplan auf der Grundlage eines jährlichen Haushalts von 850.000 € erstellt worden.

Das vorangehende Geschäftsjahr (2015) wurde mit einem Überschuss von 690.360 € abgeschlossen.

▪ Einnahmen

Die finanziellen Mittel des EVTZ für das Jahr 2016 stammen, gemäß Artikel 10 der Satzung, aus den jährlichen Beitragszahlungen der Mitglieder des Verbundes. **Es wird vorgeschlagen über die Höhe der jährlichen Beitragszahlungen abzustimmen.**

Aufgrund des Präfektoralerlasses vom 5. Februar 2015, mit dem der ursprüngliche Präfektoralerlass vom 28. Januar 2010 zur Gründung des europäischen Verbundes für territoriale Zusammenarbeit geändert wurde, sind auf französischer Seite vier neue Mitglieder im Eurodistrikt hinzugekommen, nämlich drei Gebietskörperschaften, der Gemeindeverband Benfeld und Umgebung, der Gemeindeverband

communes du Rhin, ainsi que l'Etat Français.

Rappelons que cela fait suite aux délibérations votées par le Conseil de l'Eurodistrict le 5 septembre 2013, au sujet d'un avenant à la convention et aux statuts du GECT, modifications engendrées par l'adhésion de nouveaux membres du côté français.

Les recettes prévisionnelles se répartissent donc désormais comme suit :

- partie allemande (425 000 €)
Ortenaukreis : 332.200 €
Offenburg : 30.100 €
Lahr : 22.200 €
Kehl : 17.600 €
Achern : 12.700 €
Oberkirch : 10.200 €

- partie française (425.000 €)
EMS : 367.655 €
Etat : 21 250 €
CC Erstein : 14 252 €
CC Benfeld : 13 849 €
CC du Rhin : 7 994 €

A ces recettes il convient d'ajouter la participation de l'Union Européenne attendue à hauteur de 14.467,07 €.

Cela correspond d'une part à la valorisation de temps de travail du poste du responsable de communication et événementiel à hauteur de 33% pour le projet INTERREG « Eurodistrict Strasbourg-Ortenau : marché de l'emploi à 360° » représentant 10.192 € par an. De l'autre à des recettes restant de la clôture de la période INTERREG IV à hauteur de 4 275,07€.

Des recettes pour 2016 concernant le poste de fonds microprojets ne peuvent pas être estimées à l'heure actuelle étant donné que la réorganisation du fonds par le secrétariat technique INTERREG en collaboration avec les Eurodistricts eu Rhin Supérieur n'est pas finalisée. Au vu de l'avancement actuel, des recettes ne semblent donc pas envisageables avant 2017.

Pays d'Erstein, der Gemeindeverband Rhin sowie der französische Staat.

Wir möchten in Erinnerung rufen, dass diese per Ratsbeschluss vom 5. September 2013 beschlossenen Änderungen der Gründungsvereinbarung und der Satzung des EVTZ im Anschluss an den Beitritt neuer Mitglieder auf französischer Seite erfolgen.

Die Einnahmen sehen dementsprechend nun wie folgt aus:

- deutsche Seite (425.000 €)
Ortenaukreis : 332.200 €
Offenburg : 30.100 €
Lahr : 22.200 €
Kehl : 17.600 €
Achern : 12.700 €
Oberkirch : 10.200 €

- französische Seite (425.000 €)
EMS : 367.655 €
Staat : 21.250 €
CC Erstein : 14.252 €
CC Benfeld : 13.849 €
CC du Rhin : 7.994 €

Zu diesen Einnahmen ist noch die erwartete Beteiligung der Europäischen Union in Höhe von 14.467,07 € hinzuzurechnen.

Dies entspricht zum einen der Valorisierung der Arbeitszeit der Stelle des Referenten für Öffentlichkeitsarbeit und Eventmanagement von 33% für das INTERREG-Projekt: « Eurodistrict Strasbourg-Ortenau: Arbeitsmarkt à 360° » in Höhe von 10.192 € pro Jahr, zum anderen den restlichen Einnahmen der Förderperiode INTERREG IV in Höhe von 4.275,07€.

Einnahmen bezüglich der Mikroprojektefondsstelle sind momentan für 2016 noch nicht abzusehen, da die Neuorganisation des Fonds durch das technische INTERREG-Sekretariat in Zusammenarbeit mit den Eurodistrikten am Oberrhein noch nicht abgeschlossen ist. Aufgrund der aktuellen Entwicklungen ist damit auch vor 2017 nicht zu rechnen.

▪ Dépenses

Le budget de l'année 2016 doit permettre de financer :

- **les projets transfrontaliers propres** jugés pertinents pour le développement du territoire de l'Eurodistrict avec un montant net pour l'Eurodistrict de 584.118 € détaillé dans les documents joints.
- **le paiement du personnel** dédié au GECT Eurodistrict avec 356.000 € (fonds structurels inclus).
- **les autres dépenses pour le fonctionnement du Secrétariat général** (87.500 €).
- **l'organisation des séances du Bureau et du Conseil** du GECT (20.500 €).
- **La communication et relations publiques** (10.000 €)

Le projet de budget selon la nomenclature M14, ainsi qu'un tableau permettant une vision pluriannuelle sont présentés en annexe.

▪ Ausgaben

Das Budget des Jahres 2016 soll folgende Ausgaben finanzieren :

- **Eigene grenzüberschreitende Projekte**, die für die Entwicklung des Eurodistriktraums sinnvoll sind und in den beigefügten Unterlagen mit einem Netto-Betrag von 584.118 € aufgeführt sind.
- **Personalkosten** des EVTZ Eurodistrict von 356.000 € (inkl. Strukturfonds)
- **die sonstigen Aufwendungen für den Betrieb des Generalsekretariats** (87.500 €).
- **die Organisation der Vorstands- und Ratssitzungen** des EVTZ (20.500 €).
- **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit** (10.000 €).

Der Haushaltsplan gemäß der anzuwendenden Nomenklatur M14, sowie eine Tabelle die einen mehrjährigen Ausblick ermöglicht, befinden sich im Anhang.

II. Proposition de résolution / Beschlussvorschlag:

Le Conseil de l'Eurodistrict a examiné le budget prévisionnel et l'adopte conformément aux documents budgétaires joints en annexe:

- **dépenses d'investissements :** 72.000 €
- **recettes d'investissements :** 72.000 €
- **dépenses de fonctionnement :** 1.520.000 €
- **recettes de fonctionnement :** 1.520.000 €

Der Eurodistriktrat hat den Haushaltsplan geprüft und nimmt den vorläufigen Haushalt gemäß den angehängten Dokumenten an :

- **Ausgaben Vermögenshaushalt :** 72.000 €
- **Einnahmen Vermögenshaushalt :** 72.000 €
- **Ausgaben Verwaltungshaushalt :** 1.520.000 €
- **Einnahmen Verwaltungshaushalt :** 1.520.000 €

III. Résultat des délibérations / Beratungsergebnis:

☒ Accord ☐ Refus ☐ Résolution modifiée	☒ Zustimmung ☐ Ablehnung ☐ Abweichender Beschluss
--	---

Accord à l'unanimité avec une abstention des suffrages exprimés, adopté le 3 mars 2016 par le Conseil de l'Eurodistrict rendu exécutoire après transmission au contrôle de légalité préfectoral et affichage au siège de l'Eurodistrict le

29 MARS 2016

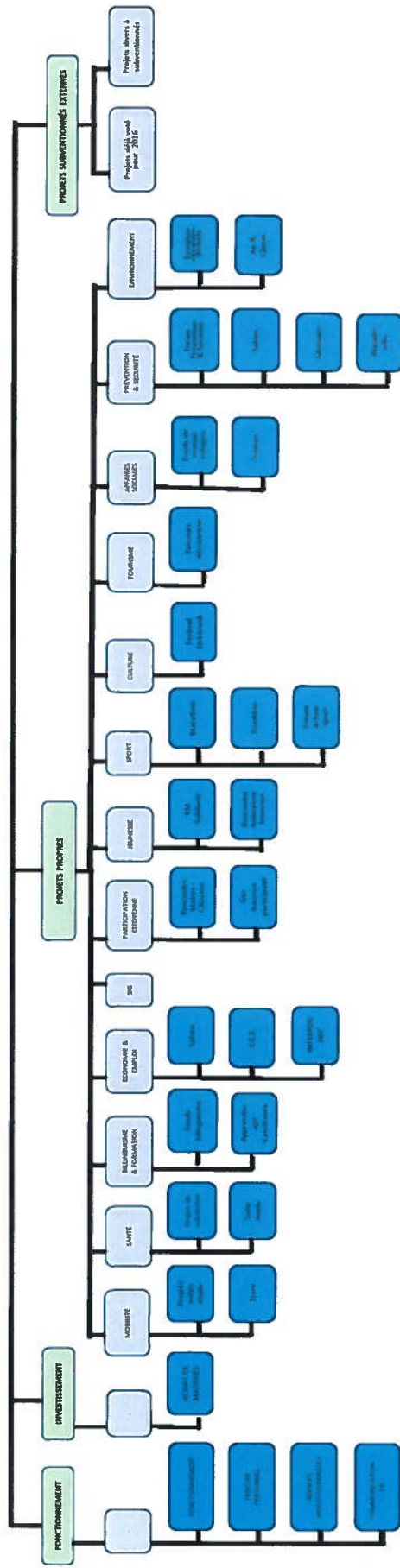
PRÉFECTURE DU BAS-RHIN
29 MARS 2016
Bureau du Contrôle de Légalité

PREVISIONS 2016/ HAUSHALTSPLAN 2016

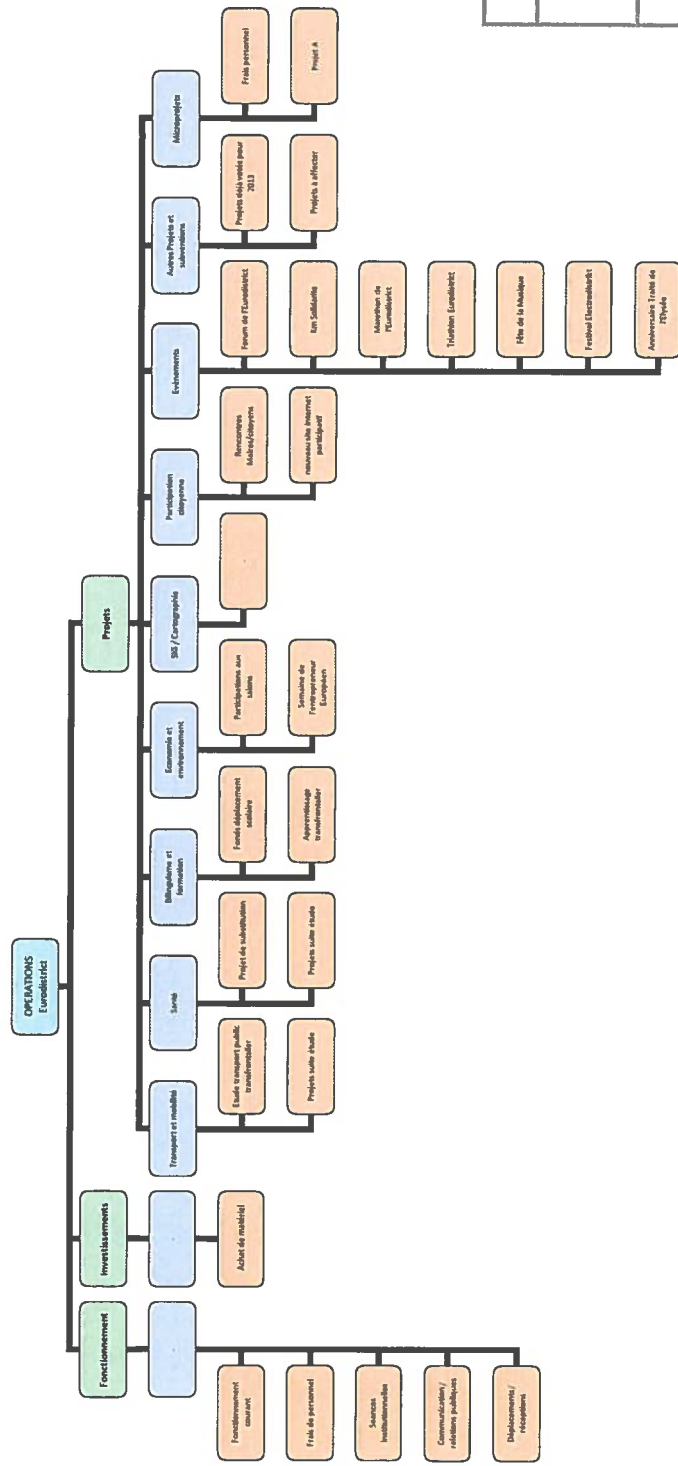
Prévision Recettes de fonctionnement 2016 / Vorausläufige Betriebsabnahmen 2016	1.509.697
Cotisations des membres / Mitgliederbeiträge Fond structurel (p.ex. INTERREG) / Strukturfonds (bsp. INTERREG)	850.000,00 14.467,07
Solde du report antérieur fonctionnement (estimation) / voraussichtlicher Übertrag Betriebskosten	645.230,13
	690.360
Solde du report antérieur Investissement (estimation) / voraussichtlicher Übertrag Investition	45.129,37

Domaines des dépenses / Ausgabenbereiche	Code fonction	dépenses prévues l'année 2015 / vorgesehen Ausgaben 2015	montant DOB 2016 pour mémoire / Summe Haushaltsdiskussion 2016 zur Erinnerung	BP 2016 proposé / Haushaltsplan 2016 Vorschlag	Commentaire 1 / Kommentar 1	Dépenses fixes ou variables / Festkosten und variable Ausgaben	BP 2017 proposé	BP 2018 proposé	BP 2019 proposé	BP 2020 proposé	BP 2021 proposé
Fonctionnement & séances institutionnelles / Betrieb & institutionelle Sitzungen	Total	483.500 €	478.500 €	472.416 €			454.730	450.250	450.250	450.250	450.250
Frais de fonctionnement / Betriebskosten	1	87.500 €	87.500 €	87.500 €	entre autres: loyer = 23.500 €, charges locatives et de copropriété = 13.000 €, fournitures = 8.500 €, téléphone = 8.000 €, déplacements = 5.000 €, etc... / Miete=23.500 €, Mietnebenkosten = 13.000 €, Büroadresse=8.500 €, Telefonie = 8.500 €, Reise- und Fahrtkosten = 5.000 €, etc...	fixe / fest	87.500	87.500	87.500	87.500	87.500
Frais de personnel / Personalkosten	2	356.000 €	356.000 €	354.416 €	5 postes à temps plein + 2 stagiaires sur 12 mois + 66% du poste communication, 33% étant imputés au projet INTERREG "Marché de l'Emploi 360°" + 5.000 € de formation continue + 1.000€ médecine de travail / 5 VZ-Stellen inkl. 2 Praktikantenstellen für 12 Monate + 66% der Referentenstelle Kommunikation, da 33% für INTERREG-Projekt "Arbeitsmarkt 360°" sowie inbegriffen Weiterbildungskosten 5.000€ + 1.000€ Arbeitsmedizin	fixe / fest	336.230	331.750	331.750	331.750	331.750
Séances institutionnelles / institutionelle Sitzungen	3	25.000 €	25.000 €	20.500 €	principalement frais de location de matériel, traduction et interprétation / hauptsächlich Materialmietkosten, Dolmetscherkosten und allgemeine Übersetzungskosten	fixe / fest	20.500	20.500	20.500	20.500	20.500
Communication & Relations Publiques / Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit	4	15.000 €	10.000 €	10.000 €	publications et matériel de communication, annonces & conférences de presse, 6 domaines de site internet / Veröffentlichungen und Werbemittel, Anzeigen & Presskonferenzen, 6 Internetdomäne	variable / variabel	10.500	10.500	10.500	10.500	10.500
Investissements (achats uniques) / Investitionen (einmalige Anschaffungen)	Total	40.000 €	10.000 €	22.000 €	Imprimante-copieur, ordinateur & mobilier supplémentaires; ext. déplacement du serveur dans la salle de stockage pour des raisons de surchauffe / Drucker-Kopierer, Computer & Mobiliar, ext. Versetzung des Servers in den Lagerraum aufgrund von Hitzeproblemen	variable / variabel	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
Thèmes prioritaires et projets / prioritaire Themenbereiche und Projekte	Total	463.500 €	678.626 €	587.118 €			525.192	475.192	376.700	295.000	295.000
Transport & mobilité / Verkehr & Mobilität	Total	82.000 €	136.000 €	136.000 €			100.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Etude transport public transfrontalier / ÖPNV Studie	6	32.000 €	0 €	0 €	Etude finalisée / Studie beendet		0	0	0	0	0
Projets susceptibles d'être réalisés suite aux recommandations de l'étude / Mögliche Folgeprojekte aufgrund der Handlungsempfehlungen der Studie	7	50.000 €	86.000 €	86.000 €	aussi bien projets propres que projets subventionnés selon la priorisation validée par le Conseil du 03/12/2015 / sowohl Eigenprojekte als auch Förderprojekte nach den vom Rat vom 03.12.2015 validierten Prioritäten	unique / einmalig	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
TRAM	41	0 €	50.000 €	50.000 €	délibération du Conseil du 14.03.2013 / Ratbeschluss vom 14.03.2013	2017: 50.000€	50.000	0	0	0	0
Santé / Gesundheit	Total	60.000 €	77.500 €	85.000 €	si validation du projet "la Salle de consommation à moindre risque" à 50.000 € ainsi que 20.000 € pour le maintien du projet substitution/ Wenn das Projekt "Drogenkonsumraum" mit 50.000€ beschlossen wird und der Erhalt des Substitutionsprojektes mit 20.000€	unique / einmalig	35.000	35.000	15.000	15.000	15.000
Projet de Substitution / Substitutionsprojekt	8	32.500 €	50.000 €	70.000 €			20.000	20.000	0	0	0
Projets susceptibles d'être réalisés suite aux recommandations de l'étude santé réalisée en 2012 / Mögliche Folgeprojekte aufgrund der Handlungsempfehlungen der im Jahre 2012 realisierte Gesundheitsstudie	9	27.500 €	27.500 €	5.000 €	campagne d'information avec divers partenaires / Informationskampagne mit verschiedenen Partnern	variable / variabel	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Bilinguisme & Formation / Zweisprachigkeit & Ausbildung	Total	50.000 €	60.000 €	50.000 €	éventuelle collaboration avec l'Euro Institut sur la problématique des remboursements de soins / Zusammenarbeit ext. mit Euro Institut bezüglich der Rückstattungsproblematik	variable / variabel	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Fonds bilinguisme - déplacements scolaires / Fonds für Zweisprachigkeit - Klassenfahrten	10	40.000 €	40.000 €	30.000 €	Fonds scolaire et ED-Profilung / Schulfonds und ED-Profilung	variable / variabel	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
					Projets subventionnés en coopération avec MAERI cofinancement 50% / Förderprojekte in Kooperation mit MAERI, Kofinanzierung 50%	variable / variabel	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000

Apprentissage transfrontalier / grenzüberschreitende Berufsausbildung	11	10.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	ED-Profilung (Traductions : 4.000 €, Tests pour 250 écoles : 9.000 € et mise en œuvre technique : 4.000 € / Übersetzungskosten : 4.000 €, Tests für 250 Schüler : 9.000 € und technische Umsetzung : 4.000 €)	variable / variabel	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Economie / Wirtschaft	Total	90.000 €	225.000 €	50.000 €	131.192 €								
Participation aux salons EspoReal & MIPIM / Beteiligung an den Messen EspoReal & MIPIM	12	30.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	MIPIM 2016 validé avec 20.000€ Conseil 18.06.2015 - EXPOREAL octobre 2016 reste à valider- discussion ouverte /MIPIM 2016 mit 20.000 € ED-Rat 18.06.2015 - EXPOREAL ist für Oktober 2016 noch nicht validiert - also zur Diskussion frei	variable / variabel	231.192	50.000	231.192	50.000	231.192	50.000
Semaine de l'entrepreneur européen / Woche des europäischen Unternehmers	13	60.000 €	25.000 €	25.000 €	21.000 €	En 2015 le budget de l'ED a financé uniquement des traductions simultanées, et le projet du "Gründertag franco-allemand" à Offenbourg. le programme de la semaine était uniquement disponible sur le net - une réduction importante des coûts d'impression. En 2016 le ED-Café Entrepreneurs est prévu comme événement d'ouverture de la semaine / Es wurden in 2015 nur Übersetzungen sowie der dt-frz. Gründertag in Offenbourg der verschiedenen Aktionen sowie die Werbung und die Erstellung der Roll-ups finanziert. Das Programm war nur online erhältlich, erhebliche Druckkosten wurden eingespart. Für 2016 ist ein ED-Entrepreneurs Café als Eröffnung der Woche angedacht.	variable / variabel	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
INTERREG : Marché de l'emploi 360° / Arbeitsmarkt 360°	28	0 €	50.000 €	50.000 €	60.192 €	33% de coût salarial financés à 50% / 50%-Finanzierung der 33%-Lohnkosten		60.192	0	60.192	0	60.192	0
INTERREG : Entreprises 360° / Unternehmen 360°	31	0 €	50.000 €	50.000 €	0 €	projet semble en difficultés de réalisation , semble plutôt envisageable 2017 / Projektumsetzung scheint problematisch , scheint eher 2017 umsetzbar		10.192	0	10.192	0	10.192	0
INTERREG : Ecole 2ème chance / Schulen der 2. Chance	32	0 €	50.000 €	50.000 €	0 €	réalisation semble possible dès 2017 si préparation d'un projet INTERREG en 2016 démarrait avec une 1ère prise de contacts avec des partenaires potentiels (FEFA, CCI, Maison de l'Emploi) / mögliche Umsetzung in 2017 wenn Vorbereitung des INTERREG-Projekts in 2016 mit erster Kontaktaufnahme mit möglichen Partnern (FEFA, CCI, Maison de l'Emploi)		50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	0
SIG cartographie / GIS Kartenerstellung	Total	30.000 €	42.626 €	42.626 €	42.626 €	se pose la question de la répartition budgétaire initialement prévue de ce projet / stellt sich die Frage der anfänglich geplanten Budgetverteilung des Projekts	fixe / fest	30.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
Réalisation du Site / Umsetzung der Webseite	14	30.000 €	12.626 €	12.626 €	12.626 €	remboursement à l'Euro métropole pour la réalisation des cartes selon marché - non sollicité jusqu'à présent / Rückerstattung an die Euro métropole der Kartenerstellung gemäß Ausschreibung - bis jetzt nicht gefordert		0	0	0	0	0	0
Réalisation des cartes / Umsetzung der Karten	33		30.000 €	30.000 €	30.000 €			30.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
Participation Citoyenne / Bürgerbeteiligung	Total	40.500 €	10.000 €	10.000 €	25.000 €	coopération envisageable avec le lieu de l'Europe à Strasbourg en Avril afin de discuter et creuser la nouvelle stratégie proposée / mögliche Kooperation mit dem "lieu de l'Europe" in Straßburg im April, um die neue Strategie zu besprechen und zu vertiefen	variable / variabel	5.000	20.000	5.000	20.000	5.000	20.000
Rencontres Mairie-citoyens / Eurodistrict Konvent	15	15.500 €	0 €	0 €	15.000 €			0	15.000	0	15.000	0	15.000
Nouveau site internet participatif / neuer, partiticipativer Internetaktivität	16	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	selon besoins : adaptations, évolutions et protection / bei Bedarf Anpassungen, Aktualisierung und Schutz	variable / variabel	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Forum de l'Eurodistrict (divers thèmes) / Eurodistrict Forum (verschiedene Themenbereiche)	17	15.000 €	0 €	0 €	0 €	Base 2 par ans; coûts répartis dans budget selon thématique et sur le plan comptable sous divers chapitres / Basis : 2 im Jahr; Kosten im Haushalt auf verschiedene Posten verteilt		0	0	0	0	0	0
Jeunesse / Jugend	Total	30.000 €	35.000 €	35.000 €	35.000 €	nouvelle catégorie budgétaire : KMS et Bourse de projets travailleurs jeunesse/ neue Budgetkategorie: KMS und Projektbörse Jugendarbeiter	variable / variabel	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000
Km Solidarité	18	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €	plus d'externalisation d'organisation (13.000 €) / Organisation nicht länger externalisiert (13.000 €) - Spielraum		17.000	17.000	17.000	17.000	17.000	0
Rencontre Amateurs Jeunesse / Jugendbegegnungen	34	0 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	nouveau projet devant soutenir le KMS et d'autres projets / neues Projekt, das den KMS und andere Projekte unterstützen soll		5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	0
Sport / Sport	Total	55.000 €	39.000 €	39.000 €	12.000 €	Projets propres & participations / eigene Projekte & Projektbeteiligungen	variable / variabel	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
Marathon de l'Eurodistrict / Marathon Eurodistrict	19	25.000 €	37.000 €	37.000 €	0 €	si résolution de la problématique du certificat de santé et du parcours ainsi que des nouveaux sponsors côté allemand pour augmenter les recettes et réduire ainsi la subvention nécessaire de 37.000 € / wenn die Problematik des Gesundheitszertifikats und der Strecke behoben ist, sowie neue deutschen Sponsoren zur Einnahmenerhöhung und Reduzierung der notwendigen Förderung von 37.000 € gefunden worden sind		0	0	0	0	0	0
Trialathlon Eurodistrict Strasbourg-Ortenau	20	30.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	identique à l'année précédente / wie im Vorjahr		2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
Forum des acteurs du Sport / Forum Sportakteure	35	0 €	0 €	0 €	10.000 €	chèque année en mai, mois du sport, juste avant ou après le KMS, Forum des acteurs du sport : 2016 Coupe d'Europe de football en France (éventuel mécénat avec le Racing Club de Strasbourg) / jedes Jahr im Sportmonat Mai, kurz vor oder nach dem KMS, Forum Sportakteure: 2016 Europameisterschaft in Frankreich: Fußball (Mäzenat mit Racing Club Strasbourg evtl. möglich)	variable / variabel	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Culture / Kultur	Total	12.000 €	2.500 €	2.500 €	5.000 €	projets propres , la majorité des projets sont externes / eigene Projekte, Mehrheit der Projekte sind extern	variable / variabel	0	0	0	0	0	0
Fête de la Musique / Musikfest	21	10.000 €	0 €	0 €	0 €			0	0	0	0	0	0



OPERATIONS EURODISTRICT Strasbourg-Ortenau 2015



PRESTON
DUBAS

29 MARS 2016

Bureau du Contrôle
de Légalité

REPUBLIQUE FRANCAISE

GECT EURODISTRICT STBG ORTENAU

Numéro SIRET :

POSTE COMPTABLE :

M 14

**Budget primitif
voté par nature**

BUDGET PRIMITIF

ANNEE 2016

I - INFORMATIONS GENERALES	
MODALITES DE VOTE DU BUDGET	
I	B

I - L'assemblée délibérante a voté le présent budget par nature : - au niveau du chapitre - au niveau du chapitre - sans les chapitres "opérations d'équipement" de l'état III B 3 ; - sans vote formel sur chacun des chapitres.	pour la section de fonctionnement; pour la section d'investissement.
II - En l'absence de mention au paragraphe I ci-dessus, le budget est réputé voté par chapitre, et, en section d'investissement, sans chapitre de dépense "opération d'équipement" .	
III - Les provisions sont semi-budgétaires (pas d'inscription en recettes de la section d'investissement)	
IV - La comparaison avec le budget précédent (cf. colonne "Pour mémoire") s'effectue par rapport à la colonne du budget primitif de l'exercice précédent.	
V - Le présent budget a été voté avec reprise des résultats de l'exercice N-1 après le vote du compte administratif N-1	

II - PRESENTATION GENERALE DU BUDGET				II
VUE D'ENSEMBLE				A1
FONCTIONNEMENT				
VOTES	CREDITS DE FONCTIONNEMENT VOTES AU TITRE DU PRESENT BUDGET	1 520 000,00	874 769,87	
	+	+		
RESTES A REALISER (R.A.R) DE L'EXERCICE PRECEDENT	0,00	0,00	0,00	
002 RESULTAT DE FONCTIONNEMENT REPORTE	0,00	0,00	645 230,13	
	=	=	=	
TOTAL DE LA SECTION DE FONCTIONNEMENT				1 520 000,00
INVESTISSEMENT				
VOTES	CREDITS D'INVESTISSEMENT VOTES AU TITRE DU PRESENT BUDGET (y compris le compte 1068)	72 000,00	26 870,63	
	+	+		
RESTES A REALISER (R.A.R) DE L'EXERCICE PRECEDENT	0,00	0,00	0,00	
001 SOLDE D'EXECUTION DE LA SECTION D'INVESTISSEMENT REPORTE	0,00	0,00	45 129,37	
	=	=	=	
TOTAL DE LA SECTION D'INVESTISSEMENT				72 000,00
TOTAL				
TOTAL DU BUDGET				1 592 000,00

II - PRESENTATION GENERALE DU BUDGET			II
SECTION DE FONCTIONNEMENT - CHAPITRES			A2

DEPENSES DE FONCTIONNEMENT

Chap.	Libellé	Pour mémoire budget précédent	Restes à réaliser N-1	Propositions nouvelles	VOTE	TOTAL (=RAR+vote)
011	Charges à caractère général	440 000,00	0,00	322 926,00	322 926,00	322 926,00
012	Charges de personnel et frais assimilés	356 000,00	0,00	356 000,00	356 000,00	356 000,00
014	Atténuations de produits	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
65	Autres charges de gestion courante	771 000,00	0,00	771 841,53	771 841,53	771 841,53
656	Frais de fonct. des groupes d'élus	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Total des dépenses de gestion courante	1 567 000,00	0,00	1 450 767,53	1 450 767,53	1 450 767,53
66	Charges financières	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
67	Charges exceptionnelles	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
68	Dotations aux provisions	0,00	0,00	13 800,00	13 800,00	13 800,00
022	Dépenses imprévues	7 981,65	0,00	28 561,84	28 561,84	28 561,84
	Total des dépenses réelles de fonctionnement	1 574 981,65	0,00	1 493 129,37	1 493 129,37	1 493 129,37
023	Virement à la section d'investissement	2 018,35	0,00	0,00	0,00	0,00
042	Opé. d'ordre de transferts entre sections	33 000,00	0,00	26 870,63	26 870,63	26 870,63
043	Opé. d'ordre à l'intérieur de la section fonct.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Total des dépenses d'ordre de fonctionnement	35 018,35	0,00	26 870,63	26 870,63	26 870,63
	TOTAL	1 610 000,00	0,00	1 520 000,00	1 520 000,00	1 520 000,00
						+
	D 002 RESULTAT REPORTE OU ANTICIPE (2)	0,00				0,00
						=
	TOTAL DES DEPENSES DE FONCTIONNEMENT CUMULEES	1 610 000,00				1 520 000,00

RECETTES DE FONCTIONNEMENT

Chap.	Libellé	Pour mémoire budget précédent	Restes à réaliser N-1	Propositions nouvelles	VOTE	TOTAL (=RAR+vote)
013	Atténuation de charges	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
70	Produits des services, du domaine et ventes....	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
73	Impôts et taxes	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
74	Dotations et participations	1 071 207,00	0,00	864 467,07	864 467,07	864 467,07
75	Autres produits de gestion courante	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Total des recettes de gestion courante	1 071 207,00	0,00	864 467,07	864 467,07	864 467,07
76	Produits financiers	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
77	Produits exceptionnels	12 671,50	0,00	10 302,80	10 302,80	10 302,80
78	Reprises sur provisions	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Total des recettes réelles de fonctionnement	1 083 878,50	0,00	874 769,87	874 769,87	874 769,87
042	Opé. d'ordre de transferts entre sections	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
043	Opé. d'ordre à l'intérieur de la section fonct.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Total des recettes d'ordre de fonctionnement	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	TOTAL	1 083 878,50	0,00	874 769,87	874 769,87	874 769,87
						+
	R 002 RESULTAT REPORTE OU ANTICIPE	526 121,50				645 230,13
						=
	TOTAL DES RECETTES DE FONCTIONNEMENT CUMULEES	1 610 000,00				1 520 000,00

Pour information

AUTOFINANCEMENT PREVISIONNEL DEGAGE AU	26 870,63
PROFIT DE LA SECTION D'INVESTISSEMENT	

Il s'agit, pour un budget voté en équilibre, des ressources propres correspondant à l'excédent des recettes réelles de fonctionnement sur les dépenses de fonctionnement.
financer le remboursement du capital de la dette et les nouveaux investissements de la commune ou de l'établissement.

II - PRESENTATION GENERALE DU BUDGET			II
SECTION D'INVESTISSEMENT - CHAPITRES			A3

DEPENSES D'INVESTISSEMENT

Chap.	Libellé	Pour mémoire budget précédent	Restes à réaliser N-1	Propositions nouvelles	VOTE	TOTAL (=RAR+vote)
010	Stocks					
20	Immobilisations incorporelles (hors 204)			13 000,00	13 000,00	13 000,00
204	Subventions d'équipements versées					
21	Immobilisations corporelles	40 000,00		57 350,00	57 350,00	57 350,00
22	Immobilisations reçues en affectation					
23	Immobilisations en cours					
	Total des opérations d'équipement	40 000,00		70 350,00	70 350,00	70 350,00
	Total des dépenses d'équipement					
10	Dotations, fonds divers et réserves					
13	Subventions d'investissement					
16	Emprunts et dettes assimilées					
18	Compte de liaison : affectation...					
26	Particip. créances rattachées à des particip.					
27	Autres immobilisations financières					
020	Dépenses imprévues	10 000,00		1 650,00	1 650,00	1 650,00
	Total des dépenses financières	10 000,00		1 650,00	1 650,00	1 650,00
45...1	Total des opér. pour compte de tiers					
	Total des dépenses réelles d'investissement	50 000,00		72 000,00	72 000,00	72 000,00
040	Opér. d'ordre de transferts entre sections					
041	Opérations patrimoniales					
	Total des dépenses d'ordre d'investissement					
	TOTAL	50 000,00		72 000,00	72 000,00	72 000,00
						+
D 001 RESULTAT REPORTE OU ANTICIPE						
	TOTAL DES DEPENSES D'INVESTISSEMENT CUMULEES	50 000,00				72 000,00
						=

II - PRESENTATION GENERALE DU BUDGET			II
SECTION D'INVESTISSEMENT - CHAPITRES			A3

RECETTES D'INVESTISSEMENT

Chap.	Libellé	Pour mémoire budget précédent	Restes à réaliser N-1	Propositions nouvelles	VOTE	TOTAL (=RAR+vote)
010	Stocks					
13	Subventions d'investissement (hors 138)					
16	Emprunts et dettes assimilées (hors 165)					
20	Immobilisations incorporelles (hors 204)					
204	Subventions d'équipements versées					
21	Immobilisations corporelles					
22	Immobilisations reçues en affectation					
23	Immobilisations en cours					
	Total des recettes d'équipement					
10	Dotations, fonds divers et réserves (hors 1068)					
1068	Excédents de fonct. capitalisés					
138	Autres subventions d'investissement non transf.					
165	Dépôts et cautionnements reçus					
18	Compte de liaison : affectation (BA, régie)					
26	Particip. créances rattachées à des particip.					
27	Autres immobilisations financières					
024	Produits des cessions d'immobilisations					
	Total des recettes financières					
45...2	Total des opér. pour compte de tiers					
	Total des recettes réelles d'investissement					
021	Virement de la section de fonctionnement	2 018,35				
040	Opér. d'ordre de transferts entre sections	33 000,00		26 870,63	26 870,63	26 870,63
041	Opérations patrimoniales					
	Total des recettes d'ordre d'investissement	35 018,35		26 870,63	26 870,63	26 870,63
	TOTAL	35 018,35		26 870,63	26 870,63	26 870,63

R 001 RESULTAT REPORTE OU ANTICIPE (2)	14 981,65				45 129,37
---	------------------	--	--	--	------------------

TOTAL DES RECETTES D'INVESTISSEMENT CUMULEES	50 000,00				72 000,00
---	------------------	--	--	--	------------------

Il s'agit, pour un budget voté en équilibre, des ressources propres correspondant à l'excédent des recettes réelles de fonctionnement sur les dépenses réelles de remboursement du capital de la dette et les nouveaux investissements de la commune ou de l'établissement.		26 870,63
--	--	------------------

II - PRESENTATION GENERALE DU BUDGET			II
BALANCE GENERALE DU BUDGET			B1

1 - DEPENSES (du présent budget + restes à réaliser)

FONCTIONNEMENT		Opérations réelles	Opérations d'ordre	TOTAL
011	Charges à caractère général	322 926,00		322 926,00
012	Charges de personnel et frais assimilés	356 000,00		356 000,00
014	Atténuation de produits			
60	Achats et variation des stocks	771 841,53		771 841,53
65	Autres charges de gestion courante			
656	Secours			
66	Charges financières			
67	Charges exceptionnelles			
68	Dotations aux amortissements et provisions	13 800,00	26 870,63	40 670,63
71	Production stockée (ou déstockage)			
022	Depenses imprévues	28 561,84		28 561,84
023	Virement à la section d'investissement			
Dépenses de fonctionnement - Total		1 493 129,37	26 870,63	1 520 000,00
				+

D 002 RESULTAT REPORTE OU ANTICIPE		=	1 520 000,00
TOTAL DES DEPENSES DE FONCTIONNEMENT CUMULEES			

INVESTISSEMENT		Opérations réelles	Opérations d'ordre	TOTAL
10	Dotations, fonds divers et réserves			
13	Subventions d'investissement			
15	Provisions pour risques et charges			
16	Emprunts et dettes assimilées (sauf 1688 non budg.)			
18	Compte de liaison : affectation (BA, regie)			
Total des opérations d'équipement		13 000,00		13 000,00
20	Immobilisations incorporelles (sauf 204)			
204	Subventions d'équipement versées			
21	Immobilisations corporelles	57 350,00		57 350,00
22	Immobilisations reçues en affectation			
23	Immobilisations en cours			
26	Partic. et créances rattachées à des partic.			
27	Autres immobilisations financières			
28	Amortissements des immobilisations (reprise)			
29	Provisions pour dépréciation des immobilisations			
39	Provisions pour dépréciation des stocks et en-cours			
45_1	Total des opérations pour compte de tiers			
48/	Charges à répartir sur plusieurs exercices			
49	Provisions pour dépréciation des comptes de tiers			
59	Prov. pour dépréciation des comptes financiers			
3	Stocks			
	Depenses imprévues	1 650,00		1 650,00
020	Dépenses d'investissement - Total	72 000,00		72 000,00
				+

D 001 SOLDE D'EXECUTION NEGATIF REPORTE OU ANTICIPE		=	
TOTAL DES DEPENSES D'INVESTISSEMENT CUMULEES			72 000,00

II - PRESENTATION GENERALE DU BUDGET				II
BALANCE GENERALE DU BUDGET				B2

2 - RECETTES (du présent budget + Restes à réaliser)

FONCTIONNEMENT		Opérations réelles	Opérations d'ordre	TOTAL
013	Atténuation de charges			
60	Achats et variation des stocks			
70	Produits des services, du domaine, et ventes diverses			
71	Production stockée (ou déstockage)			
72	Travaux en régie			
73	Impôts et taxes			
74	Dotations et participations	864 467,07		864 467,07
75	Autres produits de gestion courante			
76	Produits financiers	10 302,80		10 302,80
77	Produits exceptionnels			
78	Reprises sur amortissements et provisions			
79	Transferts de charges			
Recettes de fonctionnement - Total		874 769,87		874 769,87

R 002 RESULTAT REPORTE OU ANTICIPE 645 230,13

TOTAL DES RECETTES DE FONCTIONNEMENT CUMULEES 1 520 000,00

INVESTISSEMENT		Opérations réelles	Opérations d'ordre	TOTAL
10	Dotations, fonds divers et réserves (sauf 1068)			
13	Subventions d'investissement			
15	Provisions pour risques et charges			
16	Emprunts et dettes assimilées (sauf 1688 non budg.)			
18	Compte de liaison : affectation (BA, régie)			
20	Subventions d'équipement versées			
204	Immobilisations incorporelles (sauf 204)			
21	Immobilisations corporelles			
22	Immobilisations reçues en affectation			
23	Immobilisations en cours			
26	Partic. et créances rattachées à des partic.			
27	Autres immobilisations financières			
28	Amortissements des immobilisations			
29	Provisions pour dépréciation des immobilisations			
39	Provisions pour dépréciation des stocks et en-cours			
45..2	Operations pour compte de tiers			
481	Charges à répartir sur plusieurs exercices			
49	Provisions pour dépréciation des comptes de tiers			
59	Prov. pour dépréciation des comptes financiers			
3.	Stocks			
021	Virement de la section de fonctionnement			
024	Produits des cessions d'immobilisations			
Recettes d'investissement - Total			26 870,63	26 870,63

R 001 SOLDE D'EXECUTION POSITIF REPORTE OU ANTICIPE 45 129,37

AFFECTATION AU COMPTE 1068 0,00

TOTAL DES RECETTES D'INVESTISSEMENT CUMULEES 72 000,00

III - VOTE DU BUDGET

SECTION DE FONCTIONNEMENT - DETAIL DES DEPENSES

III
A1

Chap/ art.	Libellé	Pour mémoire budget précédent	Propositions nouvelles du Président	Vote du Conseil de l'Eurodistrict
011	Charges à caractère général	440 000,00	322 926,00	322 926,00
60623	Alimentation	8 750,00	4 950,00	4 950,00
60632	Petit matériel et outillage		500,00	500,00
6064	Fournitures administratives	12 000,00	5 500,00	5 500,00
6068	AUTRES MATIERES ET FOURNITURES	4 250,00	4 750,00	4 750,00
6132	Locations immobilières	26 300,00	25 600,00	25 600,00
6135	Locations mobilières	21 000,00	15 500,00	15 500,00
614	Charges locatives et de copropriété	11 200,00	13 000,00	13 000,00
6156	Maintenance	7 000,00	5 550,00	5 550,00
616	Primes d'assurances	2 000,00		
6161	Primes d'assurance - Multirisques		1 000,00	1 000,00
6168	Primes d'assurance - Autres		1 000,00	1 000,00
617	ETUDES ET RECHERCHES	62 327,68		
6182	Documentation générale et technique	2 000,00	2 000,00	2 000,00
6184	Versement à des organismes de formation	1 000,00	5 000,00	5 000,00
6226	Honoraires	122 500,00	26 500,00	26 500,00
6228	Divers	50 000,00	56 826,00	56 826,00
6231	Annonces et insertions	20 000,00	7 600,00	7 600,00
6232	FETES ET CEREMONIES		11 700,00	11 700,00
6233	Foires et expositions	30 000,00	51 700,00	51 700,00
6236	Catalogues et imprimés	35 500,00	11 450,00	11 450,00
6238	DIVERS	1 000,00	13 000,00	13 000,00
6241	Transport de biens		2 200,00	2 200,00
6251	Voyages et déplacements	3 500,00	5 000,00	5 000,00
6256	Missions		1 000,00	1 000,00
6257	Frais de réceptions	5 200,00	1 000,00	1 000,00
6261	Frais d'affranchissement	1 972,32	2 000,00	2 000,00
6262	Frais de telecommunications	3 000,00	8 000,00	8 000,00
627	Services bancaires et assimilés	50,00	100,00	100,00
6281	Concours divers (cotisation)	5 500,00	5 500,00	5 500,00
62878	Remboursements de frais à d'autres organismes	3 950,00	35 000,00	35 000,00
012	Charges de personnel et frais assimilés	356 000,00	356 000,00	356 000,00
6331	Versement de transport		4 380,00	4 380,00
6332	Cotisations versées au FNAL		264,00	264,00
6336	Cotisations au CNFPT et au Centre de Gestion	6 000,00	5 092,00	5 092,00
64111	Rémunération principale	27 000,00		
64131	Rémunérations	156 336,62	249 073,00	249 073,00

III - VOTE DU BUDGET

SECTION DE FONCTIONNEMENT - DETAIL DES DEPENSES

III

A1

Chap/ art.	Libellé	Pour mémoire budget précédent	Propositions nouvelles du Président	Vote du Conseil de l'Eurodistrict
64138	Autres indemnités	13 663,38		
6451	Cotisations à l'URSSAF	116 000,00	82 972,00	82 972,00
6453	Cotisations aux caisses de retraite	36 000,00	12 719,00	12 719,00
6475	Médecine du travail, pharmacie	1 000,00	1 500,00	1 500,00
014	Atténuation de produits			
65	Autres charges de gestion courantes	771 000,00	771 841,53	771 841,53
6532	Frais de missions		500,00	500,00
6573	Subvention de fonctionnement aux organismes publics		188 000,00	188 000,00
6574	Subventions aux associations et autres pers. de droit privé	771 000,00	583 341,53	583 341,53
656	Frais de fonctionnement des groupes d'élus			
	TOTAL = DEPENSES DE GESTION DES SERVICES (A) = (011+012+014+65+656)	1 567 000,00	1 450 767,53	1 450 767,53
66	Charges financières (b)			
67	Charges exceptionnelles (c)			
68	Dotations aux provisions (d)		13 800,00	13 800,00
6815	Dot aux prov pr risques et charges de fonctionnement courant		13 800,00	13 800,00
022	Dépenses imprévues (e)	7 981,65	28 561,84	28 561,84
	TOTAL DES DEPENSES REELLES =(a)+(b)+(c)+(d)+(e)	1 574 981,65	1 493 129,37	1 493 129,37
023	Virement à la section d'investissement	2 018,35		
042	Opérations d'ordre de transfert entre sections	33 000,00	26 870,63	26 870,63
6811	Dot. aux amortis. des immobilisations incorp. & corporelles	33 000,00	26 870,63	26 870,63
	TOTAL DES PRELEVEMENTS AU PROFIT DE LA SECTION D'INVESTISSEMENT	35 018,35	26 870,63	26 870,63
043	Opérations d'ordre à l'intérieur de la section de fonct.			
	TOTAL DES DEPENSES D'ORDRE	35 018,35	26 870,63	26 870,63
	TOTAL DES DEPENSES DE FONCTIONNEMENT DE L'EXERCICE (= Total des opérations réelles et d'ordre)	1 610 000,00	1 520 000,00	1 520 000,00
	RESTES A REALISER N-1			+
	D 002 RESULTAT REPORTE OU ANTICIPE	0,00		+
	TOTAL DES DEPENSES DE FONCTIONNEMENT CUMULEES	1 610 000,00		=
				1 520 000,00

III - VOTE DU BUDGET

SECTION DE FONCTIONNEMENT - DETAIL DES RECETTES

III

A2

Art.	Libellé	Pour mémoire budget précédent	Propositions nouvelles du Président	Vote du Conseil de l'Eurodistrict
013	Atténuation de charges			
70	Produits des services, du domaine et ventes...			
73	Impôts et taxes			
74	Dotations et participations	1 071 207,00	864 467,07	864 467,07
74758	Autres groupements	850 000,00	850 000,00	850 000,00
7477	Budget communautaire et fonds structurels	221 207,00	14 467,07	14 467,07
75	Autres produits de gestion courante			
	TOTAL = RECETTES DE GESTION DES SERVICES (a) = (70+73+74+75+013)	1 071 207,00	864 467,07	864 467,07
76	Produits financiers (b)			
77	Produits exceptionnels (c)	12 671,50	10 302,80	10 302,80
773	MANDATS ANNULES SUR EXERCICES ANTERIEURS	12 671,50	10 302,80	10 302,80
78	Reprises sur provisions (d)			
	TOTAL RECETTES REELLES = A+B+C+D	1 083 878,50	874 769,87	874 769,87
042	Opérations d'ordre de transfert entre sections			
043	Opérations d'ordre à l'intérieur de la section de fonct.			
	TOTAL DES RECETTES D'ORDRE			
	TOTAL DES RECETTES DE FONCTIONNEMENT DE L'EXERCICE (= Total des opérations réelles et d'ordre)	1 083 878,50	874 769,87	874 769,87
	RESTES A REALISER N-1			0,00
	R 002 RESULTAT REPORTE OU ANTICIPE	526 121,50		645 230,13
	TOTAL DES RECETTES DE FONCTIONNEMENT CUMULEES	1 610 000,00		1 520 000,00

III - VOTE DU BUDGET

SECTION D'INVESTISSEMENT - DETAIL DES DEPENSES

III
B1

Chap/ art.	Libellé	Pour mémoire budget précédent	Propositions nouvelles du Président	Vote du Conseil de l'Eurodistrict
010	Stocks	0,00	0,00	0,00
20	Immobilisations incorporelles (sauf opérations et 204)	0,00	13 000,00	13 000,00
2051	Concessions et droits similaires, brevets, licences, marquesConcessions et droits similaires, brevets, licen		13 000,00	13 000,00
204	Subventions d'équipements versées (hors opérations)	0,00	0,00	0,00
21	Immobilisations corporelles (hors opérations)	40 000,00	57 350,00	57 350,00
2181	Installations générales, agencements, aménag, divers		5 000,00	5 000,00
2183	Matériel de bureau et matériel informatique	40 000,00	14 800,00	14 800,00
2184	Mobilier		2 200,00	2 200,00
2188	Autres immobilisations corporelles		35 350,00	35 350,00
22	Immobilisations reçues en affectation (hors opérations)	0,00	0,00	0,00
23	Immobilisations en cours (hors opérations)	0,00	0,00	0,00
	Opérations d'équipement n°	0,00	0,00	0,00
	Total des dépenses d'équipement	40 000,00	70 350,00	70 350,00
10	Dotations, fonds divers et réserves	0,00	0,00	0,00
13	Subventions d'investissement	0,00	0,00	0,00
16	Emprunts et dettes assimilées	0,00	0,00	0,00
18	Compte de liaison : affectation (BA, régie)	0,00	0,00	0,00
26	Participations et créances rattachées à des participations	0,00	0,00	0,00
27	Autres immobilisations financières	0,00	0,00	0,00
020	Dépenses imprévues	10 000,00	1 650,00	1 650,00
	Total des dépenses financières	10 000,00	1 650,00	1 650,00
45...1	Opérations pour compte de tiers n°	0,00	0,00	0,00
	Total des dépenses d'opérations pour compte de tiers	0,00	0,00	0,00
	TOTAL DEPENSES REELLES DE L'EXERCICE	50 000,00	72 000,00	72 000,00
040	Opérations d'ordre de transfert entre sections	0,00	0,00	0,00
	Reprises sur autofinancement antérieur			
	Charges transférées			
041	Opérations patrimoniales	0,00	0,00	0,00
	TOTAL DES DEPENSES D'ORDRE	0,00	0,00	0,00
	TOTAL DES DEPENSES D'INVESTISSEMENT DE L'EXERCICE (= Total des dépenses réelles et d'ordre)	50 000,00	72 000,00	72 000,00
	RESTES A REALISER N-1			+
	D 001 RESULTAT REPORTE OU ANTICIPE	0,00		+
	TOTAL DES DEPENSES D'INVESTISSEMENT CUMULEES	50 000,00		=
				72 000,00

III - VOTE DU BUDGET

SECTION D'INVESTISSEMENT - DETAIL DES RECETTES

III
B2

Chap/ art.	Libellé	Pour mémoire budget précédent	Propositions nouvelles du Président	Vote du Conseil de l'Eurodistrict
13	Subventions d'investissement (hors 138)	0,00	0,00	0,00
16	Emprunts et dettes assimilées (hors 165)	0,00	0,00	0,00
20	Immobilisations incorporelles (sauf 204)	0,00	0,00	0,00
204	Subventions d'équipement versées	0,00	0,00	0,00
21	Immobilisations corporelles	0,00	0,00	0,00
22	Immobilisations reçues en affectation	0,00	0,00	0,00
23	Immobilisations en cours	0,00	0,00	0,00
	Total des recettes d'équipement	0,00	0,00	0,00
10	Dotations, fonds divers et réserves	0,00	0,00	0,00
138	Autres subventions d'investissement non transf.	0,00	0,00	0,00
165	Dépôts et cautionnements reçus	0,00	0,00	0,00
18	Compte de liaison : affectation (BA, régie)	0,00	0,00	0,00
26	Participations et créances rattachées à des participations	0,00	0,00	0,00
27	Autres immobilisations financières	0,00	0,00	0,00
024	Produits des cessions d'immobilisations	0,00	0,00	0,00
	Total des recettes financières	0,00	0,00	0,00
45...2	Opérations pour compte de tiers n°			
	Total des recettes d'opérations pour compte de tiers	0,00	0,00	0,00
	TOTAL RECETTES REELLES DE L'EXERCICE	0,00	0,00	0,00
021	<i>Virement de la section de fonctionnement</i>	<i>2 018,35</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
040	<i>Opérations d'ordre de transfert entre sections</i>	<i>33 000,00</i>	<i>26 870,63</i>	<i>26 870,63</i>
280422	Bâtiments et installations	10 000,00	3 600,00	3 600,00
28051	Concessions & dts simil., brevets, licConcessions & dts simil., brevets, lic., dts & val. simil.	15 000,00	7 773,58	7 773,58
28183	Matériel de bureau et matériel informatique	5 000,00	12 492,05	12 492,05
28184	Mobilier	3 000,00	2 708,00	2 708,00
28188	Autres immobilisations corporelles		297,00	297,00
	TOTAL DES PRELEVEMENTS PROVENANT DE LA	35 018,35	26 870,63	26 870,63
	SECTION DE FONCTIONNEMENT	0,00	0,00	0,00
041	<i>Opérations patrimoniales</i>	<i>35 018,35</i>	<i>26 870,63</i>	<i>26 870,63</i>
	TOTAL DES RECETTES D'ORDRE	35 018,35	26 870,63	26 870,63
	TOTAL DES RECETTES D'INVESTISSEMENT DE L'EXERCICE (= Total des recettes réelles et d'ordre)	35 018,35	26 870,63	26 870,63
	RESTES A REALISER N-1			0,00
	R 001 RESULTAT REPORTE OU ANTICIPE	14 981,65		45 129,37
	TOTAL DES RECETTES D'INVESTISSEMENT CUMULEES	50 000,00		72 000,00

IV - ANNEXES	
ELEMENTS DU BILAN	
METHODES UTILISEES POUR LES AMORTISSEMENTS	
	IV
	A3

PROCEDURE	CHOIX DU CONSEIL	Délibération du
AMORTISSEMENT		
Biens ou catégories de biens amortis :		
<u>Immobilisations incorporelles</u>		
* Logiciels bureautiques	Durée :	15/03/2012
* Autres applicatifs informatiques	2 ans	15/03/2012
	5 ans	
<u>Immobilisations corporelles</u>		
* Voitures	5 ans	15/03/2012
* Camions et véhicules industriels	8 ans	15/03/2012
* Mobilier	10 ans	15/03/2012
* Matériel de bureau électrique ou électronique	5 ans	15/03/2012
* Matériel informatique	2 ans	15/03/2012
* Matériel classique	10 ans	15/03/2012
* Coffre-fort	20 ans	15/03/2012
* Installations et appareils de chauffage	10 ans	15/03/2012
* Appareils de levage-ascenseurs	20 ans	15/03/2012
* Appareils de laboratoire	5 ans	15/03/2012
* Equipements de garages et ateliers	10 ans	15/03/2012
* Equipements des cuisines	10 ans	15/03/2012
* Equipements sportifs	10 ans	15/03/2012
* Installations de voirie	20 ans	15/03/2012
* Plantations	20 ans	15/03/2012
* Autres agencements et aménagements de terrains	20 ans	15/03/2012
* Terrains de gisement (mines et carrières)	sur la durée du contrat d'exploitation	15/03/2012
* Constructions sur sol d'autrui	sur la durée du bail à construction	15/03/2012
* Bâtiments légers, abris	10 ans	15/03/2012
* Agencements et aménagements de bâtiments, installations électriques et téléphoniques	10 ans	15/03/2012

IV - ANNEXES		IV
ELEMENTS DU BILAN		
EQUILIBRE DES OPERATIONS FINANCIERES - DEPENSES		A6.1

A6.1 - DETAIL DES DEPENSES

Art.	Libellé	Pour mémoire budget précédent	Restes à réaliser(N-1)	Propositions nouvelles	Vote du Conseil de l'Eurodistrict
DEPENSES TOTALES (I) = A+B+C+D		10 000,00	0,00	1 650,00	I 1 650,00
HORS CHARGES TRANSFERES II = A+B+C		10 000,00	0,00	1 650,00	II 1 650,00
16	Emprunts et dettes assimilées hors 16449 et 166 (A)	0,00	0,00	0,00	0,00
Autres dépenses financières (sous-total) (B)		10 000,00	0,00	1 650,00	1 650,00
020	Dépenses imprévues	10 000,00		1 650,00	1 650,00
Transferts entre sections = C+D		0,00		0,00	0,00
	Reprises sur autofinancement antérieur : (C)	0,00		0,00	0,00
	Charges transférées (D) = E+F+G	0,00		0,00	0,00
	Travaux en régie (E)	0,00		0,00	0,00
	Charges à répartir sur plusieurs exercices (F)	0,00		0,00	0,00
	Socks (G)	0,00		0,00	0,00

Dépenses	Op. de l'exercice	1 650,00	Solde d'exécution	CUMUL	1 650,00
----------	-------------------	----------	-------------------	-------	----------

Détail des comptes 16449 et 166 en dépenses

Art.	Libellé	Pour mémoire budget précédent	Restes à réaliser(N-1)	Propositions nouvelles	Vote du Conseil de l'Eurodistrict
16449	Opérations afférentes à l'option de tirage sur ligne de trésorerie	0,00	0,00	0,00	0,00
166	Refinancement de dette	0,00	0,00	0,00	0,00
	Total	0,00	0,00	0,00	0,00

IV - ANNEXES

ELEMENTS DU BILAN

EQUILIBRE DES OPERATIONS FINANCIERES - RECETTES

IV

A6.2

A6.2 - DETAIL DES RECETTES

Art.	Libellé	Pour mémoire budget précédent	Restes à réaliser(N-1)	Propositions nouvelles	Vote du Conseil de l'Eurodistrict
RECETTES (RESSOURCES PROPRES) = a+b+c+d					
Ressources propres externes (a)		35 018,35	0,00	26 870,63	26 870,63
Autres recettes financières (b)		0,00	0,00	0,00	0,00
138	Autres subventions d'investissement non transférables	0,00	0,00	0,00	0,00
Transferts entre sections (c)		33 000,00		26 870,63	26 870,63
280422	Bâtimens et installations	10 000,00		3 600,00	3 600,00
28051	Concessions & dis simil., brevets, lic	15 000,00		7 773,58	7 773,58
28183	Matériel de bureau et matériel informatique	5 000,00		12 492,05	12 492,05
28184	Mobilier	3 000,00		2 708,00	2 708,00
28188	Autres immobilisations corporelles			297,00	297,00
021	Virement de la section de fonct. (d)	2 018,35		0,00	0,00

	Op. de l'exercice	26 870,63	Solde d'exécution (3)	45 129,37	Affectation c/1068 (3)	CUMUL	72 000,00
Recettes							

Dépenses financières (IV)	Montant	
Recettes financières (V)		1 650,00
Solde (recettes-dépenses)		72 000,00
Solde net hors créances sur autres collectivités publiques (c/2763) et charges transférées (D)		70 350,00
Résultat hors charges transférées		70 350,00

Autres ressources financières ne faisant pas partie des ressources propres (c/16449 et c/166)

Art.	Libellé	Pour mémoire budget précédent	Restes à réaliser(N-1)	Propositions nouvelles	Vote du Conseil de l'Eurodistrict
16449	Opérations affectées à l'option de tirage sur ligne de trésorerie	0,00	0,00	0,00	0,00
166	Refinancement de dette	0,00	0,00	0,00	0,00
	Total	0,00	0,00	0,00	0,00

IV - ANNEXES		IV
ARRETE ET SIGNATURES		D2

D2 - ARRETE - SIGNATURES

Présenté par le Président A <i>Achern</i>, le <i>03 mars 2016</i> Le Président Délibéré par le Groupement, réuni en session <i>plénière</i> A <i>Strasbourg</i>, le <i>[Signature]</i> Roland RIES Président du GECT Eurodisti Strasbourg-Ortenau	Nombre de membres en exercice <i>50</i> Nombre de membres présents <i>33</i> Nombre de suffrages exprimés VOTES : Pour <i>32</i> Contre Abstentions <i>1</i> Date de convocation : <i>25.02.2016</i>
PRÉFECTURE DU BAS-RHIN 29 MARS 2016 Bureau du Contrôle de Légalité	Les membres du Groupement

Certifié exécutoire par le Président, compte tenu de la transmission en préfecture, le _____, et de la publication le _____ A _____, le _____

Document de séance n°3.1/1/2016

Vorlage Nr. 3.1/1/2016

Séance du Conseil de l'Eurodistrict <i>Ratsitzung des Eurodistrikts 1 / 2016</i>	Date de la séance / <i>Sitzungstag</i> 03.03.2016
Dossier suivi par / Projektbeauftragte Julia WYSSLING	

Point n°3.1 de l'ordre du jour / Punkt Nr. 3.1 der Tagesordnung

Objet / Betreff:

Édition 2016 du KM Solidarité de l'Eurodistrict Strasbourg-Ortenau / Ausgabe 2016 des KM Solidarität des Eurodistrikts Strasbourg-Ortenau

I. Rapport / Sachverhalt:

Les 09 et 10 mai 2016 est prévue la 25^{ème} édition du KM Solidarité de l'Eurodistrict Strasbourg-Ortenau, qui réunit chaque année des milliers d'élèves français et allemands de notre région transfrontalière.

Conçu pour les Grandes sections de maternelles jusqu'au CM2, l'évènement sensibilise les jeunes de notre territoire à l'amitié franco-allemande et à l'engagement sportif dans une optique de solidarité transfrontalière.

Chaque année y prennent part des écoles des villes de Strasbourg, Ostwald, Illkirch-Graffenstaden et Fegersheim du côté français, et des villes de Kehl, Oberkirch, Lahr, Achern et Offenburg du côté allemand. Les villes partenaires montrent leur considération pour les efforts sportifs dont font preuve les jeunes coureurs en versant un don de 0,20 € pour chaque kilomètre parcouru par les élèves.

En 2015, 3 710 jeunes coureurs se sont ainsi rassemblés au Jardin des Deux Rives et au

Am 9. und 10. Mai 2016 ist zum 25. Mal der zweitägige Spenden- und Solidaritätslauf KM Solidarität des Eurodistrikts Strasbourg-Ortenau geplant, der jedes Jahr mehrere Tausend deutsche und französische Schulkinder unseres Grenzgebietes zusammenbringt.

Konzipiert für die Klassenstufen 1 bis 5 sensibilisiert die Veranstaltung bereits die Jüngsten unserer Region für das gemeinsame Erleben der deutsch-französischen Freundschaft und steht ganz im Zeichen des sportlichen Einsatzes und der grenzüberschreitenden Solidarität.

Jedes Jahr nehmen auf französischer Seite Schulen aus Straßburg, Schiltigheim, Ostwald, Illkirch-Graffenstaden und Fegersheim sowie auf deutscher Seite Schulen aus den fünf großen Kreisstädten Kehl, Oberkirch, Lahr, Achern und Offenburg teil. Die beteiligten Städte würdigen die Leistung der jungen Läuferinnen und Läufer, indem sie für jeden von SchülerInnen ihrer Stadt zurückgelegten Kilometer einen Betrag von 0,20 € spenden.

Im Jahr 2015 kamen allein 3710 Läufer im Garten der Zwei Ufer zusammen und insgesamt 21.057 Schulkinder erliefen eine Spende von

total 21 057 élèves ont pu récolter une somme de 7 091,60 € qui a été versée à parts égales au Schulkindergarten Offenburg Reha-Südwest et au Kinder-und Jugendhospizdienst Ortenau.

Objectifs du projet

A l'occasion de sa 25^{ème} édition en 2016, l'organisation du KM Solidarité sera de nouveau internalisée et intégrée en tant que projet propre dans la stratégie à 360° de l'Eurodistrict Strasbourg-Ortenau.

Partant du concept déjà acquis, l'organisation s'inscrira cette année d'avantage dans une approche transfrontalière en modifiant notamment trois aspects clés, à savoir :

- 1) Afin de viser une meilleure répartition organisationnelle franco-allemande, des partenaires allemands telles que le Schulamt et la Bildungsregion Ortenau ont pour la première fois été sollicités pour l'organisation de l'évènement.
- 2) Pendant les deux jours, la dimension de la rencontre transfrontalière sera intensifiée :
Le premier jour de la course, les enfants de Grandes Sections de maternelles jusqu'au CM1 courent dans l'enceinte de leur école ou dans des parcs et stades aux alentours. Cette année, ces classes seront amenées à inviter des classes scolaires du pays voisin afin d'ajouter un moment de rencontre franco-allemande à la course pour les plus petits. Les frais de transport afférents peuvent être remboursés par le biais du fonds scolaire de l'Eurodistrict. Cette possibilité est communiquée auprès des écoles par les référents du KM Solidarité dans les villes partenaires.

Le second jour, tous les élèves de CM2 se retrouvent au Jardin des Deux Rives Strasbourg/Kehl afin de courir un parcours d'environ 2000 m et de participer à des ateliers pédagogiques et sportifs. Cette année la participation aux ateliers s'effectuera pour la première fois en groupes mixtes franco-allemands.

- 3) Dans l'idée d'une mise en réseau

7091,60 €, die zu gleichen Teilen zwischen dem Schulkindergarten Offenburg Reha-Südwest und dem Kinder-und Jugendhospizdienst Ortenau aufgeteilt wurde.

Ziele des Projekts

Anlässlich seiner 25. Ausgabe im Jahr 2016 wird die Organisation des KM Solidarität als Eigenprojekt wieder internalisiert und in die 360°-Strategie des Eurodistrikts Strasbourg-Ortenau einbezogen.

Aufbauend auf dem bisherigen Konzept wird dabei explizit ein stärker grenzüberschreitend ausgerichteter Ansatz verfolgt, dies im Wesentlichen in drei zentralen Punkten:

- 1) Um einer ausgewogenen deutsch-französischen Gewichtung auf organisatorischer Ebene Rechnung zu tragen, wurden erstmals deutsche Partner wie das Schulamt und die Bildungsregion Ortenau in die Veranstaltungsplanung mit einbezogen.
- 2) Der Aspekt der grenzüberschreitenden Begegnung soll an beiden Tagen intensiviert werden:
Am ersten Tag des Laufs treffen sich deutsche und französische Grundschul Kinder der Klassen 1 bis 4 traditionell zum Laufen auf ihren jeweiligen Schulgeländen oder in nahegelegenen städtischen Parks. Die Grundschulen werden dieses Jahr angehalten, einzelne Schulklassen aus dem Nachbarland einzuladen, damit auch die Grundschulläufe einen deutsch-französischen Austausch beinhalten. Anfallende Fahrtkosten können über den Schulfonds des Eurodistrikts übernommen werden. Eine entsprechende Kommunikation zur Bekanntmachung dieser Möglichkeit wird über die KMS-Referenten der verschiedenen Städte in die Schulen getragen.
Am zweiten Tag treffen sich deutsche und französische Schulkinder der Klassenstufen 5 im Garten der Zwei Ufer Kehl/Straßburg um einen Parcours von ca. 2000 m zu laufen. Die anschließende Teilnahme an sportlich-pädagogische Workshops soll in diesem Jahr erstmals in gemischten deutsch-französischen Gruppen erfolgen.

- 3) Im Sinne einer fruchtbaren Netzwerkarbeit

fructueuse sur le territoire de l'Eurodistrict Strasbourg-Ortenau, des acteurs œuvrant dans le domaine de la jeunesse et ayant participé à la bourse aux projets de l'Eurodistrict (bourse aux projets dans le domaine de la jeunesse prévue à priori pour mars 2016) seront sollicités lors du second jour de la course pour la mise en place et l'animation des ateliers dans le Jardin des Deux Rives. Conformément à la dimension solidaire de l'évènement, il est prévu cette année que les ateliers sensibiliseront les élèves aux thématiques de l'inclusion, la migration et au contact culturel transfrontalier.

De plus, l'Eurodistrict examine actuellement dans quelle mesure d'autres projets soutenus par l'Eurodistrict (par ex. l'intervention du duo Double Deux avec leur projet RapConte) pourront être liés à l'évènement au Jardin des Deux Rives.

Plus-value transfrontalière

A travers une offre à la fois sportive, ludique et culturelle, les élèves de l'Eurodistrict établissent un contact culturel avec leurs voisins du même âge, développant en même temps le réseau des acteurs du domaine de la jeunesse.

auf dem Gebiet des Eurodistrikts soll für die Gestaltung und bilinguale Animation der Workshops im Garten der Zwei Ufer am zweiten Tag des Laufs mit Akteuren zusammengearbeitet werden, die zuvor an der Eurodistrikt-Projektbörse teilgenommen haben (Projektbörse im Bereich Jugend, voraussichtlich März 2016). In Anlehnung an den solidarischen Grundgedanken des Laufs sollen die Workshops den Schulkindern dieses Jahr inhaltlich die Themenbereiche Inklusion, Migration und grenzüberschreitender Kulturkontakt näherbringen.

Zudem werden aktuell Möglichkeiten ausgelotet andere vom Eurodistrikt geförderte Projekte in die Veranstaltungsorganisation im Garten der Zwei Ufer einzubeziehen (z.B. Auftritt von Zweierpasch mit ihrem Projekt RapConte).

Grenzüberschreitender Mehrwert

Mittels gemeinsam erlebter Sprach- Sport- und Kulturspiele werden unter den Schülern des Eurodistrikts Kulturkontakte mit Altersgenossen im Nachbarland ermöglicht und gleichsam Akteure im Bereich der Jugendarbeit neu vernetzt.

II. Recommandation du Secrétariat général / Empfehlung des Generalsekretariats :

Les coûts d'externalisation des années précédentes, à hauteur de 13.000 €, deviennent caducs cette année et sont ainsi ajoutés au budget général de l'Eurodistrict pour 2016.

Le coût total prévisionnel du KM Solidarité s'élève en 2016 à 30.000 €.

Die in den vergangenen Jahren angefallenen Externalisierungskosten in Höhe von 13.000 € fallen in diesem Jahr weg, werden als möglicher finanzieller Spielraum jedoch zunächst weiterhin in der Haushaltsplanung 2016 des Eurodistrikts vorgesehen.

Die voraussichtlichen Gesamtkosten des KM Solidarität 2016 werden daher mit 30.000 € veranschlagt.

III. Proposition de résolution / Beschlussvorschlag:

Le Conseil de l'Eurodistrict approuve la réorientation événementielle du KM Solidarité et accorde les dépenses sollicitées à hauteur de 30.000 €.

Le Conseil de l'Eurodistrict autorise le Président à signer tout document afférant à ce projet.

Der Rat des Eurodistrikts bewilligt die organisatorische Neuausrichtung des KM Solidarität und die damit verbunden Kosten in Höhe von 30.000€.

Der Rat des Eurodistrikts ermächtigt den Präsidenten, alle mit diesem Projekt in Verbindung stehenden Unterlagen zu unterzeichnen.

IV. Résultat des délibérations / Beratungsergebnis:

☒ Accord	☒ Zustimmung
☐ Refus	☐ Ablehnung
☐ Résolution modifiée	☐ Abweichender Beschluss

Accord à l'unanimité des suffrages exprimés, adopté le 3 mars 2016 par le Conseil de l'Eurodistrict rendu exécutoire après transmission au contrôle de légalité préfectoral et affichage au siège de l'Eurodistrict le

2 9 MARS 2016

**PRÉFECTURE
DU BAS-RHIN**

2 9 MARS 2016

Bureau du Contrôle
de Légalité

Document de séance n°3.2/1/2016
Vorlage Nr. 3.2/1/2016

Séance du Conseil de l'Eurodistrict <i>Ratssitzung des Eurodistrikts 01/2016</i>	Date de la séance / <i>Sitzungstag</i> 03.03.2016
Dossier suivi par / Projektbeauftragte Anika KLAFFKE	

Point n°3.2. de l'ordre du jour / Punkt Nr.3.2. der Tagesordnung

Objet / Betreff:

Réalisation du projet INTERREG V « Entreprises à 360°- du Rhin Supérieur » en partenariat avec Kiosk Office / Umsetzung des INTERREG V- Projekts « Unternehmen à 360°- des Oberrheins » in Zusammenarbeit mit Kiosk Office

I. Rapport / Sachverhalt:

Créé à l'initiative de Start Hop et grâce au projet INTERREG «Entreprises à 360°- du Rhin Supérieur», Kiosk Office continue de se développer et d'élargir son offre de services afin d'augmenter la puissance de frappe des petites et moyennes entreprises et des créateurs transfrontaliers. L'Eurodistrict Strasbourg-Ortenau mettra en œuvre les projets au sein de son territoire en coopération avec Kiosk Office.

Objectif du projet

L'objectif principal est d'augmenter le niveau de compétences général des accompagnateurs à la création d'entreprise au sein de l'Eurodistrict, en améliorant les échanges et la coordination des différents acteurs et des réseaux d'entreprises. Au cœur de cette région et à l'avant-garde des projets innovants, l'Eurodistrict Strasbourg-Ortenau occupe une place centrale dans le projet « Entreprises à 360 ».

Sur son territoire, l'Eurodistrict souhaite renforcer son action autour de groupes cibles spécifiques de l'entrepreneuriat transfrontalier : les femmes, les entrepreneurs multiculturels.

Das durch Start Hop entstandene Kiosk Office entwickelt sich und sein Serviceangebot, dank des INTERREG-Projekts „Unternehmen à 360°- des Oberrheins“ weiter, um die Schlagkraft der grenzüberschreitenden KMUs und der Gründerszene zu erhöhen. Der Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau wird dabei die Projekte innerhalb seines Gebietes in Kooperation mit Kiosk Office umsetzen.

Ziel des Projektes

Ziel ist, das allgemeine Kompetenzniveau, der Begleitakteure zur Firmengründung im Eurodistrikt zu erhöhen, indem der Austausch und die Koordination der verschiedenen Akteure und Unternehmensnetzwerke verbessert werden. Als eine innovative Pilotregion nimmt der Eurodistrikt innerhalb des Projekts „Unternehmen à 360°“ deshalb eine zentrale Rolle ein.

Auf seinem Gebiet sollen spezielle Zielgruppen des grenzüberschreitenden Unternehmertums gezielter angesprochen werden (Frauen, multikulturelle Unternehmer).

Valeur ajoutée transfrontalière

Un travail de mise en réseau des acteurs dans ce domaine a été amorcé en 2015 et, compte tenu des attentes, devra être poursuivi et amplifié dans les années à venir. Parallèlement, les expériences transfrontalières ont démontré que l'Eurodistrict dispose d'un fort potentiel de développement économique à exploiter. Le fait d'encourager l'esprit d'entreprise transfrontalier au sein de certains groupes cibles grâce à ce projet INTERREG permet d'accroître le développement économique innovant et créatif au sein de l'Eurodistrict.

Kiosk Office, le premier espace de co-working transfrontalier commun, est un projet pilote issu du projet à long terme «Start Hop» qui bénéficie du soutien de l'Eurodistrict depuis 2013. Lors de la séance du 6 novembre 2014, les membres du Conseil de l'Eurodistrict ont proposé de déposer une demande de financement INTERREG pour les activités à partir de l'année 2016. Le projet INTERREG porté par KIOSK Office correspond exactement à cette suggestion.

Mise en œuvre du projet

À la demande des autres Eurodistricts du Rhin supérieur qui sont également intéressés par la création d'un Kiosk Office sur leurs territoires respectifs, nous avons donné à ce projet une dimension qui dépasse les frontières de l'Eurodistrict Strasbourg-Ortenau.

C'est pourquoi Kiosk Office sera le porteur du projet et sera par conséquent également chargé de la gestion administrative et budgétaire.

Afin de répondre aux priorités de tous les Eurodistricts du Rhin supérieur, ces dernières ont été réparties en différentes actions, en tenant compte des spécificités des différents territoires.

L'Eurodistrict Strasbourg-Ortenau mettra en œuvre les projets prévus sur son territoire en étroite collaboration avec Kiosk Office.

Outre les ateliers pour créateurs d'entreprises qui ont eu lieu l'an dernier entre Strasbourg et Offenbourg, l'Eurodistrict

Grenzüberschreitender Mehrwert

Eine Vernetzung der Akteure in diesem Bereich hat bereits 2015 stattgefunden und sollte, angesichts der Erwartungen, in den nächsten Jahren weiterverfolgt und verstärkt werden.

Erste Erfahrungen haben gezeigt, dass der Eurodistrict über ein starkes Potential der wirtschaftlichen Weiterentwicklung verfügt. Die gezielte Förderung des grenzüberschreitenden Unternehmertums bei einigen Zielgruppen dank dieses INTERREG Projekts, ermöglicht eine verstärkte innovative und kreative wirtschaftliche Entwicklung im Eurodistrict.

Kiosk Office, der erste gemeinsame grenzüberschreitende co-working space, ist als ein Pilotprojekt des langfristig angelegten Projekts „Start Hop“ entstanden, welches der Eurodistrict seit 2013 unterstützt. In der Ratssitzung vom 6. November 2014 haben die Mitglieder des Eurodistriktrates einen INTERREG Finanzierungsantrag für die Aktivitäten ab dem Jahr 2016 angeregt. Das INTERREG-Projekt getragen von Kiosk Office entspricht genau dieser Anregung.

Projektumsetzung

Aufgrund der Anfrage der restlichen Eurodistrikte am Oberrhein, die ebenfalls an einem Kiosk Office in ihren Gebieten interessiert sind, haben wir dem Projekt eine Dimension über den Eurodistrict Strasbourg-Ortenau hinaus gegeben.

Projekträger wird deshalb Kiosk Office sein, der sich dementsprechend auch um die administrative Abwicklung und die Budgetverwaltung kümmert.

Um den geplanten Schwerpunkten in allen Eurodistrikten am Oberrhein gerecht zu werden, wurden diese in verschiedene Aktionen, unter Berücksichtigung der Gebietsbesonderheiten, aufgeteilt.

Der Eurodistrict Strasbourg-Ortenau wird die auf seinem Gebiet geplanten Projekte in enger Zusammenarbeit mit Kiosk Office umsetzen.

Neben den bereits im letzten Jahr stattfindenden Workshops für Firmengründer, zwischen Strasbourg und Offenbourg, setzt der

envisage d'autres ateliers sur l'ensemble de son territoire (par ex. Achern, Oberkirch, Erstein).

En ce qui concerne les groupes cibles de ce projet au sein de l'entrepreneuriat et sur le territoire de l'Eurodistrict, l'Eurodistrict met l'accent sur les thèmes des femmes et des entrepreneurs multiculturels. (programme détaillé en annexe)

Budget et durée du projet

Le budget global du projet s'élève à environ 2.200.000 € pour 3 ans. L'Eurodistrict Strasbourg-Ortenau **y participe à hauteur de 150.000 €**. Ce montant sera réparti comme suit :

50.000 € pour l'année 2017

50.000 € pour l'année 2018

50.000 € pour l'année 2019

Les frais de personnel représentent le premier poste du budget (joint en annexe). L'Eurodistrict Strasbourg-Ortenau revendiquera 32.000 € pour la mise en œuvre de ses actions.

Partenaires transfrontaliers

De nombreux partenaires de coopération français et allemands et, pour la première fois, l'ensemble des Eurodistricts du Rhin supérieur devront être parties prenantes du projet INTERREG.

Eurodistrict auf zusätzliche Workshops im gesamten Eurodistriktgebiet. (bzw. Achern, Oberkirch, Erstein).

Mit Blick auf spezifische Zielgruppen innerhalb des Unternehmertums und des Eurodistriktgebiets, legt der Eurodistrikt innerhalb des Projektes den Fokus auf die Themen "Frauen" und "multikulturelle Unternehmer". (detailliertes Programm im Anhang)

Budget und Laufzeit des Projekts

Das Gesamtbudget des Projekts beläuft sich auf etwa 2.200.000 € für 3 Jahre. Der Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau **beteiligt sich mit 150.000 €**. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

50.000 € für das Jahr 2017

50.000 € für das Jahr 2018

50.000 € für das Jahr 2019

Den größten Posten des Budgets (beigefügt im Anhang) stellen die Personalkosten dar. Der Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau wird 32.000 € für die Umsetzung seiner Aktionen gelten machen.

Grenzüberschreitende Partner

Das INTERREG -Projekt involviert zahlreiche französische und deutsche Kooperationspartner und erstmalig sollten alle Eurodistrikte am Oberrhein dabei sein.

II. Proposition de résolution / Beschlussvorschlag:

Suite à l'avis favorable du Bureau, le Conseil de l'Eurodistrict octroie une subvention de 150.000 € pour la mise en œuvre du projet « Entreprises à 360°- du Rhin Supérieur » qui sera versée en trois tranches :

- 50.000 € pour l'année 2017

- 50.000 € pour l'année 2018

- 50.000 € pour l'année 2019

Le Conseil de l'Eurodistrict autorise le Président à signer tout document afférent à ce projet.

Le soutien financier assuré par l'Eurodistrict

Der Rat des Eurodistrikts beschließt auf Anregung des Vorstands eine Förderung in Höhe von 150.000 € für die Umsetzung des Projekts „Unternehmen à 360°- des Oberrheins“, die in drei Teilen gezahlt werden soll:

- 50.000 € pour l'année 2017

- 50.000 € pour l'année 2018

- 50.000 € pour l'année 2019

Der Eurodistriktrat ermächtigt den Präsidenten, alle mit diesem Projekt in Verbindung stehende Unterlagen zu unterzeichnen.

Die finanzielle Unterstützung durch den

est lié à l'obligation de la part des porteurs du projet d'apposer le logo de l'Eurodistrict sur tous les supports de communication et d'évoquer dans le cadre de leurs relations publiques le soutien du projet transfrontalier par l'Eurodistrict.

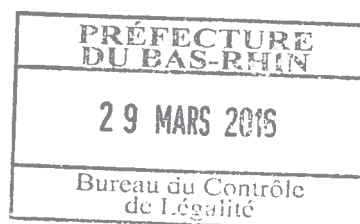
Eurodistrikt ist an die Verpflichtung der Projektträger geknüpft, das Logo des Eurodistrikts auf allen Werbeunterlagen anzubringen und im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit auf die Unterstützung des grenzüberschreitenden Projekts durch den Eurodistrikt hinzuweisen.

III. Résultat des délibérations / Beratungsergebnis:

☒ Accord	☒ Zustimmung
☐ Refus	☐ Ablehnung
☐ Résolution modifiée	☐ Abweichender Beschluss

Accord à l'unanimité des suffrages exprimés, adopté le 3 mars 2016 par le Conseil de l'Eurodistrict rendu exécutoire après transmission au contrôle de légalité préfectoral et affichage au siège de l'Eurodistrict le

29 MARS 2016



TOP 3.2.

Budget triennuel ventilé par opération et par territoire / Budget auf 3 Jahre nach Aktion und Gebiet

Action	Leader	Territoire	Dépenses
Espace de Coworking	Kiosk Office	Eurodistrict Strasbourg Ortenau	405.000,00
Espace de Coworking	Eurodistrict Pamina	Eurodistrict Pamina	345.000,00
Espace de Coworking	Eurodistrict Trinational Bale	Eurodistrict Trinational Bale	345.000,00
Coworking et Label	Eurodistrict Centre et Sud Alsace	Eurodistrict Centre et Sud Alsace	188.125,00
Animation économiques	IHK	Eurodistrict Strasbourg Ortenau	97.500,00
Animation économiques	IHK	Eurodistrict Pamina	97.500,00
Animation économiques	IHK	Eurodistrict Trinational Bale	48.750,00
Animation économiques	IHK	Eurodistrict Freiburg sud alsace	48.750,00
Entrepreneuriat femmes	Kiosk Office	Eurodistrict Strasbourg Ortenau	97.500,00
Entrepreneuriat femmes	IHK	Eurodistrict Strasbourg Ortenau	97.500,00
Entrepreneuriat femmes	ADEC	Eurodistrict Pamina	97.500,00
Entrepreneuriat Multi Kulti	IHK	Eurodistrict Strasbourg Ortenau	48.750,00
Entrepreneuriat Multi Kulti	Eurodistrict Pamina	Eurodistrict Pamina	48.750,00
Pilotage du projet	Kiosk Office	Rhin supérieur	93.750,00
Administration	ADEC	Rhin supérieur	140.625,00
			2.200.000,00

Partenaires fin.	Dépenses valorisées	Apports en numéraire	Recettes
Europe	0,00	1.100.000,00	1.100.000,00
Eurodistrict SO	32.000,00	150.000,00	182.000,00
IHK	388.125,00	30.000,00	418.125,00
Autres financeurs	0,00	495.875,00	495.875,00
			2.200.000,00

PRÉFECTURE DUBAS-DEIN
29 MARS 2016
Bureau du Contrôle de l'égalité

entreprises 360° unternehmen



Notre objectif commun

Étendre les possibilités transfrontalières de développement et de débouchés pour les PME du Rhin supérieur (objectif spécifique 8 du PO INTERREG Rhin supérieur 2014-2020)

Unser gemeinsames Ziel

Ausweitung der grenzüberschreitenden Entwicklungs- und Absatzmöglichkeiten für KMU am Oberrhein (Spezifisches Ziel 8 des OP INTERREG Oberrhein 2014-2020)



Sommaire / *Inhaltsverzeichnis*

Présentation du projet / *Projektbeschreibung*

**Carte de la zone du projet : les 4 territoires Eurodistricts
*/ Karte des Projektgebiets : die 4 Eurodistrikte***

Les 4 axes du projet / *Die 4 Schwerpunkte des Projekts*

AXE 1 / SCHWERPUNKT 1

AXE 2 / SCHWERPUNKT 2

-> partie 1 : l'entrepreneuriat des femmes / *1. Teil : das weibliche Unternehmertum*

-> partie 2 : l'entrepreneuriat „MultiKulti“ / *2. Teil : das „MultiKulti“ Unternehmertum*

AXE 3 / SCHWERPUNKT 3

AXE 4 / SCHWERPUNKT 4

Récapitulatif par Eurodistrict du Nord au Sud

 **EURODISTRICT / EURODISTRIKT STRASBOURG-ORTENAU**

Liste des partenaires & contacts à ce jour / *Liste der Partner & Kontakte bis heute*



En 2015, la région transfrontalière du Rhin supérieur peut se prévaloir d'un niveau de développement supérieur à la moyenne. Elle dispose toujours d'un fort potentiel général pour la poursuite du développement de son espace notamment dans des domaines importants pour l'avenir du territoire, comme l'économie, l'innovation, l'accessibilité, etc.

Cependant des différences assez marquées persistent concernant la situation socio-économique et les potentiels des territoires nationaux de la région et les échanges économiques restent encore très insuffisants sur le territoire de l'Oberrhein.

Afin de consolider la dynamique de développement des différents territoires nationaux constitutifs de la Région transfrontalière du Rhin Supérieur, il est de plus en plus nécessaire de renforcer le niveau d'intégration de cette région transfrontalière, d'agir sur les lacunes et les potentiels transfrontaliers concrets, de développer une économie fondée sur la connaissance et l'innovation, le partage d'expériences, de promouvoir une économie plus efficace dans l'utilisation de ses ressources, d'encourager une économie à fort taux d'emploi favorisant la cohésion sociale et territoriale.

Pour les entreprises et notamment les PME et très petites entreprises qui constituent plus de 96% du tissu économique du territoire transfrontalier, cette dynamique de développement passe par la mise en réseau et le partage d'une information transfrontalière au plus près des besoins.

Elle s'inscrit également dans le cadre d'une meilleure coordination des différents acteurs du développement économique du territoire, et une promotion ciblée l'entrepreneuriat transfrontalier auprès de certains publics spécifiques.

Le projet " entreprise à 360 degrés" a pour objet d'augmenter le niveau général de compétence des acteurs de l'accompagnement de la création d'entreprise sur l'Oberrhein en favorisant les échanges économiques entre les différentes composantes du territoire du Rhin Supérieur, en renforçant le niveau d'information des entrepreneurs, des agents de développement économique des communes et de certains publics spécifiques.

Quatre volets ont été identifiés et constituent les piliers du projet « Entreprises à 360° du Rhin Supérieur » :

1. Améliorer l'information et la coordination des acteurs du développement économique du territoire
2. Promouvoir l'entrepreneuriat transfrontalier en direction de publics spécifiques (femmes, Multi Kulti, Migrants/Réfugiés)
3. Faciliter l'entrepreneuriat transfrontalier par une action de renforcement des réseaux spécifiques (Banques, tiers-lieux, consulaires)
4. Mettre en place un cadre d'échange et de pilotage à travers la gouvernance du projet (Conduite de projet).



2015 kann sich die grenzüberschreitende Region am Oberrhein mit einer überdurchschnittlichen Entwicklung durchsetzen. Sie hat immer ein starkes Potenzial für die Weiterentwicklung ihres Raums bewiesen, v.a. in jenen Bereichen, die für die Zukunft des Territoriums von Bedeutung sind, wie Wirtschaft, Innovation, Zugänglichkeit, usw.

Jedoch bleiben deutliche Unterschiede hinsichtlich der sozio-ökonomischen Situation und der Potentiale beider Nationen in der Region, zumal die wirtschaftlichen Kooperationen noch stark ausbaufähig sind.

Um die Dynamik der Entwicklung der verschiedenen Teile dieser grenzüberschreitenden Region am Oberrhein zu festigen, wird es zunehmend notwendig sein, deren Integration zu stärken, mit Blick auf Lücken und praktische grenzüberschreitende Potentiale zu handeln, eine auf Wissen, Innovation und Erfahrungsaustausch basierende Wirtschaft zu entwickeln, sowie eine effizientere Wirtschaft durch die Nutzung ihrer Ressourcen – und damit eine hohe Zahl an Arbeitsplätzen – zu fördern, die den sozialen und territorialen Zusammenhalt unterstützt.

Insbesondere für KMU und sehr kleine Unternehmen, die mehr als 96 % des wirtschaftlichen Gefüges des grenzüberschreitenden Gebiets ausmachen, erfolgt diese Dynamik der Entwicklung durch Vernetzung und durch den Austausch von grenzüberschreitenden Informationen, die ihren Bedürfnissen Rechnung tragen.

Dies geschieht auch im Rahmen einer besseren Koordinierung der verschiedenen Akteure in der wirtschaftlichen Entwicklung des Territoriums und durch eine gezielte Förderung des grenzüberschreitenden Unternehmergeistes bei bestimmten Zielgruppen.

Das Projekt "Unternehmen 360 Grad" soll allgemein die Kompetenz von Menschen stärken, die sich mit dem Gedanken einer Firmengründung am Oberrhein tragen, und zwar durch die Förderung des wirtschaftlichen Austausches im Territorium, sowie durch eine verstärkte Informationsbasis bei Unternehmern, Wirtschaftsförderern und weiteren bestimmten Zielgruppen.

Vier Bereiche wurden identifiziert als Säulen des Projektes 'Unternehmen 360° des Oberrheins':

1. Verbesserung der Information und der Koordination der Akteure in der wirtschaftlichen Entwicklung des Territoriums
2. Förderung des grenzüberschreitenden Unternehmertums im Blick auf bestimmte Zielgruppen (Frauen, MultiKulti, Migranten/Flüchtlinge)
3. Bürokratische Vereinfachung des grenzüberschreitenden Unternehmertums durch die Verstärkung bestimmter Netzwerke (Banken, Gründerzentren, Kammern)
4. Entwicklung und Umsetzung eines Rahmens für Austausch und Lenkung durch die Verwaltung des Projektes (Projektmanagement).



Carte de la zone du projet Karte des Projektgebiets



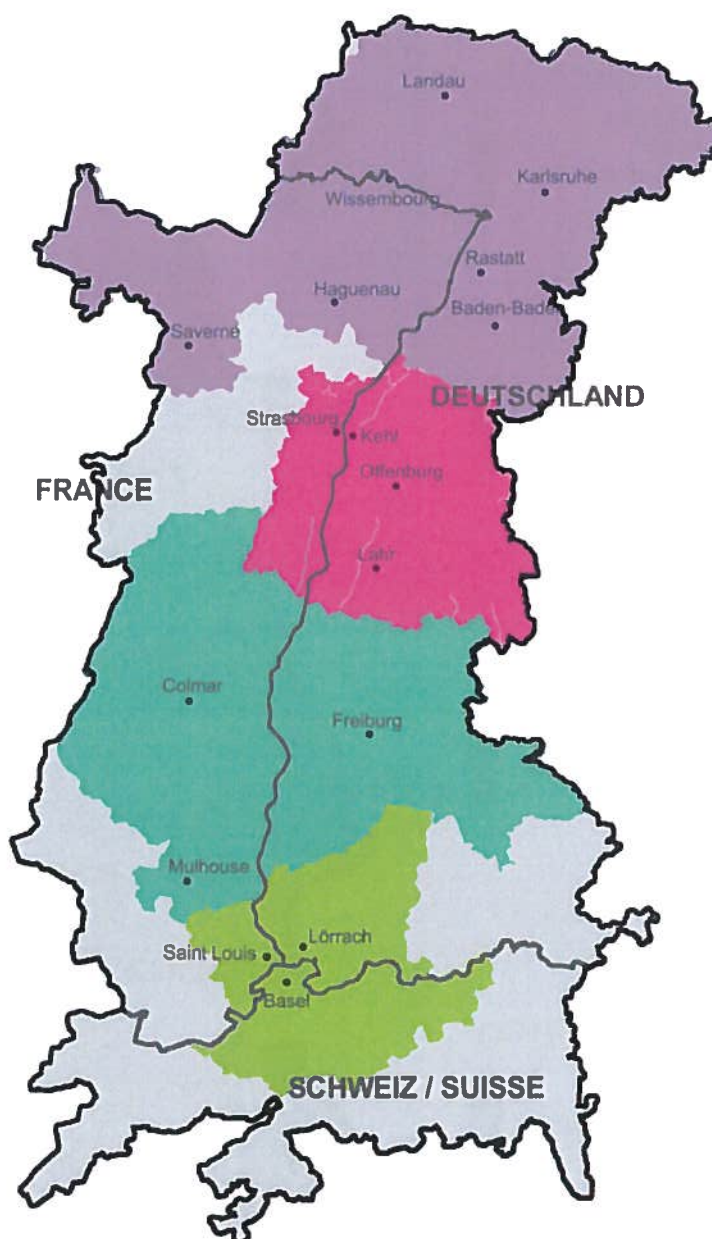
Projet "Entreprises à 360 ° dans le Rhin supérieur"
Projekt "Unternehmen 360° am Oberrhein"

EURODISTRICT REGIO PAMINA

EURODISTRICT/EURODISTRIKT
STRASBOURG ORTENAU

EURODISTRICT REGION
FREIBURG, CENTRE
ET SUD ALSACE

EURODISTRICT
TRINATIONAL DE BALE (ETB)
TRINATIONALER
EURODISTRICT BASEL (TEB)



Carte de la zone du projet - Karte des Projektgebiets



1 Améliorer l'information et la coordination des acteurs du développement économique du territoire
Verbesserung der Information und der Koordination der Akteure in der wirtschaftlichen Entwicklung des Territoriums

Par des animations économiques transfrontalières Durch grenzüberschreitende wirtschaftliche Maßnahmen

Cibles / Ziele

Créateurs d'entreprise, TPE-PME, Artisans, Commerçants
Firmengründer, KMU, Handwerker, Händler

Leaders / Akteure IHK - CCI - CMA

en partenariat avec les Eurodistricts
in Partnerschaft mit den Eurodistrikten

EURODISTRICT REGIO PAMINA

3 animations par an
100 participants
3 Veranstaltungen pro Jahr
100 Teilnehmer



EURODISTRICT/EURODISTRIKT STRASBOURG ORTENAU

5 animations par an
200 participants
5 Veranstaltungen pro Jahr
200 Teilnehmer



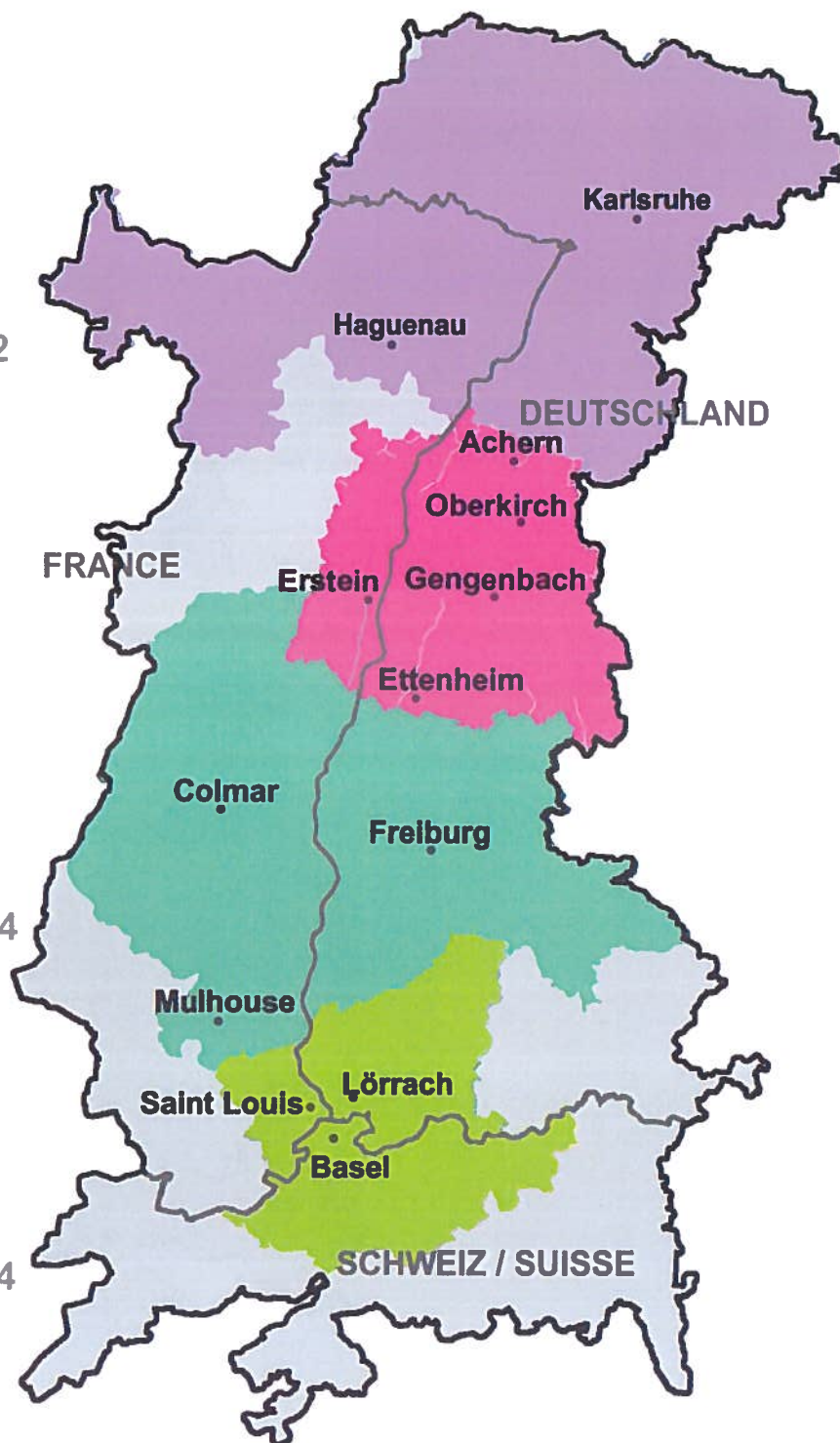
EURODISTRICT REGION FREIBURG, CENTRE ET SUD ALSACE

2 animations par an
100 participants
2 Veranstaltungen pro Jahr
100 Teilnehmer



EURODISTRICT TRINATIONAL DE BALE (ETB) TRINATIONALER EURODISTRICT BASEL (TEB)

3 animations par an
200 participants
3 Veranstaltungen pro Jahr
200 Teilnehmer



Carte de la zone du projet - Karte des Projektgebiets



2

Promouvoir l'entrepreneuriat transfrontalier en direction de publics spécifiques (femmes, Multi Kulti, Migrants/Réfugiés)
Förderung des grenzüberschreitenden Unternehmertums im Blick auf bestimmte Zielgruppen (Frauen, MultiKulti, Migranten/Flüchtlinge)

Actions en direction de publics spécifiques : l'entrepreneuriat des femmes Aktionen mit spezifischen Zielgruppen : das weibliche Unternehmertum

Cibles / Ziele

Entrepreneures / Unternehmerinnen
Associations de femmes entrepreneures/ Vereinigungen von Unternehmerinnen

Leaders / Akteure ADEC, Kiosk Office, IHK

en partenariat avec les Eurodistricts
in Partnerschaft mit den Eurodistrikten

EURODISTRICT REGIO PAMINA

2 animations par an
100 participants
2 Veranstaltungen pro Jahr
100 Teilnehmer

Thème/Thema: Silver economy



EURODISTRICT/EURODISTRIKT STRASBOURG ORTENAU

2 rencontres par an
100 femmes
2 Treffen pro Jahr
100 Frauen

Thème : Innovation sociale

Thema: soziale Innovation



EURODISTRICT REGION FREIBURG, CENTRE ET SUD ALSACE

2 rencontres par an
100 femmes
2 Treffen pro Jahr
100 Frauen

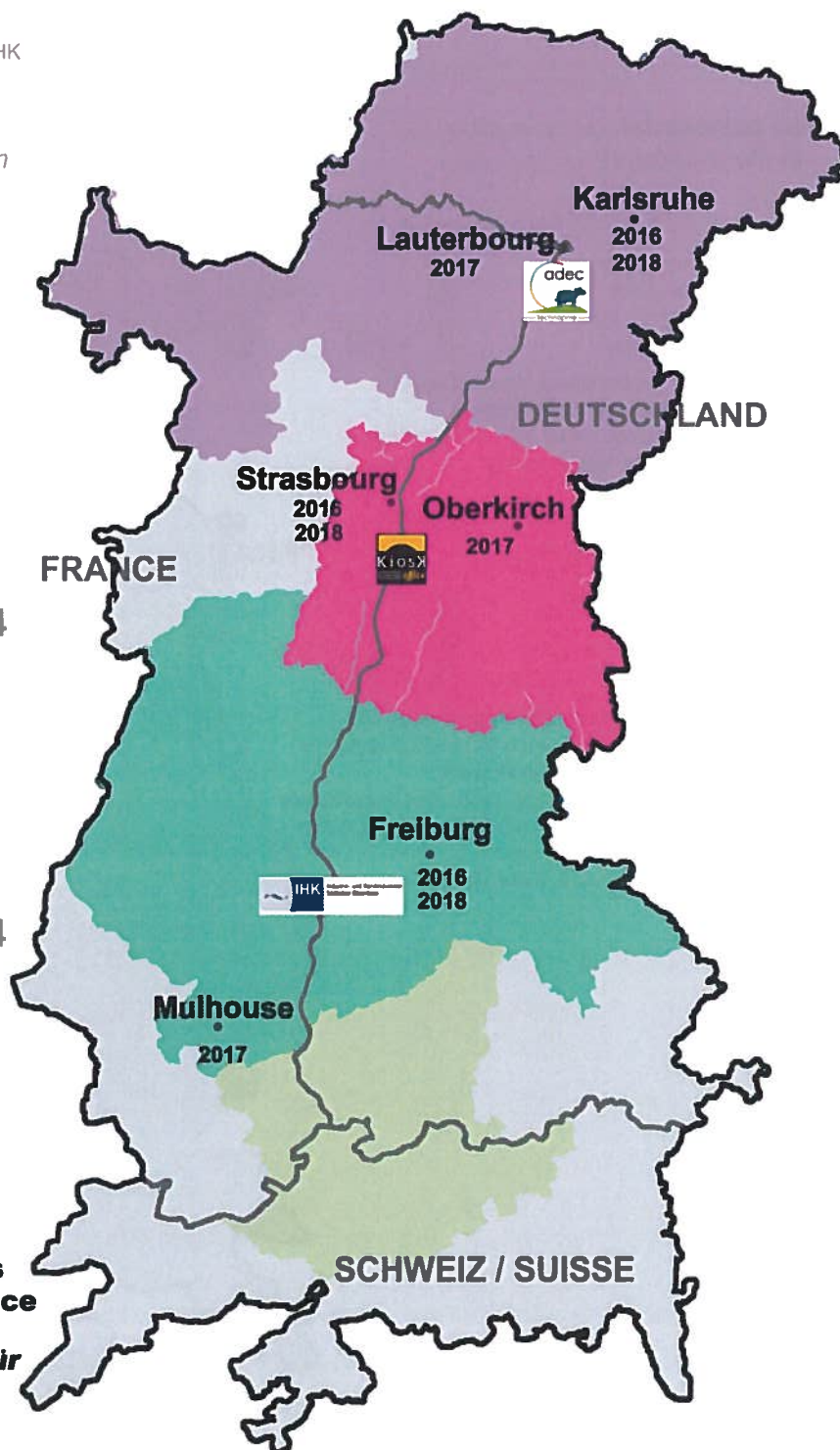
Thème : Entreprises créatives

Thema: kreative Unternehmen



**Actions de sensibilisation en
faveur de la création d'activités
dans des domaines en croissance**

**Sensibilisierungsmaßnahmen für
die Existenzgründung in
Wachstumsbereichen**



Carte de la zone du projet - Karte des Projektgebiets



2

Promouvoir l'entrepreneuriat transfrontalier en direction de publics spécifiques (femmes, Multi Kulti, Migrants/Réfugiés)
Förderung des grenzüberschreitenden Unternehmertums im Blick auf bestimmte Zielgruppen (Frauen, MultiKulti, Migranten/Flüchtlinge)

Actions en direction de publics spécifiques : l'entrepreneuriat Multi Kulti Aktionen mit spezifischen Zielgruppen : das Multikulti-Unternehmertum

Cibles / Ziele

Migrants/Réfugiés, Entrepreneurs turcophones, russophones
Migranten/Flüchtlinge, türkischsprachende, russischsprachende Unternehmer

Leaders / Akteure

Eurodistrict Regio PAMINA & Eurodistrict/Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau

en partenariat avec KiosK Office
in Partnerschaft mit KiosK Office

EURODISTRICT REGIO PAMINA

2 rencontres par an
100 participants
2 Treffen pro Jahr,
100 Teilnehmer



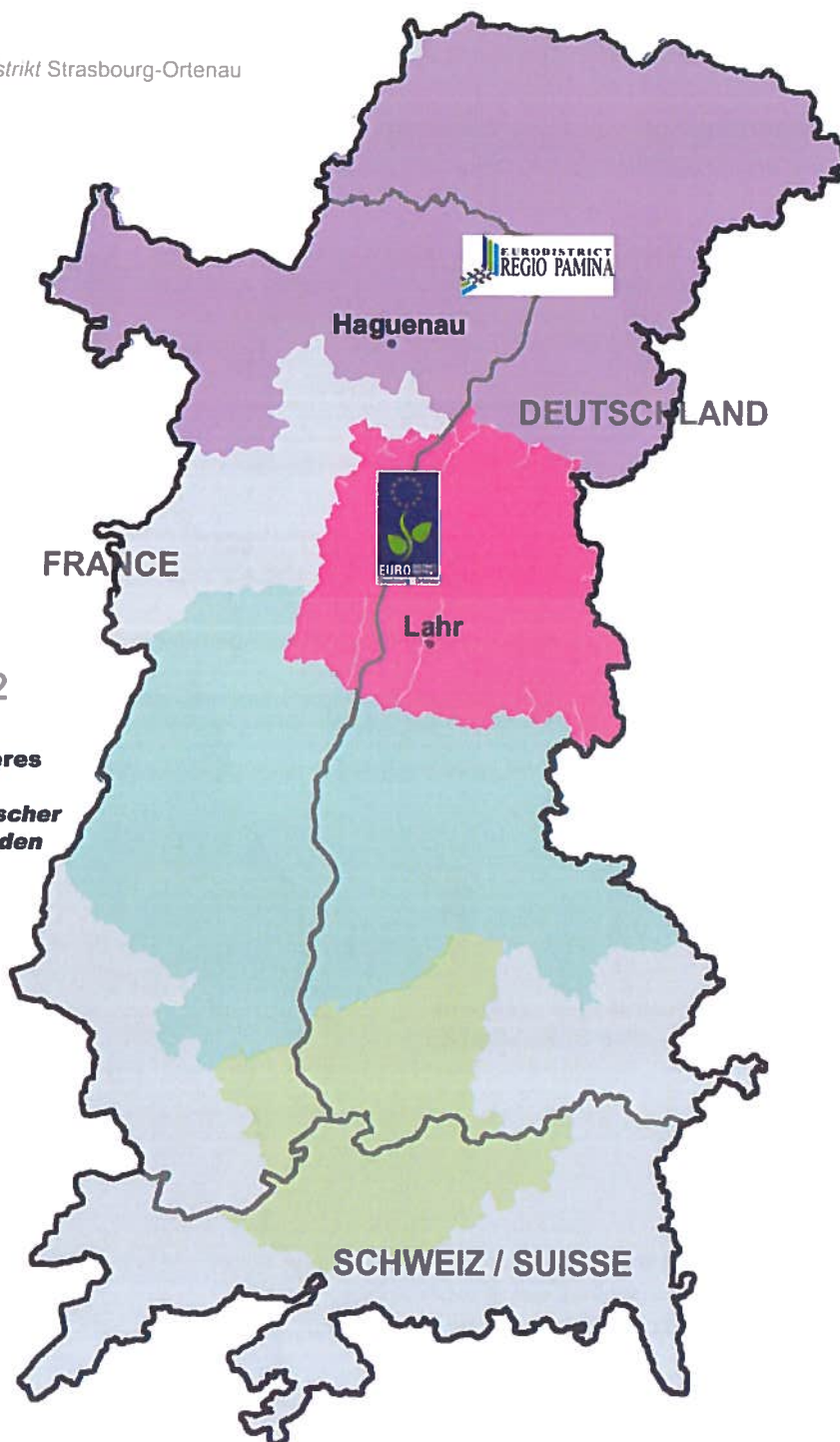
Thème : Intégration des réfugiés par la création d'entreprise
Thema: Integration von Flüchtlingen durch Existenzgründung

EURODISTRICT/EURODISTRIKT STRASBOURG ORTEAU

2 rencontres par an
100 participants
2 Treffen pro Jahr
100 Teilnehmer



Thème : Favoriser l'entrepreneuriat dans les communautés transfrontalières turcophones et russophones
Thema: Förderung von unternehmerischer Initiative bei den grenzüberschreitenden türkischsprachigen und russischsprachigen Gemeinden



Carte de la zone du projet - Karte des Projektgebiets



3

Faciliter l'entrepreneuriat transfrontalier par une action de renforcement des réseaux spécifiques (Banques, tiers-lieux, consulaires)
Bürokratische Vereinfachung des grenzüberschreitenden Unternehmertums durch die Verstärkung bestimmter Netzwerke (Banken, Gründerzentren, Kammern)

Par la création d'un réseau d'espaces de coworking Kiosk Office sur le Rhin supérieur
Durch Aufbau eines Netzwerkes von Kiosk Office Coworking Spaces am Oberrhein

Cibles / Ziele

Créateurs d'entreprise, TPE-PME, Coworkers, Télétravailleurs
Firmengründer, KMU, Coworkers, Telearbeiter

EURODISTRICT REGIO PAMINA

Création d'un espace Kiosk Office avec animation:
12 workshops par an
120 participants par an
Einrichtung eines Coworking Space
Kiosk Office mit Begleitprogramm
12 workshops pro Jahr
120 Teilnehmer pro Jahr



x 1/2

EURODISTRICT/EUODISTRIKT STRASBOURG ORTENAU

Animation de l'espace de coworking :
36 workshops par an
400 participants par an
et coordination du réseau Kiosk
Animation des Coworking-Spaces:
36 workshops pro Jahr
400 Teilnehmer pro Jahr
und Koordination des Kiosk-Netzwerks



x 1

EURODISTRICT REGION FREIBURG, CENTRE ET SUD ALSACE

Une charte écrite
2-3 tiers lieux labellisés
Gemeinsame Charta
2-3 Arbeitsräumen mit Gütesiegel



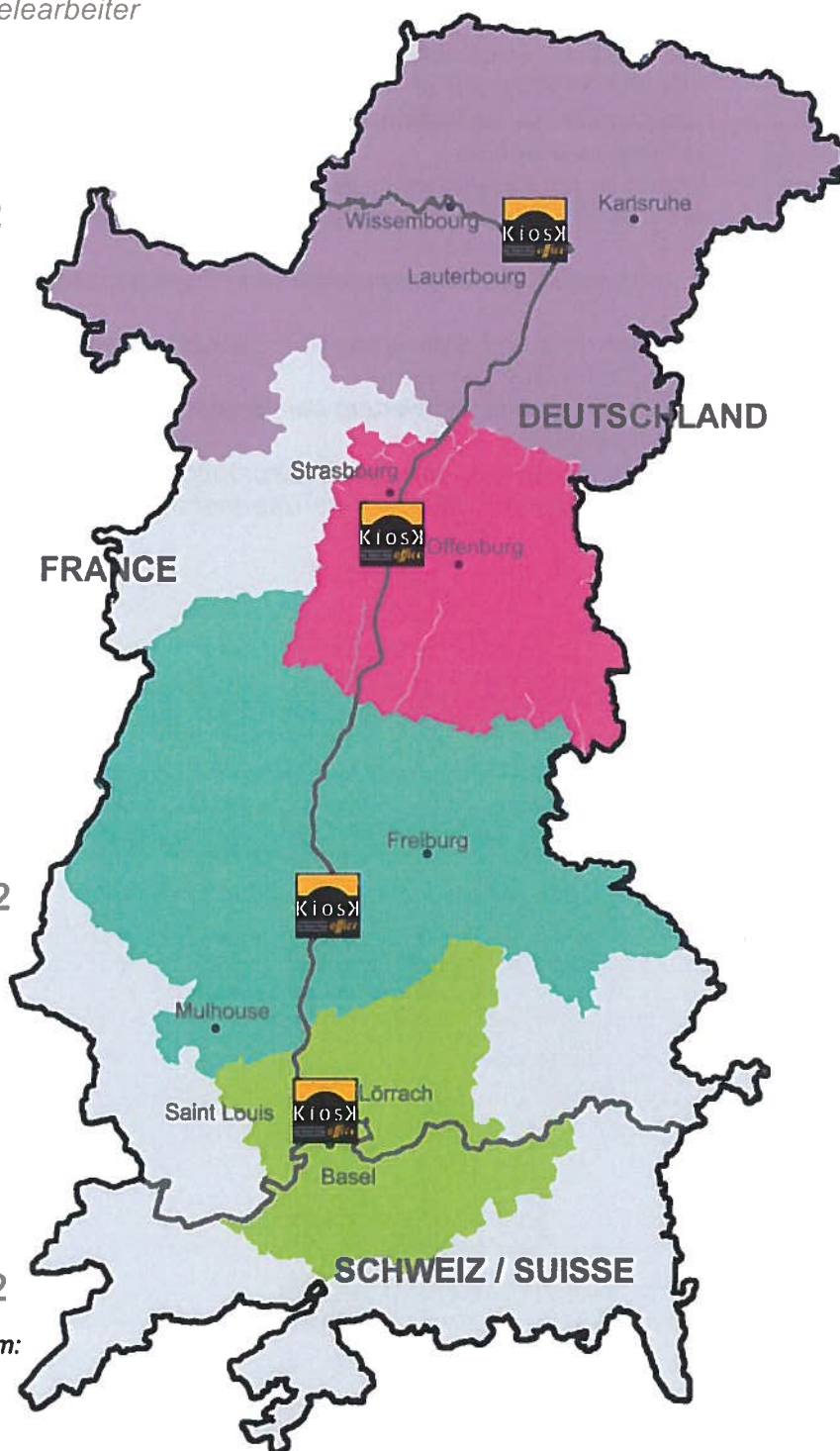
x 1/2

EURODISTRICT TRINATIONAL DE BALE (ETB) TRINATIONALER EURODISTRICT BASEL (TEB)

Création d'un espace de coworking avec animation:
12 workshops par an
120 participants par an
Einrichtung eines Coworking Space Kiosk Office mit Begleitprogramm:
12 workshops pro Jahr
120 Teilnehmer pro Jahr



x 1/2



Carte de la zone du projet - Karte des Projektgebiets



4 Conduite de projet : Mettre en place un cadre d'échange et de pilotage à travers la gouvernance du projet Projektmanagement: Entwicklung und Umsetzung eines Rahmens für Austausch und Lenkung durch die Verwaltung des Projektes

Ce type d'action a pour objectif de conserver la cohérence du projet. Il s'agit de :

- Coordination et animation du comité de pilotage des partenaires financiers pour les orientations stratégiques
- Coordination et animation du groupe de suivi du projet regroupant l'ensemble des partenaires associés
- Animation de sous-groupes de travail thématiques traitant des questions techniques et regroupant les partenaires experts dans le domaine concerné

Diese Aktionen sollen den Zusammenhalt des Projekts sicherstellen. Es geht um:

- *Koordinierung und Aktivierung des Lenkungsausschusses der Finanzierungspartner für strategische Orientierungen*
- *Koordinierung und Aktivierung der Beobachtungsgruppe des Projektes, die alle Partner zusammenführt*
- *Aktivierung der thematischen Untergruppen, Umgang mit technischen Problemen und Zusammenführung der Kompetenzpartner aus dem betroffenen Bereich*



EURODISTRICT/EURODISTRIKT STRASBOURG ORTENAU

1. AXE SCHWERPUNKT

Animations économiques transfrontalières
Grenzüberschreitende wirtschaftliche Maßnahmen
5 animations par an -> 200 participants
5 Veranstaltungen pro Jahr -> 200 Teilnehmer

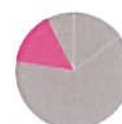
Lieu / Ort

Achern
Oberkirch
Gegenbach
Ettenheim
Erstein

R.H./ H.R.

x 1

% des dépenses
% der Ausgaben



2. AXE SCHWERPUNKT

Entrepreneuriat des femmes
Weibliches Unternehmertum
2 rencontres par an -> 100 femmes
2 Treffen pro Jahr -> 100 Frauen

Strasbourg

x 1/4



Entrepreneuriat Multi Kulti
Multikulti- Unternehmertum
2 rencontres par an -> 100 participants
2 Treffen/Jahr, -> 100 Teilnehmer

Lahr

x 1/4



3. AXE SCHWERPUNKT

Espace de coworking Strasbourg Ortenau
Cycle de workshops
Coworking space Strasbourg Ortenau
Workshop-Reihe
36 workshops par an -> 400 participants par an
36 workshops pro Jahr -> 400 Teilnehmer pro Jahr

Strasbourg
&
Offenburg

x 1



=> Env. 30% du budget total prévisionnel du projet (2,2 M€)
en faveur du territoire de l'Eurodistrict Strasbourg-Ortenau
Ungefähr. 30 % des vorläufigen Projektbudget für das Gebiet
des Eurodistrikts Strasbourg-Ortenau



2016 - 2017 - 2018

Partenaires / Partner



Industrie- und Handelskammer
Südlicher Oberrhein



Carte de la zone du projet - Karte des Projektgebiets



Liste des partenaires & contacts à ce jour / Liste der Partner & Kontakte bis heute

CHEF DE FILE : KIOSK OFFICE SCIC	Henry BEILLET Gérant / Geschäftsführer Edwige LOUET Chargée de projets transfrontaliers
EURODISTRICT/EURODISTRIKT STRASBOURG-ORTENAU	Anika KLAFFKE Secrétaire Générale/ Generalsekretär anika.klaffke@eurodistrict.eu +49 (0)7851-899 75 11
IHK SÜDLICHER OBERRHEIN	Michael BERTRAM <i>Leiter Geschäftsbereich Existenzgründung und Unternehmensförderung</i> +49 (0)7821 2703 - 630 michael.bertram@freiburg.ihk.de
CAHR	Laurence BECKER +33 (0)3 89 60 30 68
ADIRA	Vincent FROEHLICHER Directeur général vincent.froehlicher@adira.com
PREFECTURE DE REGION ALSACE SECRETARIAT GENERAL POUR LES AFFAIRES REGIONALES ET EUROPEENNES (SGARE)	Stéphane BOST Chargé de mission Politiques et équipements structurants dont les TIC +33(0)3 88 21 60 18 stephane.bost@alsace.pref.gouv.fr
CONFERENCE FRANCO-GERMANO- SUISSE DU RHIN SUPERIEUR DEUTSCH-FRANZÖSISCH- SCHWEIZERISCHE OBERRHEINKONFERENZ	Marc MACKOWIAK Secrétaire de la délégation française <i>Vertreter für die französische Delegation</i> +49 (0)7851 - 9349-30 info@oberrheinkonferenz.org
	Erik HAASE Secrétaire de la délégation allemande <i>Vertreter für die deutsche Delegation</i> +49(0)7851 - 9349-20 info@oberrheinkonferenz.de
EURODISTRICT REGIO PAMINA	Patrice HARSTER Directeur Général / <i>Geschäftsführer</i> +33 (0)3 68 33 88 20 +49 (0)7277 / 89 990 20 patrice.harster@eurodistrict-pamina.eu
	Auréli BOITEL Chargée de développement Économie, affaires sociales et tourisme <i>Referentin Wirtschaft, Soziales und Tourismus</i> +33 (0) 68 33 88 23 +49(0)7277 / 89 990 23 aurelie.boitel@eurodistrict-pamina.eu



BUREAU ALSACE EUROPE	Cédric VIRCIGLIO Directeur / Direktor +32 (0)2 486 00 62 cedric.virciglio@bureau-alsace.eu
REGION ALSACE	Christophe KIEFFER Directeur de cabinet du Président du Conseil Régional d'Alsace 03.88.15.68.64. christophe.kieffer@region-alsace.eu
	Didier SCHOENACKER Responsable du Pôle Développement Territorial Agence de Strasbourg +33 (0)3 88 15 67 63 didier.schoenacker@region-alsace.eu
	Véra NETTE Directrice Adjointe Direction des relations européennes et Internationales Vera.NETTE@region-alsace.eu
TECHNOLOGIEPARK OFFENBURG	Bruno O. SCHWELLING Gérant / Geschäftsführer +49(0)7 81/5 65 49 schwelling@tpo-og.de
EUROMETROPOLE DE STRASBOURG	Rémy BANULS Directeur Direction du développement économique et de l'attractivité +33 (0)3 68 98 65 89
REGIO BASILIENSIS	Dr. Manuel Friesecke Secrétaire général manuel.friesecke@regbas.ch
ADEC	Catherine LEDIG Directrice +33(0)3 69 20 29 10 cl@adec.fr
MOT Mission Opérationnelle Transfrontalière	Jean PEYRONY Directeur général jean.peyrony@mot.asso.fr
	Jonathan BOUDRY Chargé de mission +33(0)1 55 80 56 90 jonathan.boudry@mot.asso.fr
CHAMBRE DES METIERS D'ALSACE (CMA)	Cecilia KIEFFER Service Economique Régional ckieffer@cm-alsace.fr +33 (0)3 88 19 79 34



Document de séance n°4.2/1/2016

Vorlage Nr. 4.2/1/2016

Séance du Conseil l'Eurodistrict	Date de la séance / Sitzungstag
Ratssitzung des Eurodistrikts 1/2016	03.03.2016
Dossier suivi par/ Projektbeauftragte Katrin NEUSS	

Point n° 4.2 de l'ordre du jour / Punkt Nr. 4.2 der Tagesordnung

Objet / Betreff:

**Salle de consommation à moindres risques dans l'Eurodistrict Strasbourg-Ortenau /
Drogenkonsumraum im Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau**

I. Rapport / Sachverhalt:

Contexte

L'amélioration des soins et l'accompagnement transfrontalier des personnes sous addiction présentent un des axes principaux du domaine de santé dans l'Eurodistrict.

Dans un premier temps une microstructure franco-allemande a été introduite côte allemand, à Kehl, avec la création en 2013 d'un cabinet médical chargé des traitements de substitution. Pour la mise en place de ce projet novateur, l'Eurodistrict s'était engagé auprès des associations Ithaque et Drobs avec un soutien financier de 149.748 €.

Malgré de nombreux efforts, le cabinet médical de substitution n'a pas réussi à atteindre l'objectif quantitatif de 90 toxicomanes visé dans sa demande de subvention initiale. Par conséquent la structure affiche un déficit de 165.000 € pour les trois ans à venir (2017-2019). Selon les estimations du Baden-Württembergischen Landesverband für Prävention und Rehabilitation (BWLTV, l'établissement d'utilité publique et porteur de la « Drogenberatung Kehl »), il faudrait attendre 2020, année pendant laquelle la masse critique de patients devrait être atteinte, pour que la structure puisse couvrir ses frais. Le maintien du cabinet médical de substitution sur le territoire

Sachstand

Die Verbesserung der grenzüberschreitenden Behandlung und Begleitung suchtkranker Menschen ist eine der zentralen Handlungsachsen des Bereichs Gesundheit im Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau.

Mit der Gründung einer innovativen Praxis für Suchtmedizin im Bereich Substitution wurde im Jahr 2013 zunächst eine deutsch-französische Mikrostruktur in Kehl eingeführt. An der Realisierung dieses innovativen Projekts beteiligte sich der Eurodistrict an der Seite der Vereine Ithaque und Drobs mit einer finanziellen Unterstützung in Höhe von 149.748 €.

Trotz vielfältiger Bemühungen ist es der Praxis für Suchtmedizin nicht gelungen, die im ursprünglichen Projektantrag gesteckten quantitativen Ziele von 90 Substituierten zu erreichen. Folglich hat die Praxis ein Defizit zu verzeichnen, das sich für die kommenden drei Jahre 2017-2019 auf 165.000 € belaufen wird. Laut Einschätzung des Baden-Württembergischen Landesverbands für Prävention und Rehabilitation (BWLTV, Träger der Substitutionspraxis), kann eine Kostendeckung aus Eigenmitteln dann erst im Jahr 2020 erreicht werden, da erst in diesem Jahr mit der erforderlichen Zahl von Patienten zu rechnen ist. Da eine Fortführung der Praxis für Suchtmedizin als bestehende Struktur auf

de l'Eurodistrict étant souhaitée, il apparaît nécessaire d'assurer le financement de la structure pendant la période transitoire. De même que l'Ortenaukreis et la ville de Kehl, l'Eurodistrict a été sollicité par le BWLV pour une nouvelle subvention. Des négociations concernant la répartition des coûts devront encore être menées entre les différents partenaires.

La poursuite du cabinet médical de substitution à Kehl est complémentaire à construction d'une salle de consommation à moindres risques (SCMR) dans l'enceinte de l'hôpital civil à Strasbourg. Avec la construction d'une telle SCMR (dont le concept fut déjà présenté en juin 2014 lors d'une conférence soutenue par l'Eurodistrict sur la prise en charge des opiacés de part et d'autre du Rhin) se réalisera maintenant la deuxième grande étape du projet transfrontalier de la lutte contre l'addiction sur le territoire de l'Eurodistrict Strasbourg-Ortenau.

Assurant tout d'abord une prévention médicale par la proposition des pratiques à moindres risques aux consommateurs de drogues afin de limiter des contaminations par le VIH et les virus des hépatites (dont la prévalence risque d'augmenter sur le territoire de l'Eurodistrict Strasbourg-Ortenau), la SCMR vise également l'accompagnement des usagers de drogues vers l'accès aux droits et aux soins. La SCMR s'inscrit ainsi dans la loi de santé publique française et dans le plan gouvernemental français de la lutte contre les drogues et les conduites addictives.

Au-delà de ce cadre réglementaire, le projet de la première SCMR transfrontalière témoigne de la vision de développer une culture commune en domaine de santé public sur le territoire de l'Eurodistrict Strasbourg-Ortenau.

1. Partenariat transfrontalier

L'association Ithaque est le porteur associatif principal du projet. Les Hôpitaux Universitaires de Strasbourg, la ville de Strasbourg, l'Agence régionale de santé et l'Eurodistrict assurent le budget d'investissement du projet, comme le démontre le budget présenté en annexe.

La dotation de fonctionnement sera allouée par l'Agence régionale de santé d'Alsace, sur

dem Eurodistriktgebiet wünschenswert ist, wird eine Übergangsfinanzierung von Nöten sein. Neben Anfragen an den Ortenaukreis und die Stadt Kehl hat der BWLV auch beim Eurodistrikt eine Fortführung der Bezuschussung beantragt. Entsprechende Verhandlungen zwischen den verschiedenen beteiligten Trägern zur Kostenaufteilung stehen noch aus.

In enger Verbindung mit einer gelungenen Weiterführung der Substitutionspraxis in Kehl steht das Projekt des Drogenkonsumraums in den Räumlichkeiten des Straßburger Hôpital Civil. Mit der Errichtung solch eines Drogenkonsumraums, dessen Konzept bereits im Juni 2014 auf einer vom Eurodistrikt unterstützen Konferenz über Suchtbehandlung bei Opiatabhängigkeit dies- und jenseits des Rheins vorgestellt wurde, realisiert sich nun die zweite große Etappe im Engagement gegen die Anhängigkeit auf dem Gebiet des Eurodistrikts Strasbourg-Ortenau.

Neben medizinischer Präventionsarbeit durch das Bereitstellen hygienischer Konsumbedingungen, um das Risiko von Infektionen wie HIV und Hepatitiden und schweren Folgeerkrankungen zu verringern (deren Anstieg besonders im Gebiet des Eurodistrikts droht), leistet der Drogenkonsumraum zudem Begleit- und Vermittlungsarbeit in weiterführende Gesundheitshilfen. Rechtlicher Rahmen für den neuen Drogenkonsumraum ist das französische Gesundheitsgesetz sowie der französische Regierungsplan des Kampfs gegen Drogen und Suchverhalten.

Über den gesetzlichen Rahmen hinaus zeugt das Projekt des ersten grenzüberschreitenden Drogenkonsumraums von der Vision, auf dem Gebiet des Eurodistrikts Strasbourg-Ortenau die Entwicklung einer gemeinsamen Kultur im Gesundheitsbereich zu fördern.

1. Grenzüberschreitende Partnerschaft

Verbandsträger des Projekts ist Ithaque. Die Straßburger Universitätskliniken, die Stadt Straßburg, das Gesundheitsamt Elsass (Agence régionale de santé) und der Eurodistrikt decken die Investitionskosten des Projekts, wie es im anhängenden Budget ersichtlich wird.

Die Betriebskosten werden von dem Gesundheitsamt Elsass mittels diesem Zweck

crédits nationaux dédiés.

Le fonctionnement et l'organisation de la SCMR sont principalement assurés par Ithaque. Cela avec le soutien du BWLV depuis 2010 a su tisser avec Ithaque des liens forts en termes de travail médico-social transfrontalier. En vue du souhait volontariste d'assurer la continuité de ce partenariat franco-allemand de longue date, les salariés du BWVL interviendront suivant l'exemple de fonctionnement du cabinet médical à Kehl dans la salle-pilote à Strasbourg. Les usagers de drogues, dont certains usagers allemands, seront accueillis dans le dispositif SCMR par une équipe pluridisciplinaire franco-allemande, où interviendront travailleurs sociaux, médecins, infirmiers, psychologues et agents de sécurité.

2. Valeur ajoutée transfrontalière

L'innovant de ce projet est sa nature en matière de prévention. Projet pilote pour la France, l'Allemagne dispose déjà d'une vingtaine des SCMR, il en existe en revanche aucune sur le territoire de l'Ortenaukreis. La réalisation d'une SCMR permet donc de combler un déficit des soins dans la région frontalière de l'Eurodistrict Strasbourg-Ortenau.

Etant donné les différences législatives de part et d'autre du Rhin avec des pratiques plus libérales en France, un nombre non négligeable des usagers de drogues s'approvisionne et consomme à Strasbourg. Atteindre ces toxicomanes allemands sur le sol français représente une véritable difficulté pour les structures allemandes telles que le cabinet de substitution à Kehl. La SCMR améliorera les possibilités de prises de contact avec les consommateurs allemands. L'accueil de ces usagers de drogues dans la SCMR à Strasbourg permettra de les orienter vers l'accès aux soins et, à travers d'un travail de sensibilisation à la substitution, de les orienter vers la microstructure à Kehl. Ainsi, la SCMR devrait contribuer à atteindre les objectifs d'activités souhaités du cabinet à Kehl.

zugewiesener Nationalkredite übernommen.

Betrieb und Organisation des Drogenkonsumraums werden hauptsächlich von Ithaque gewährleistet. Dies mit der Unterstützung des BWLV, der seit 2010 im Bereich der soziomedizinischen Arbeit einen engen grenzüberschreitenden Austausch mit Ithaque pflegt. In dem explizit geäußerten Anliegen, zur Kontinuität dieser langjährigen Partnerschaft beizutragen, werden Angestellte des BWVL entsprechend des Beispiels der Kehler Substitutionspraxis in den Pilotsaal in Straßburg entsandt. Die Drogenkonsumenten, darunter auch einige Deutsche, werden in dem Drogenkonsumraum von einem pluridisziplinären, deutsch-französischen Team betreut, zu dem neben Medizinern auch Sozialarbeiter, Psychologen und Sicherheitskräfte gehören.

2. Grenzüberschreitender Mehrwert

Innovativ an diesem Projekt ist sein Präventionsansatz. Während es sich bei dem Drogenkonsumraum in Frankreich um ein Pilotprojekt handelt, gibt es in Deutschland bereits um die zwanzig dieser Konsumräume, jedoch bislang noch keinen im Ortenaukreis. Folglich ermöglicht die Errichtung solch eines Drogenkonsumraums ein Gesundheitsdefizit in der Grenzregion des Eurodistrikts Strasbourg-Ortenau auszuräumen.

Angeichts unterschiedlicher Rechtsprechungen dies- und jenseits des Rheins mit deutlich liberaleren Abgabepraktiken in Frankreich, versorgt sich eine nicht unerhebliche Anzahl deutscher Drogenkonsumenten des Ortenaukreises in der Stadt Straßburg. Besonders bei Endkonsumenten erfolgt der Drogenkonsum meist direkt vor Ort. Für deutsche Strukturen wie die Substitutionspraxis in Kehl ist es daher oft nur schwer möglich, diese deutschen Konsumenten zu erreichen. Der Drogenkonsumraum in Straßburg bietet hier einen Ansatzpunkt: Als komplementäre Struktur der Suchtbekämpfung wird sie die Möglichkeit zur Ansprache deutscher Konsumenten, die sich in Straßburg aufhalten, voraussichtlich deutlich verbessern. Zudem bietet die Aufnahme deutscher wie französischer Drogenabhängiger die Möglichkeit, diese Personen in weiterführende Gesundheitshilfen zu orientieren und sie, durch eine Sensibilisierungsarbeit für das Prinzip der Substitution, in die Mikrostruktur in Kehl weiterzuleiten. Dies wird voraussichtlich

L'étroite coopération de ces deux dispositifs complémentaires, à savoir le SCMR et le cabinet de substitution à Kehl, créera des effets de synergie et permettra ainsi le développement d'un parcours de réductions des risques et des soins transfrontalier.

3. Bilinguisme

Avec la réalisation de la salle de consommation à moindres risques à Strasbourg se trouvent sur le territoire de l'Eurodistrict de part et d'autre du Rhin deux structures complémentaires qui permettront de soigner et de suivre des patients dans les deux langues.

sukzessive zum Erreichen der quantitativen Patientenzielen der Substitutionspraxis beitragen können.

Die enge Zusammenarbeit der beiden komplementären Einrichtungen Drogenkonsumraum Straßburg und Substitutionspraxis wird es somit ermöglichen, Synergieeffekte zu generieren und damit die Entwicklung eines grenzüberschreitenden Parcours von Risikominderung im Gesundheitsbereich anzuregen.

3. Zweisprachigkeit

Mit der Verwirklichung des Drogenkonsumraums in Straßburg finden sich auf dem Gebiet des Eurodistricts Strasbourg-Ortenau zwei komplementäre Strukturen, die es erstmals ermöglichen, Patienten dies- und jenseits des Rheins in zwei Sprachen zu behandeln und zu begleiten.

II. Proposition de résolution / Beschlussvorschlag:

Le Conseil de l'Eurodistrict octroie une subvention à hauteur de 50.000 € pour la réalisation d'une salle de consommation à moindres risques dans l'Eurodistrict Strasbourg-Ortenau.

Au vu du lien étroit entre la SCMR et le cabinet de substitution, le Conseil formule en outre un accord de principe pour poursuivre son soutien au cabinet médical de substitution à Kehl dans les limites des contraintes budgétaire. La reconduction de ce soutien devra faire l'objet d'un examen annuel par les instances politiques de l'Eurodistrict.

Le Conseil autorise le Président à signer tout document afférant à ces mesures.

Der Rat des Eurodistricts bewilligt die beantragte Förderung in Höhe von 50.000 € zur Realisierung des Drogenkonsumraums im Eurodistrict Strasbourg-Ortenau.

Aufgrund der engen Verzahnung von Drogenkonsumraum und Substitutionspraxis formuliert der Rat zudem den Grundsatzbeschluss, die Substitutionspraxis in Kehl im Rahmen seiner durch die Budgetsituation bedingten Möglichkeiten auch zukünftig zu fördern. Die konkrete Weiterführung der Förderung unterliegt dabei jährlich einer Einschätzung der politischen Instanzen des Eurodistricts.

Der Rat ermächtigt den Präsidenten, alle Unterlagen in Verbindung mit diesem Projekt zu unterzeichnen.

III. Résultat des délibérations / Beratungsergebnis:

☐ Accord	☐ Zustimmung
☐ Refus	☐ Ablehnung
☒ X Résolution modifiée	☒ X Abweichender Beschluss

Le Conseil de l'Eurodistrict octroie une subvention à hauteur de 50.000 € pour la réalisation d'une salle de consommation à moindres risques dans l'Eurodistrict Strasbourg-Ortenau.

Au vu du lien étroit entre la SCMR et le cabinet de substitution, le Conseil formule en outre un accord de principe pour poursuivre son soutien au cabinet médical de substitution à Kehl dans les limites des contraintes budgétaire.

À ces fins, le Conseil prévoit une somme pouvant aller jusqu'à 20.000 € par an en cas de besoin pour la subvention du cabinet de substitution. La reconduction de ce soutien devra faire l'objet d'un examen annuel par les instances politiques de l'Eurodistrict.

Le Conseil autorise le Président à signer tout document afférant à ces mesures.

Der Rat des Eurodistrikts bewilligt die beantragte Förderung in Höhe von 50.000 € zur Realisierung des Drogenkonsumraums im Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau.

Aufgrund der engen Verzahnung von Drogenkonsumraum und Substitutionspraxis formuliert der Rat zudem den Grundsatzbeschluss, die Substitutionspraxis in Kehl im Rahmen seiner durch die Budgetsituation bedingten Möglichkeiten auch zukünftig zu fördern. Deshalb sieht der Rat in seiner mittelfristigen Finanzplanung einen Betrag von bis zu 20.000 € per anno zur Förderung der Substitutionspraxis im Bedarfsfall vor. Die konkrete Weiterführung der Förderung unterliegt dabei jährlich einer Einschätzung der politischen Instanzen des Eurodistrikts.

Der Rat ermächtigt den Präsidenten, alle Unterlagen in Verbindung mit diesem Projekt zu unterzeichnen.

Accord à l'unanimité des suffrages exprimés, adopté le 3 mars 2016 par le Conseil de l'Eurodistrict rendu exécutoire après transmission au contrôle de légalité préfectoral et affichage au siège de l'Eurodistrict le

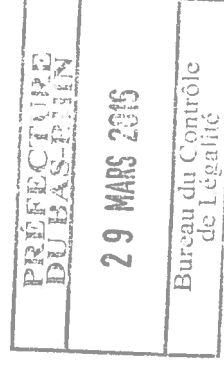
29 MARS 2016

PRÉFECTURE
DU BAS-RHIN

29 MARS 2016

Bureau du Contrôle
de légalité

RECETTES / EINNAHMEN		DÉPENSES / AUSGABEN	
Ville de Strasbourg	150.000 €	PRESTATIONS INTELLECTUELLES	
Agence régionale de santé d'Alsace	150.000 €	Etudes préalable	7 000 €
Hôpitaux universitaires de Strasbourg	50.000 €	Bureau de contrôle	6 000 €
Eurodistrict Strasbourg - Ortenau	50.000 €	Coordinateur Sécurité Protection Santé	4 500 €
		Coordinateur Système Sécurité Incendie	3 500 €
TOTAL RECETTES / GESAMT EINNAHMEN	400.000 €	Total prestations intellectuelles	21.000 €
		TRAVAUX	
		Architecture : Démolition, recloisonnement, faux-plafond, peinture, sols, carrelage, menuiseries int, révision châssis, accessibilité, création porte d'entrée	128.400 €
		Electricité : reprise TGBT, sous-comptage, distribution courants forts, éclairage de sécurité, alarme incendie, chauffage électrique	42.000 €
		Sanitaire : Appareils sanitaires, nouvelle conduites, sous-comptage, extincteurs et signalétique	25.200 €
		Chauffage ventilation : ventilation double flux dans les salles recevant du public et sanitaires	21.960 €
		Désenfumage	1.200 €
		Téléphonie Informatique	12.000 €
		Local chien intérieur	
		Désamiantage	36.000 €
		Cheminement	12.000 €
		Chemin	13.200 €
		Eclairage	9.600 €
		Option 1 : isolation complète sous face dalle haute	26.400 €
		Divers	13.200 €
		Total travaux	341.160,00
		DIVERS, ALÉAS, RÉVISION	
		Frais de publicité	2.400,00
		Diags complémentaires	3.600,00





Beschluss

Für den Sitz eines Parlaments der Eurozone in Straßburg

Ratssitzung des Eurodistrikts Strasbourg-Ortenau
3. März 2016

Die Finanzkrisen, die sich in Europa seit 2008 ereignet haben, zeigen, dass der Handlungsbedarf in der Eurozone strukturiert, schnell und koordiniert gehandelt werden und die Finanz-, Wirtschafts- und Sozialpolitik der Euroländer besser auf einander abgestimmt werden muss. Dabei ist es wichtig, dass die Entscheidungen demokratisch legitimiert sind.

Bereits im Januar 2014 stellte der deutsche Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble in Brüssel die Idee in den Raum, ein Parlament für die Eurozone einzurichten, um die europäische Integration zu verbessern und zu bewahren. Der französische Präsident Francois Hollande schlug am 18.07.2015 vor, eine Regierung der Eurozone mit einem eigenen Budget und einem Parlament zu gründen, das ihre demokratische Kontrolle sicherstellt. Diesen Vorschlag hat der französische Minister für Wirtschaft, Industrie und Digitales, Emmanuel Macron, anlässlich seines Besuchs der europäischen Messe am 4. September 2015 in Straßburg unterstützt. Zugleich ergänzte er, dass Straßburg aufgrund seiner Geschichte und europäischen Verankerung für den Sitz dieser neuen Institution prädestiniert sei.

Straßburg ist der Sitz des europäischen Parlaments. Die Strahlkraft der europäischen Institutionen, die die Stadt beherbergt, verstärkt die Rolle, die Straßburg und unserer grenzüberschreitenden Region in ihrer Funktion als Labor der europäischen Integration zukommt. Die elsässischen Abgeordneten haben am 8. September 2015 einen Brief an Präsident Hollande gesandt, um dieses Projekt zu unterstützen, da es in Einklang mit der Präsenz des Europäischen Parlaments stehe. Zusammen könnten beide Einrichtungen noch deutlicher die demokratische Vitalität unserer Region verstärken.

In diesem Sinne erneuert der Rat des Eurodistrikts seine Unterstützung für die Kampagne „Strasbourg – THE Seat“, wie auch für die Arbeit der Task-Force und für die Initiativen der Zivilgesellschaft durch „COEURS“.

Falls es in Zukunft ein Parlament der Eurozone geben sollte, fordert der Rat des Eurodistrikts die deutschen und französischen Staatsregierungen daher auf, sich für Straßburg als dessen Sitz einzusetzen. Insbesondere bittet er die nationalen und europäischen Abgeordneten, den Vorschlag zu unterstützen, den Sitz eines Parlaments der Eurozone in Straßburg einzurichten.

Der Rat des Eurodistrikts

Monsieur Roland RIES
Président de l'Eurodistrict Strasbourg-Ortenau
Präsident des Eurodistrikts Strasbourg-Ortenau